

Lehrgänge | Workshops | Seminare | Online-Seminare

Fortbildungs- programm

ab 01.05.2025



Ingenieurakademie
Bayern

Günter-Scholz-Fortbildungswerk
der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau

„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom – sobald man aufhört, treibt man zurück.“

Bleiben Sie am Puls der Zeit!

Unser Programm vermittelt Ihnen praxisrelevantes Wissen, das Sie direkt in Ihrem beruflichen Alltag einsetzen können. Neben bewährten Themen wie BIM, Brandschutz, Vergabe, konstruktiver Ingenieurbau, etc., bieten wir Ihnen Spezialisierungen in Bereichen wie Befestigungstechnik, Abdichtung, Eisenbahnwesen, Energieberatung oder bautechnischem Gewässerschutz. Profitieren Sie von wertvollen Zertifikaten und bauen Sie Ihr berufliches Netzwerk aus!

Erweitern Sie Ihr Know-how!

Neben fundiertem Fachwissen vermitteln wir Ihnen auch wichtige Soft Skills, spannende Exkursionen und bieten Ihnen zahlreiche Möglichkeiten zum Networking.

Investieren Sie in Ihre Zukunft!

Unser Fortbildungsprogramm unterstützt Sie dabei, Ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen zu stärken.

Ihr Partner für eine erfolgreiche Fortbildung!

Schnell und aktuell sein, einen **hohen Qualitätsstandard** bieten und dabei ein **ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis** im Auge behalten – das ist der Anspruch Ihrer Ingenieurakademie Bayern.

Themenbereiche

Allgemeine Themen (16 Seminare)	3
Recht und Honorar (9 Seminare)	22
Technische Ausrüstung Bauphysik Brandschutz (9 Seminare)	34
Konstruktiver Ingenieurbau Hochbau Geotechnik (36 Seminare)	47
Vermessung Geoinformatik Verkehrswesen Raumplanung (2 Seminare)	91
Projekt-, Objektmanagement Baubetrieb (20 Seminare)	96

Allgemeine Themen

Bauherrenmanagement.	4
Info-Vortrag zum Traineeprogramm 2025/2026	5
Ermittlung von Kosten-Stundensätzen	6
XPlanung: Die digitale Lösung für effiziente Bauleitplanung Infovortrag	7
Verhandeln am Bau	8
BIM im Planungsbüro - Wie? Was? Warum? Fortbildung nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern.	9
Grundlagen für kaufmännische Mitarbeitende im Ingenieurbüro	10
KI-unterstütztes Schreiben für Ingenieurinnen und Ingenieure.....	11
Controlling im Ingenieurbüro: Mit Übersicht die Zügel in der Hand behalten	12
Wir müssen reden! - Ein Impulsworkshop zur besseren Kommunikation	13
Durchsetzungs- und Kommunikationsstrategien für Frauen im Baugewerbe	14
Selbst-Führung - gelingendes Handeln: Ja, das geht, wenn... ..	15
Sprachtraining Deutsch für ausländische Baufachkräfte	17
Unternehmensnachfolge: Typische Probleme und erfolgreiche Lösungen	19
Controlling im Ingenieurbüro: Mit Übersicht die Zügel in der Hand behalten	20
Bauherrenmanagement.	21

Bauherrenmanagement

In Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer

In Deutschland bestehen über 20.000 Vorschriften und Gesetze zum Bau eines Hauses, aber nicht eine zur Festlegung der Rolle oder der Aufgaben von Bauherrinnen und Bauherrn im Projekt. Ihnen ist daher ihre Rolle und Funktion im Team, aber auch die Auswirkung von fehlenden oder zu spät im Prozess getroffenen Entscheidungen oft nicht bekannt. Werden dadurch entstandene Defizite im Projekt spür- und sichtbar, ist es für Korrekturen im Projektablauf meist zu spät. Die Folge sind Terminverschiebungen, Kostenüberschreitungen und eine teamübergreifende Unzufriedenheit.

Der Auftraggebende wird daher zunehmend als Schlüsselfigur zur Qualitätssicherung im Projektablauf erkannt und sollte in seiner Rolle im Projekt bewusst wahrgenommen und durch ein geeignetes Bauherrenmanagement im Projektablauf gezielt koordiniert und geführt werden. Durch den Einsatz geeigneter Methoden und Standards gelingt es, die Aufgabendefinition mit dem Auftraggeber früh im Projekt als Grundlage für die weitere Projektentwicklung umfänglich und nachhaltig festzulegen und dadurch den Projektablauf spürbar zu sichern.

Inhalte

- Bauherrentypen
- Der optimierte Projektablauf
- Ziele und Bedarfe
- Standardisierte Bauherren-Workshops
- Kommunikation und Entscheidungen
- Aufgaben und Pflichten des Bauherren
- Entscheidungsmanagement
- Termin- und Kostenmanagement für Bauherren
- Absicherung und Dokumentation

Zielgruppe

- Die Veranstaltung richtet sich an selbstständige bzw. angestellte Architekten:innen, Ingenieure:innen, Projektleiter:innen und Projektbearbeiter:innen, Berufseinsteiger:innen und Absolventen:innen.

Zielsetzung

- Das Seminar vermittelt Methoden und Standards zur gezielten Koordination und Einbindung des Bauherrn sowie der frühen Bereitstellung, Steuerung und Dokumentation von Bauherrenentscheidungen im Projekt.

Gebühren

- Gebühr für Kammermitglieder / Studierende / Absolventen: 175,00€
- Nichtmitglieder: 255,00€

In Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer

- Weitere Informationen und Anmeldung: www.byak.de
- Kontakt: Julia Strohwalde, 089/139880-57, strohwalde@byak.de

07.05.2025 09:30-17:00 Uhr Online

Nr. X2518

175,00 €
Mitglieder

255,00 €
Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Info-Vortrag zum Traineeprogramm 2025/2026

Sie möchten...

- Ihre Nachwuchskräfte schnell, effizient und praxisnah einarbeiten und entwickeln?
- Ihre Potenzialträger auf verantwortungsvolle Aufgaben und Positionen vorbereiten?
- oder selbst am Traineeprogramm teilnehmen?

Das Traineeprogramm bietet einen umfangreichen Überblick und Einblick über alle Planungs- und Bauphasen des Bauwesens, um den Trainees ein Gefühl für Zusammenhänge, Abläufe und Wechselwirkungen unterschiedlicher Akteure am Bau zu vermitteln. Für ein partnerschaftliches Planen und Bauen. Bei diesem Info-Vortrag erfahren Sie alles Wissenswerte zum Traineeprogramm. Anhand von Workshops verinnerlichen die Trainees Themen, die nicht zu ihrer jeweiligen täglichen Arbeit gehören und doch wichtig sind für ein besseres Verständnis und Gespür ihres Arbeitsalltags. Damit entstehen Schnittstellenkenntnisse und Vertiefungswissen. Durch den Austausch der verschiedenen Gewerke kommt es zu einem besseren Verständnis und es ist leichter, sich selbstbewusst und fundiert in interdisziplinären Teams einzubringen.

Eingeladen sind **alle Arbeitgeber**, die an einer gezielten Förderung und praxisgerechten Einarbeitung ihrer Mitarbeiter interessiert sind. Aber auch **Jungingenieure**, die sich für den Traineelehrgang interessieren, sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen zum Traineeprogramm: [Traineeprogramm 25/26](#)

Referentin

- Jennifer Wohlfarth, Kursleiterin

20.05.2025 10:00-10:30 Uhr Online

Nr. I2524

Kostenlos für alle Teilnehmenden

[Zum Anmeldeformular](#)

Ermittlung von Kosten-Stundensätzen

Haben Sie sich schon einmal diese Fragen gestellt:

1. Mit welchem Projekt machen wir wieviel Überschuss?
2. In welchen Bereichen sind wir wirklich wirtschaftlich erfolgreich?
3. Welches Honorar brauchen wir für ein Projekt mindestens, um keinen Verlust zu machen?

Wenn Sie diese und viele weitere Fragen beantworten wollen, benötigen Sie die tatsächlichen Projektkosten. Grundlage und Voraussetzung hierfür sind Kostensätze je Arbeitsstunde, die das Geschehen im Büro richtig abbilden.

Im Online-Seminar wird Schritt für Schritt anhand eines konkreten Fallbeispiels gezeigt und erläutert, wie Sie für verschiedene Mitarbeitergruppen den jeweiligen Kostensatz bestimmen können.

Nach dem Online-Seminar haben Sie Klarheit darüber, wie Sachkosten, Gehaltskosten und Arbeitszeiten in Ihrem Unternehmen so aufzubereiten sind, dass Sie die Stundensätze korrekt ermitteln und sinnvoll verwenden können. Dabei besteht genügend Raum für die Beantwortung Ihrer Fragen.

Durch die Verwendung der Stundensätze in einer Controlling-Software werden sie zum wichtigen Bestandteil der Steuerung Ihres Unternehmens. Darüber hinaus dienen Sie als Basis für Ihre Angebotskalkulation.

Referentin

- **Dipl.-Kffr. Evelyn Saxinger**
Frenz | Saxinger Unternehmensberatung Evelyn
Saxinger

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

04.06.2025 16:00-17:00 Uhr	Online		Nr. I2504
75,00 €	95,00 €	115,00 €	
Mitglieder bis 21.05.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

XPlanung: Die digitale Lösung für effiziente Bauleitplanung | Infovortrag

Mit dem Beschluss des IT-Planungsrates aus dem Jahr 2017 wurde XPlanung als gesetzlich verbindlich anzuwendender Datenstandard und als Datenaustauschformat in der Bauleitplanung eingeführt. Seit Februar 2023 sind demnach alle Planwerke der Raumordnung, Landes- und Regionalplanung, Bauleitplanung und Landschaftsplanung XPlan-konform zu erstellen. Dabei unterscheidet man in der Praxis zwischen teilvektorieller und vollvektorieller Erfassung.

Die Anwendung dieses Standards ermöglicht einen verlustfreien Datenaustausch und entlastet Genehmigungs- und Fachbehörden sowie Bauherren und Planer, da Prozesse vereinfacht und dadurch schneller bearbeitet werden können. Die Verwendung einheitlicher Standards befördert die Optimierung und Vereinfachung von Prozessen in der Bau- und Immobilienwirtschaft sowie allen Ebenen der Verwaltung.

Das seit Juli 2023 gültige "Gesetz zur Stärkung der Digitalisierung im Bauleitplanverfahren", das sich am gefassten Beschluss des IT-Planungsrates orientiert, hat die Bedeutung des Datenstandards XPlanung nochmal gestärkt und macht eine Beschäftigung mit dieser Thematik, auch im Hinblick auf die zunehmende Digitalisierung von Beteiligungsprozessen, umso wichtiger.

Im Rahmen des Modellprojekts "Digitale Planung Bayern", das im August 2023 abgeschlossen wurde, wurde der Flächennutzungsplan der Stadt Forchheim durch das Büro BFS+ GmbH aus Bamberg XPlan-konform neu gezeichnet.

Bei dieser Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden neben Grundlagen und Informationen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen praxisorientierte Hinweise aus der Sicht der Planenden. Die Referenten stehen Ihnen zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.

Referenten

- **Matthias Hoffmann**
Sachgebietsleiter Geodatenverwaltung, Stadtplanungsamt Forchheim
- **Sebastian Pleyer**
BFS+ GmbH, Büro für Städtebau und Bauleitplanung

Hinweis

- Der Flächennutzungsplan der Stadt Forchheim wurde mit der Software ArcGIS mit dem Aufsatz "IP Planer Suite" der IP Syscon GmbH erstellt. Die Stadt Forchheim erstellt bereits seit längerem Bebauungsplan XPlan-konform mit dem Software VectorWorks. Praxisbezogene Einblicke können daher nur über diese beiden Softwarelösungen angeboten werden

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

25.06.2025 15:30-17:30 Uhr	Online		Nr. I2522
65,00 €	85,00 €	105,00 €	
Mitglieder bis 11.06.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Verhandeln am Bau

Egal, ob Investoren überzeugt, Verträge geschlossen, Vergütungsmodelle abgestimmt, Zeitpläne koordiniert, Mitarbeiter gewonnen, Kunden vertröstet, Mängel beseitigt oder Ansprüche geltend gemacht oder abgewehrt werden müssen:

Verhandlungen sind grundlegend.

Mit den richtigen Techniken gelingen Verhandlungen besser. Lassen Sie sich positiv überraschen, wie einfach das gehen kann.

Bonus: Lernen Sie den Umgang mit rechtlichen Ansprüchen, sodass sich auch juristische Laien nicht mehr von Verhandlungen abschrecken lassen müssen.

Inhalte

- **Grundlagen des Verhandeln**
 - Was bedeutet Verhandeln und warum ist es essentiell?
 - Die Rolle der Psychologie und Rhetorik im Verhandlungsprozess
- **Techniken und Strategien**
 - Effektive Verhandlungstechniken Strukturierter Einsatz von Techniken zur Zielerreichung
- **Praxis relevante Verhandlungssituationen**
 - Anwendung der Techniken auf ausgewählte Situationen am Bau
- **Die menschliche Komponente**
 - Kommunikationsmodelle und deren Bedeutung
 - Umgang mit Emotionen und Stress
- **Recht am Bau**
 - Umgang mit Rechtsansprüchen

Zielgruppe

- Führungskräfte am Bau
- Architekten, Ingenieure
- Bauunternehmer
- Projektsteuerer
- Alle, die regelmäßig verhandeln

Ihr Nutzen

- Verhandlungskompetenz verbessern - sofort schneller Ergebnisse erreichen
- Kosten sparen
- Beziehungen verbessern

Referent

• **Dr. Michael Scheffelt, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht**

Unser Referent verfügt über umfangreiche Erfahrung im Bereich des Bau- und Architektenrechts und hat zahlreiche Mandanten in komplexen Verhandlungen erfolgreich vertreten.

Maximal 12 Teilnehmende

25.06.2025 09:00-17:00 Uhr	München		Nr. X2505
265,00 €	325,00 €		395,00 €
Mitglieder bis 11.06.2025	Mitglieder		Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

BIM im Planungsbüro - Wie? Was? Warum? Fortbildung nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern

Buchung beim Kooperationspartner: [Zur Anmeldung](#)

Das Zeitalter der Digitalisierung ist in vollem Gange. Begriffe wie Effizienzsteigerung, Prozessoptimierung, Vernetzung und Standardisierung ziehen sich wie ein roter Faden durch Industrie und Wirtschaft. Kaum ein Unternehmen, das sich nicht die Frage stellt, welche wirtschaftlichen Chancen und Möglichkeiten es für den eigenen Erfolg zu nutzen gilt.

Kurz: Für die Planungs- und Baubranche ist "BIM-Zeit"!

Die deutschen Architekten- und Ingenieurkammern entwickelten auf Basis des VDI/BS-MT 2552 Blatts 8.1 und Blatt 8.2. gemeinsam das berufsbegleitende Qualifizierungsprogramm "BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern".

Die vereinheitlichte Abschlussurkunde des gesamten BIM-Vertiefungslehrgangs (Basiskurs und Vertiefungen Module 2 bis 4) nach BIM-Standard deutscher Architekten- und Ingenieurkammern soll laut Absichtserklärung mit dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) bei Ausschreibungen für zukünftige Bundesbauprojekte anerkannt werden und bei der Vergabe öffentlicher Bauprojekte des Bundes als Qualifikationsnachweis gelten.

Themen

- BIM im Planungsbüro - Chancen, Notwendigkeit, Dringlichkeit
- Vorstellung des Ausbildungskonzepts und der Lehrinhalte nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern

Referenten

- **Dipl.-Ing. (FH) Architekt Markus Maasberg**
Behm Maasberg Architekten, München

Zielgruppe

Die Informationsveranstaltung richtet sich an alle Mitglieder der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau und der Bayerischen Architektenkammer.

Zielsetzung

Die Informationsveranstaltung bietet Gelegenheit, von erfahrenen BIM-Experten einen Einblick in die Vorteile und Brisanz der BIM-Methode sowie einen Überblick über die bundesweite Ausbildungsstrategie nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern zu erhalten.

Hinweis

Die Veranstaltung ist kostenfrei und wird in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer durchgeführt.

Buchung beim Kooperationspartner: [Zur Anmeldung](#)

[PDF-Handout zum berufsbegleitenden modularen BIM-Qualifizierungsprogramm der Bayerischen Architektenkammer und der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau](#)

26.06.2025 17:00-18:30 Uhr Online

Nr. X2514

Kostenlos für alle Teilnehmenden

[Zum Anmeldeformular](#)

Grundlagen für kaufmännische Mitarbeitende im Ingenieurbüro

Dieses Seminar hat das Ziel, branchenfremden Mitarbeitenden in Ingenieurbüros die Grundlagen des Bauwesens näher zu bringen. Die Teilnehmenden erhalten Verständnis über die Struktur der Baubranche sowie einen Überblick von Projektabläufen.

Weitere Themen des Seminars sind:

- Kalkulation von Stundensätzen,
- Projektcontrolling,
- Abschlags- & Schlussrechnungen
- sowie HOAI, VOB, BGB.

Es werden Unterlagen zur Verfügung gestellt, um über das Seminar hinaus Begrifflichkeiten nachschlagen zu können.

Referierende

- Magdalena Dimler M.Sc.
- Alexander Schütze
Kaufmännischer Leiter, Konstruktionsgruppe Bauen AG, Kempten

30.06.2025 09:00-16:30 Uhr München Nr. V2527

245,00 €	315,00 €	380,00 €
Mitglieder bis 16.06.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

KI-unterstütztes Schreiben für Ingenieurinnen und Ingenieure

Praxisorientierte Textwerkstatt für das Erstellen und Optimieren von Schriftstücken für den Büroalltag

In der heutigen schnelllebigen Arbeitswelt ist klare und effiziente Kommunikation entscheidend für den Erfolg von Ingenieurinnen und Ingenieuren. Ob technische Berichte, Projektvorschläge oder E-Mails – die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte präzise und verständlich darzustellen, ist unerlässlich.

Projektberichte, Erläuterungstexte, Akquiseanschreiben, Webseiten- und Newslettertexte, Pressemeldungen für die Redaktionen der Medien oder Social Media-Postings: Intelligent eingesetzt ist die KI ein wirkungsvolles Werkzeug, um schnell und effektiv Texte für den Büroalltag zu generieren.

KI-Anwendungen unterstützen uns dabei, die Art und Weise wie wir kommunizieren zu optimieren, damit wir uns auf die wesentlichen Aufgaben fokussieren können. Besonders in der alltäglichen Büro- und Öffentlichkeitsarbeit bieten Text-zu-Text-Generatoren wie ChatGPT innovative Möglichkeiten, die Effizienz zu steigern und die Wirkung von Botschaften zu maximieren.

Über fachliche Inputs, Gruppenarbeiten und konkretes Feedback zu **von den Teilnehmenden vorab eingereichten Texten** vermittelt dieser praxisorientierte Workshop solides Handwerkszeug für den Einstieg in die Arbeit mit ChatGPT und zeigt, welche Kniffe es gibt, KI-basierte Texte weiter zu verbessern, um sie für die jeweils zu erreichenden Zielgruppen anzupassen. **Gerne können Sie uns Ihre Texte bis 11.06.2025 an akademie@baika.de senden.**

Dieses praxisorientierte Seminar vermittelt Ihnen, wie Sie Künstliche Intelligenz (KI) gezielt einsetzen können, um Ihre Schreibkompetenzen zu optimieren und Ihre tägliche Kommunikation zu erleichtern.

Zielgruppe

- Ingenieurinnen und Ingenieure aller Fachrichtungen
- Technische Fachkräfte, die ihre Schreibkompetenzen verbessern möchten
- Alle, die effizienter und zielgerichteter kommunizieren wollen

Referent

- **Dipl.-Ing. Klaus Schaake**
Freischaffender Journalist und
PR-Berater, Kassel

02.07.2025 09:00-12:00 Uhr	Online		Nr. X2513
135,00 €	175,00 €	225,00 €	
Mitglieder bis 18.06.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Controlling im Ingenieurbüro: Mit Übersicht die Zügel in der Hand behalten

Dieser Termin ist leider ausgebucht. Gerne können Sie sich für unseren nächsten Termin am 26.11.2025 registrieren: [Zur Anmeldung](#)

Effektives Controlling bedeutet mehr Wirtschaftlichkeit und zielgerichtete Steuerung für Ihre Projekte und das gesamte Unternehmen. Es liefert wichtige Erkenntnisse und unterstützt Sie dabei, gezielt Maßnahmen zu ergreifen, um Ihre Ziele zu erreichen. Vorausgesetzt es ist effizient organisiert und wird von allen Beteiligten als hilfreiches Werkzeug wahrgenommen – nicht als bürokratische Last.

Im Workshop lernen Sie:

- Welche Daten für Ihr Controlling wirklich wichtig sind
- Wie Sie Stundensätze, Projektkosten und Ergebnisse ermitteln
- Den Einsatz von Kennzahlen und Analysen für klare Entscheidungen
- Planung, Abweichungsanalyse und Steuerung im Unternehmenscontrolling
- Welche Softwaretools Sie dabei unterstützen können

Machen Sie Ihr Ingenieurbüro fit für die Zukunft!

Zielgruppe

Dieser Workshop richtet sich an Inhaber bzw. Leiter von Architektur-/ Ingenieurbüros sowie an kaufmännische Leiter und Mitarbeiter, die sich mit dem Controlling beschäftigen.

Referentin

Dipl.-Kffr. Evelyn Saxinger

Frenz Saxinger Unternehmensberatung Evelyn Saxinger

08.07.2025 09:00-17:00 Uhr	München		Nr. W2506
255,00 €		310,00 €	380,00 €
Mitglieder bis 24.06.2025		Mitglieder	Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Wir müssen reden! - Ein Impulsworkshop zur besseren Kommunikation

In diesem Workshop nehmen wir die zwischenmenschliche Kommunikation in den Fokus. Gelingt sie uns, können wir Klarheit darüber herstellen, worum es uns und unserem Gegenüber geht. Wir können uns besser verständigen und dadurch auch besser verstehen. Kommunikation zielführend zu lenken, hilft bei der alltäglichen Zusammenarbeit im Büro ebenso wie bei Gesprächen mit Bauherrinnen und Fachplanern.

Die Dozentinnen bieten Perspektiven und Methoden aus ihrem theoretischen und praktischen Erfahrungskoffer aus Mediation und Coaching an und arbeiten mit theoretischen Inputs, Demonstrationen und Übungen in Kleingruppen. So können die Erkenntnisse aus dem Seminar direkt anwendbar in den Alltag einfließen.

Ziel dieses Seminars ist es, ein Verständnis über die unterschiedlichen Ebenen von Kommunikation zu entwickeln. Dabei werden Methoden und Herangehensweise für eine situationsgerechte und klare Kommunikation vermittelt, angewendet und erprobt.

Inhalt

- Kommunikationsquadrat
- Gekonnt zuhören
- Gespräche stimmig führen
- Von Positionen zu Interessen und Bedürfnissen
- Respektvoll Grenzen setzen
- Wertequadrat
- Feedback
- Verständlich und nachvollziehbar formulieren
- Souverän im Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern und Situationen

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle, die Grundlagen, Herausforderungen und Möglichkeiten der zwischenmenschlichen Kommunikation verstehen wollen.

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Referentinnen

- **Nicola Disko**
Dipl. Ing. Architektin
Zertifizierte Mediatorin BM®
Klärungshelferin IfK®
Coach (Ausbildung zertifiziert vom DBVC und IOBC)
- **Eva Wolf**
Dipl. Ing. Architektin
Zertifizierte Mediatorin
Coach (univ.)

05.08.2025 09:00-17:00 Uhr	München		Nr. W2523
275,00 €	320,00 €	390,00 €	
Mitglieder bis 22.07.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Durchsetzungs- und Kommunikationsstrategien für Frauen im Baugewerbe

Wie beweisen Sie sich als Frau in einer klassischen Männerdomäne wie die der Bauingenieure als kompetente und durchsetzungsfähige Kollegin?

Indem Sie

- selbstsicher, zielsicher, souverän und klug handeln und kommunizieren,
- Klarheit, Durchsetzungs- und Kooperationsfähigkeit, Empathie und Selbst-Vertrauen zeigen,
- sich Ihres Selbstwerts bewusst sind und durch richtiges Auftreten, Sprechen und Handeln überzeugen.

In diesem Seminar **lernen Sie**,

- sich so zu profilieren, dass Sie Ihre beruflichen Ziele erreichen,
- alles über richtige Kommunikation, Präsentation und Verhandlungen
- wie Sie als Frau professionell, souverän und gelassen auftreten,
- Sie steigern Ihre selbstbewusste Ausstrahlung durch Körpersprache, Stimme und Präsenz, durch Ihre Persönlichkeit
- Sie lernen, Entscheidungen durchzusetzen und in schwierigen Situationen sicher zu handeln,
- Sie erkennen, wie wichtig die Beziehungen sind und wie Sie diese gezielt nutzen.
- Sie üben, wie Sie sich bei unfairen Angriffen souverän verhalten.

Dieser Workshop bietet ein umfassendes Training für Frauen, **ihre Persönlichkeit und ihren Selbstwert** neu zu erfahren und zu stärken. Lernen Sie die Spielregeln optimaler Kommunikation anhand von Beispielen aus der Praxis kennen und gewinnen Sie mehr **Selbstverantwortung und Gelassenheit**.

So werden Sie zukünftig wirksam kommunizieren und überzeugen, Machtspiele entlarven und gekonnt damit umgehen.

Durch Selbstanalyse, Rollenspiele und Beobachtungen werden individuelle Sprachkompetenzen in Vortrag, Einzelgesprächen und Gruppenarbeit offen gelegt und vertieft.

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Referentin

Christa Kallfelz

Kommunikationsberatung, München

17.09.2025 09:00-17:00 Uhr	München		Nr. X2502
270,00 €	320,00 €	390,00 €	
Mitglieder bis 03.09.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Selbst-Führung - gelingendes Handeln: Ja, das geht, wenn...

Management heißt: Ziele erreichen. Führung heißt: Menschen erreichen.

Zeit-Management bedeutet z.B. zunächst Aufgaben-Management, dann Prioritäten-Management.

Beim Blick auf unsere **Prioritäten** müssen wir uns mit unserer **Haltung** beschäftigen und uns selbst erreichen: Was ist uns wichtig? Wie gehen wir dann mit unausweichlichen Konflikten um?

Wir sollten unsere **Denk-Muster kennen**, um **Abwärts-Spiralen vermeiden** zu können, und möglicherweise unsere **Denk-Muster verändern**: Sie sind zwar evolutionär bewährt, aber passen sie noch in den konkreten Kontext? Müssen wir andere Akzente setzen?

Wir können nur mit dem Gehirn arbeiten, das wir besitzen. Aber wir sollten seine Funktionsweisen kennen und auch nutzen!

Anpassungen und Änderungen sind möglicherweise mühsam, aber machbar.

„**Ja, das geht, wenn ...**“ bedeutet, dass wir **Lösungs-orientiert denken** und uns dann intensiv mit den Rahmenbedingungen für das Machbare auseinandersetzen müssen.

Voraussetzung für „**Selbst-Führung**“ ist zu wissen, wer wir selbst sind:

Selbst-Reflexion, Selbst-Motivation, Selbst-Kontrolle, Selbst-Akzeptanz und unsere Ziel-Setzungen sind Themen dafür.

Sind wir mutig genug, sind wir flexibel und Widerstands-fähig?

Empfinden wir Empathie für andere? Beherrschen wir gelingende Kommunikation?

Wir arbeiten daran in einem eintägigen Workshop, um den roten Faden zu finden und den Stein mit effektiven Ansätzen ins Rollen zu bringen, wenn wir zunächst die größten Risiken erkennen und durch Prävention vermeiden können.

Selbst-Organisation ist dann die handwerkliche Handlungsweise.

Gelingendes Handeln setzt „Gelingendes Denken“ voraus, um in einer „Gelingenden Kooperation“ mit „Gelingender Kommunikation“ erfolgreich sein zu können. Dabei agieren wir auf 3 Ebenen:

- Die richtigen **Werkzeuge**
- Die richtigen **Methoden**
- Die richtige **Haltung** und unser **Mindset**

Gelingendes Handeln hat zwei Sphären:

- Das Fachliche:
Kompetenz in unseren Rollen gibt fachliches Vertrauen, die Reputation.
- Die Kooperation:
Persönliches Vertrauen und offene, mutige Suche nach der besten Lösung führen zum Erfolg.

Als Metapher für den **machbaren Weg** für **gelingendes Handeln** können wir einen Langstrecken-Flug benutzen, den wir starten wollen: Fliegen gelingt, wenn wir die Balance auch in Turbulenzen erfolgreich bis zum Ziel halten können. Die Rahmenbedingungen für uns und unsere Crew sind:

Wir müssen

- unser Ziel kennen,
- die Schwierigkeiten des Weges richtig einschätzen,
- auf Turbulenzen vorbereitet sein,
- fit sein,
- unsere Aufgaben kennen und wissen, wie wir zusammenarbeiten, wer uns helfen kann und wem wir helfen könnten,
- die notwendigen Ressourcen an Bord haben.

Wenn wir beim Take-Off alles positiv verifiziert haben, dann können wir starten.

Wir bringen den Stein ins Rollen! Wenn wir die richtigen Steine richtig ins Rollen bringen, dann können wir Berge versetzen!

Referent

- **Dipl. Math. Franz Pittrich**



02.10.2025 09:00-17:00 Uhr München Nr. W2525

255,00 € Mitglieder bis 04.09.2025	310,00 € Mitglieder	380,00 € Nichtmitglieder
---------------------------------------	------------------------	-----------------------------

[Zum Anmeldeformular](#)

Sprachtraining Deutsch für ausländische Baufachkräfte

Inhalt

Baufachkräfte mit Deutsch als Fremdsprache arbeiten bereits in Baubüros oder streben eine Tätigkeit dort an. Eine Hürde bildet oft nicht die Fachkompetenz, sondern die Fachsprache. Um einen reibungsloseren Ablauf an den jeweiligen Schnittstellen zu gewährleisten, setzt dieser Kurs genau dort an.

Dieser Lehrgang bietet ein passgenaues Fachsprachentraining für Bauingenieur:innen, Architekt:innen und angrenzende Berufsgruppen. Der Lehrgang wird als Blended Learning angeboten. Er gliedert sich in zwei Präsenztage und eine Onlinephase. Die Vorteile sind, dass sich die Inhalte der Präsenzphasen über 5 Wochen danach zielführend im Selbststudium vertiefen lassen und parallel dazu eine Betreuung über die Onlineplattform erfolgt.

Am zweiten Präsenztage wird die Methode „Troubleshooting“ eingesetzt. So werden die Teilnehmenden sehr praxisnah auf laufende und zukünftige Projekte vorbereitet.

Inhalte Präsenzphase

- Allgemeine Projektstrukturen: Projektplanung – Projektsteuerung – Gebäudehülle – Innenausbau – Tech. Gebäudeausstattung – Außenanlagen, u.a.
- Qualitätsmanagement: Entwurfsbeschreibung – Vorplanung – Baubeschreibung – Raumbuch – Qualitätssicherung – QS-Datenbanken, u.a.
- Bundes-, Landes- u. Vergaberecht: Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Bundesbodenschutzgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, Baugenehmigung, Vorbescheid, u.a.
- Projektmanagement: Projektphasen, Steuerung, Kommunikation, Genehmigung, u.a.
- Projektmanagement: Ressourcenplanung, Koordination, Projektarten, PM-Regelkreis, Leistung-Kosten-Zeit-Dreieck, Terminplanung, Risikomanagement, u.a.
- Kostenarten: DIN 276 Kosten im Bauwesen, Aufbau und Planung, Kostenvorgabe, Kostenkennwerte, Kostengliederung, Kostengruppen, u.a.
- Energieeffizienz und Planung: U-Werte, A/V-Verhältnis, Wärmeverbundsystem, Wärmerückgewinnung, Erneuerbare-Energiegesetz, moderne Energieanlagen, u.a.
- Termine und Kosten: DIN 277, Anwendungsbereich, Begriffe, Gliederung, Ermittlungsgrundlagen, Grundflächen und Rauminhalte, Kostenplanung, Kostenermittlung, Kostenfestsetzung, u.a.

Inhalte Onlinephase

- Professionelles Telefonieren, Emails schreiben und verstehen, rechtliche Hintergründe bei der Emailkorrespondenz, Kundengespräche, Feedbackkultur, Reklamationsmanagement.

Diese Inhalte werden auf einer eigenen Online-Plattform direkt nach den Präsenztagen geschult. Die Teilnehmenden werden in dieser Phase vom Tutor intensiv betreut.

Zeitraumen: 5 Wochen im Anschluss an die Präsenzschiulung (Aufwand für die Plattformarbeit insgesamt ca. 5 Unterrichtseinheiten). Abgerundet wird der Kurs mit einem Webinar, bei dem Fragen aus der Onlinephase geklärt werden können und ein motivierender Ausblick zum Selbststudium erfolgt. Die Details und Termine werden am letzten Seminartag in Präsenz mit den Teilnehmenden besprochen.

Zielgruppe

- Baufachkräfte mit einer anderen Muttersprache als Deutsch, die bereits über Deutschkenntnisse (als Fremdsprache, mind. Deutsch-Sprachniveau B1) und erste berufliche Erfahrungen verfügen.

Maximale Teilnehmerzahl

- 12

Referent

- **Jochen Rump**
Fachsprachentrainer - Dipl. Fachübersetzer/Technik, öffentlich bestellter Übersetzer
AD-LINGUA, Freiburg



14.10.2025 09:00-16:50 Uhr + 15.10.2025 09:00-16:50 Uhr München Nr. L2553

725,00 €

Mitglieder bis 30.09.2025

795,00 €

Mitglieder

885,00 €

Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Unternehmensnachfolge: Typische Probleme und erfolgreiche Lösungen

Der dauerhafte Fortbestand des Ingenieurbüros soll gewährleistet werden, um Kunden und Arbeitsplätze zu erhalten und das Lebenswerk des Büroinhabers zu „versilbern“.

Erfolgreiche **Unternehmensnachfolge** ist wünschenswert, aber beinahe ein Glücksfall. Erfahrungsgemäß ergeben sich nicht selten Konstellationen, in denen der Ingenieur zu spät angefangen hat, einen Nachfolger zu suchen. Oder was geschieht, wenn sich der Nachfolger als ungeeignet herausstellt oder selbst einen „Rückzieher“ macht? Auch Streit unter mehreren Gesellschaftern ist bei diesem Thema nicht selten. Dann benötigt der davon betroffene Ingenieur eine alternative Strategie, einen „Plan B“.

Die Referenten sind jahrelang erfahrene Praktiker auf diesem Gebiet und stellen dar, an was bei der Unternehmensnachfolge zu denken ist, wie die Kammer ihre Mitglieder unterstützen kann und welche Alternativen bestehen, wenn die Nachfolge problematisch zu werden droht.

Frau Voswinkel gibt einen anschaulichen Überblick über den typischen Ablauf einer Nachfolgeplanung. **Herr Tille** beleuchtet die vorausschauende Gestaltung des Unternehmens- oder Anteilskaufvertrages und zeigt mögliche Handlungsalternativen beim Auftreten von Problemen auf.

Referenten

- **Dipl.-Ing. (FH) M.Eng. Irma Voswinkel**
Ingenieurreferentin, Bayerische Ingenieurekammer-Bau
- **RA Robert Tille**
Fachanwalt für Steuerrecht

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

14.10.2025 15:00-17:00 Uhr	Online		Nr. I2521
95,00 €	115,00 €	145,00 €	
Mitglieder bis 30.09.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Controlling im Ingenieurbüro: Mit Übersicht die Zügel in der Hand behalten

Effektives Controlling bedeutet mehr Wirtschaftlichkeit und zielgerichtete Steuerung für Ihre Projekte und das gesamte Unternehmen. Es liefert wichtige Erkenntnisse und unterstützt Sie dabei, gezielt Maßnahmen zu ergreifen, um Ihre Ziele zu erreichen. Vorausgesetzt es ist effizient organisiert und wird von allen Beteiligten als hilfreiches Werkzeug wahrgenommen – nicht als bürokratische Last.

Im Workshop lernen Sie:

- Welche Daten für Ihr Controlling wirklich wichtig sind
- Wie Sie Stundensätze, Projektkosten und Ergebnisse ermitteln
- Den Einsatz von Kennzahlen und Analysen für klare Entscheidungen
- Planung, Abweichungsanalyse und Steuerung im Unternehmenscontrolling
- Welche Softwaretools Sie dabei unterstützen können

Machen Sie Ihr Ingenieurbüro fit für die Zukunft!

Zielgruppe

Dieser Workshop richtet sich an Inhaber bzw. Leiter von Architektur-/ Ingenieurbüros sowie an kaufmännische Leiter und Mitarbeiter, die sich mit dem Controlling beschäftigen.

Referentin

Dipl.-Kffr. Evelyn Saxinger

Frenz Saxinger Unternehmensberatung Evelyn Saxinger

26.11.2025 09:00-17:00 Uhr	München		Nr. W2530
255,00 €	310,00 €	380,00 €	
Mitglieder bis 12.11.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Bauherrenmanagement

In Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer

In Deutschland bestehen über 20.000 Vorschriften und Gesetze zum Bau eines Hauses, aber nicht eine zur Festlegung der Rolle oder der Aufgaben von Bauherrinnen und Bauherrn im Projekt. Ihnen ist daher ihre Rolle und Funktion im Team, aber auch die Auswirkung von fehlenden oder zu spät im Prozess getroffenen Entscheidungen oft nicht bekannt. Werden dadurch entstandene Defizite im Projekt spür- und sichtbar, ist es für Korrekturen im Projektablauf meist zu spät. Die Folge sind Terminverschiebungen, Kostenüberschreitungen und eine teamübergreifende Unzufriedenheit.

Der Auftraggebende wird daher zunehmend als Schlüsselfigur zur Qualitätssicherung im Projektablauf erkannt und sollte in seiner Rolle im Projekt bewusst wahrgenommen und durch ein geeignetes Bauherrenmanagement im Projektablauf gezielt koordiniert und geführt werden. Durch den Einsatz geeigneter Methoden und Standards gelingt es, die Aufgabendefinition mit dem Auftraggeber früh im Projekt als Grundlage für die weitere Projektentwicklung umfänglich und nachhaltig festzulegen und dadurch den Projektablauf spürbar zu sichern.

Inhalte

- Bauherrentypen
- Der optimierte Projektablauf
- Ziele und Bedarfe
- Standardisierte Bauherren-Workshops
- Kommunikation und Entscheidungen
- Aufgaben und Pflichten des Bauherren
- Entscheidungsmanagement
- Termin- und Kostenmanagement für Bauherren
- Absicherung und Dokumentation

Zielgruppe

- Die Veranstaltung richtet sich an selbstständige bzw. angestellte Architekten:innen, Ingenieure:innen, Projektleiter:innen und Projektbearbeiter:innen, Berufseinsteiger:innen und Absolventen:innen.

Zielsetzung

- Das Seminar vermittelt Methoden und Standards zur gezielten Koordination und Einbindung des Bauherrn sowie der frühen Bereitstellung, Steuerung und Dokumentation von Bauherrenentscheidungen im Projekt.

Gebühren

- Gebühr für Kammermitglieder / Studierende / Absolventen: 175,00€
- Nichtmitglieder: 255,00€

In Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer

- Weitere Informationen und Anmeldung: www.byak.de
- Kontakt: Julia Strohwalde, 089/139880-57, strohwalde@byak.de

09.12.2025 09:30-17:00 Uhr Online

Nr. X2519

175,00 €
Mitglieder

255,00 €
Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Recht und Honorar

Lehrgang: Qualifizierte/r Vergabeberater/in	23
HOAI-Einführung	25
HOAI in der Praxis	26
Die Brandschutzbestimmungen der Bayerischen Bauordnung – BayBO Umfangreiche Änderungen zum 1. Januar 2025.	27
Neueste Rechtsprechung zum Bauwesen.	28
Vertragsgestaltung hinsichtlich Termine, Kosten und Haftung	29
Die VOB – kein Buch mit 3 Siegeln, sondern das perfekte Handwerkszeug - Wissen wo es steht und verstehen wie es geht.	30
Haftung und Brandschutz bei Abweichungen vom Baurecht	31
Bauproduktenrecht und Baudokumentation im Brandschutz.	32

Lehrgang: Qualifizierte/r Vergabeberater/in

Hinweis: Block 1-5 online, Block 6 inkl. Prüfung in Präsenz in München

Vergabeverfahren benötigen ein partnerschaftliches Miteinander zwischen Auftraggebern wie z.B. Kommunen und den Auftragnehmern wie Architekten:innen und Ingenieuren:innen. Diese Verfahren stehen vor speziellen Herausforderungen, denn es müssen sowohl das Interesse der Rechtssicherheit als auch die praxisgerechte Eignung und die sinnvoll gewichteten Zuschlagskriterien erfüllt werden. Nur so können sowohl ein faires Vergabeverfahren, welches meist das Rezept für das erfolgreiche Projekt darstellt, wie auch ein, für beide Vertragspartner, angemessenes und wirtschaftliches Vertragsverhältnis erreicht werden.

Häufig agieren Rechtsanwälte mit Architekten im Vergabeverfahren. Für die Vergabe von Ingenieurleistungen ist aber gerade die Expertise der Ingenieure gefordert. Genau dafür wurde der praxisnahe **Fortbildungslehrgang „Qualifizierte/r Vergabeberater/in“** ins Leben gerufen.

Durch den in **6 halbtägigen Blöcken** konzipierten Lehrgang erweitern Ingenieur:innen ihr Tätigkeitsfeld, um Vergabebeurteilungen nicht nur den Juristen zu überlassen, sondern als Ingenieur:in die praxisbezogenen Erfahrungen und das erworbene Wissen aus der Fortbildung als Expertise gezielt mit einzubringen. Dadurch können die Ingenieure:innen nicht nur bei der zunehmenden Anzahl an öffentlichen Vergaben wirtschaftlich profitieren, sondern auch zu faireren und qualitativ hochwertigen Vergabeverfahren für Ihren Berufsstand beitragen.

Nach erfolgreich abgeschlossener Teilnahme qualifizieren Sie sich als begleitende:r Fachberater:in der öffentlichen Auftraggeber und haben hierfür die Möglichkeit in der neuen Liste der Kammer „Qualifizierte Vergabeberaterinnen und Vergabeberater“ aufgeführt zu werden. Die Listeneintragung ermöglicht Ihnen eine bessere Positionierung auf dem Markt und gewährleistet eine bessere Auffindbarkeit durch die öffentlichen Auftraggeber.

Tragen Sie künftig mit Ihrer Expertise als Berater dazu bei, dass Auftraggeber tatsächlich bekommen, was Sie benötigen und Auftragnehmer sich fortan auf für den Ingenieurbereich passend ausgeschriebene Vergabeverfahren bewerben können und wirtschaftliche Angebote einreichen können.

Hinweise

Um dem steigenden Bedarf an Beratungsleistungen bei diesen Prozessen einerseits und den Anforderungen an die Qualität der Beratung andererseits zu begegnen, haben bisher acht Ingenieurkammern einer Listenführung für qualifizierte Vergabeberatende, die auch als einheitliche Liste bei der BIngK geführt wird, zugestimmt. Absolventen dieser Lehrgänge, die auch in einigen anderen Bundesländern nach gleichem Curriculum angeboten werden, können sich, wenn sie Kammermitglieder sind, in die neu eingerichtete bundesweite Liste „Qualifizierter Vergabeberater (BIngK)“ eintragen lassen.

Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Lehrgang ist eine der Voraussetzungen für die Eintragung in die neue Liste Ihrer Kammer „Qualifizierte Vergabeberaterinnen und Vergabeberater“: [Alle Informationen zur Listeneintragung \(bayika.de\)](#)

Die Prüfungsordnung finden Sie unter dem folgenden Link: [Prüfungsordnung Vergabeberatende](#)

Referierende

- **Thorsten Seuz**
Regierungsdirektor, Landesbaudirektion Bayern
- **Alke Fischer**
Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
- **Prof. Dr. Simon Bulla**
pdrei Rechtsanwälte Heim und Partner mbB
- **Cornelia Föhr**
Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Südbayern
- **Dr.-Ing. Maximilian Fuchs**
Haumann & Fuchs Ingenieure AG
- **Dipl.-Ing.(FH) Reinhold Grünbeck**
Abteilungsleiter a.D. Vergabeamt, Stadt Regensburg
- **Prof. Dr. Susanne Mertens**
Rechtsanwältin
- **Dipl.-Ing. Werner Neußer**
Vorsitzender Ausschuss Vergabe BayIka-Bau
- **Dr.-Ing. Markus Rapolder**
henke rapolder frühe Ingenieurgesellschaft mbH

- **Dipl.-Ing. Ulrike Schömig**
Schömig-Plan Ingenieurgesellschaft mbH
- **Dipl.-Ing.(FH) Uwe Schüttauf**
Staatliches Bauamt Nürnberg
- **Dipl.-Ing. (FH) Monika Winkelman**
WINKELMAN CONSULTING

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

07.05.2025 - 01.07.2025 (6 Termine) Online

Nr. L2545

949,00 €
Mitglieder

1.149,00 €
Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

HOAI-Einführung

In diesem Seminar werden die wesentlichen Grundzüge der aktuellen HOAI behandelt. Dass diese keinesfalls zum „Alten Eisen“ gehört, hat sich mittlerweile herumgesprochen. Nun gilt es vielmehr, die eröffneten Gestaltungsspielräume geschickt zu nutzen und neue Fallen zu erkennen sowie sicher zu umgehen.

Neben Berufseinsteigern und selbständigen Ingenieuren richtet sich das Seminar auch an erfahrene Ingenieure, die Ihr Wissen auf den aktuellen Stand bringen möchten.

Hinweis zum Workshop am 09.05.2025 (W2512)

Der Workshop "HOAI in der Praxis" befasst sich mit Beispielen und Beispielberechnungen zur HOAI. Teilnehmer, die am Vortrag anwesend waren, können das frisch Gelernte gleich an praktischen Beispielen anwenden.

Ziel des Workshops ist, Scheu vor dem Umgang mit der HOAI zu verlieren und das den Ingenieuren und Ingenieurinnen zustehende Honorar korrekt zu berechnen und in Rechnung zu stellen.

In erster Linie wird der für alle Leistungsbilder geltende Allgemeine Teil der HOAI vermittelt. Beispiele werden aus den einschlägigen Leistungsbildern (Objektplanung, Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung) bearbeitet: Weitere Informationen und Anmeldung

Bitte HOAI-Text und DIN 276-1 und 276-4 mitbringen.

Referent

Markus Zenetti, MBA

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht,
Mediator FASP Finck Sigl & Partner, Rechtsanwälte
Steuerberater mbB

08.05.2025 09:00-16:00 Uhr	München		Nr. V2524
245,00 €	310,00 €	380,00 €	
Mitglieder bis 24.04.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

HOAI in der Praxis

Dieser Workshop befasst sich mit Beispielen und Beispielberechnungen zur HOAI.

Teilnehmer, die beim Seminar am Vortag anwesend waren, können das Gelernte sogleich an praktischen Beispielen selbst anwenden.

Ziel dieses Workshops ist, im Umgang mit der HOAI durch deren korrekte Anwendung das den Ingenieuren und Ingenieurinnen zustehende Honorar korrekt zu berechnen und in Rechnung zu stellen.

In erster Linie wird der für alle Leistungsbilder geltende Allgemeine Teil der HOAI gemeinsam bearbeitet. Konkrete Beispiele erfolgen aus den einschlägigen Leistungsbildern (Objektplanung, Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung).

Bitte HOAI-Text und DIN 276-1 und 276-4 mitbringen.

Referent

Markus Zenetti, MBA

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht,
Mediator FASP Finck Sigl & Partner, Rechtsanwälte
Steuerberater mbB

09.05.2025 09:00-13:00 Uhr	München		Nr. W2512
175,00 €	220,00 €	275,00 €	
Mitglieder bis 24.04.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Die Brandschutzbestimmungen der Bayerischen Bauordnung – BayBO | Umfangreiche Änderungen zum 1. Januar 2025

Änderungen zum 1. Januar 2025

In der BayBO wurden Begriffe von Sonderbauten und materielle Anforderungen an bauliche Anlagen, die den Brandschutz betreffen, geändert. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Erleichterungen für bauliche Änderungen zur Schaffung von Wohnraum. Die meisten Änderungen gelten auch für bereits eingereichte Gebäude, die erst nach dem 1. Januar 2025 von der unteren Bauaufsichtsbehörde verbeschieden werden. **Die den Brandschutz betreffenden Änderungen werden in dem Seminar ausführlich erläutert.**

Seminarbeschreibung

Jeder, der an der Errichtung eines Gebäudes arbeitet – Bauherr, Architekt, Brandschutznachweisersteller oder ausführende Firmen – kommt mit brandschutztechnischen Anforderungen des Baurechts in Berührung.

Während die Bauordnung für die Standsicherheit einer baulichen Anlage nur ein Schutzziel vorgibt – z. B. bauliche Anlagen müssen standsicher sein – regelt das Baurecht den Brandschutz für Standardbauten und geregelte Sonderbauten detailliert.

Das Seminar vermittelt die Brandschutzbestimmungen der Bayerischen Bauordnung. Dies sind insbesondere die Anforderungen an Baustoffe und Bauteile (Wände, Decken, Bedachungen), sowie die Bestimmungen über Rettungswege und die technische Gebäudeausrüstung. Darüber hinaus werden Hintergründe zur BayBO erläutert, die zum Verständnis der brandschutztechnischen Anforderungen beitragen sollen.

Referent

Dipl.-Ing (FH) Joseph Messerer
Ltd. Branddirektor a.D.

DENA Anerkennung

Das Seminar wird für die Eintragung bzw. Verlängerung der Energieeffizient-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes mit **8** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **8** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **8** Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand) angerechnet.

21.05.2025 09:00-16:30 Uhr		München	Nr. V2533
245,00 €	310,00 €	380,00 €	
Mitglieder bis 07.05.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Neueste Rechtsprechung zum Bauwesen

Die Informationen über die neueste Rechtsprechung sind für Bauingenieure nicht nur in Bezug auf die Vertragsgestaltung äußerst wichtig, sondern gerade auch im täglichen Umgang mit Bauherren, Behörden, Partnern sowie Mitarbeitern. Hierbei gilt es, schnell und treffsicher Entscheidungen zu fällen, Haftungsfallen zu vermeiden und kein Honorar zu „verschenken.“

Richtig kann sich nur verhalten, wer die aktuellen Spielregeln kennt. Die drei Bereiche Vertragsgestaltung, Honorar und Haftung werden hierbei gemeinsam bearbeitet.

Im Online-Training erhalten Sie einen kurzen Einblick in die für Ingenieure wichtigsten aktuellen Änderungen der Rechtslage.

Referent

- **Markus Zenetti, MBA**
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Mediator FASP Finck Sigl & Partner, Rechtsanwälte Steuerberater mbB

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

01.07.2025 15:00-17:00 Uhr	Online		Nr. I2516
95,00 €	115,00 €	145,00 €	
Mitglieder bis 17.06.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Vertragsgestaltung hinsichtlich Termine, Kosten und Haftung

Die Gestaltung und Prüfung von Verträgen ist ein unbeliebtes Thema, da in der Praxis die Verträge meistens erst dann herangezogen werden, wenn ein Konflikt entstanden ist. Für einen reibungslosen Projektablauf, die Reduzierung der eigenen Haftung und nicht zuletzt auch ein auskömmlich kalkuliertes Honorar, liegt der Schlüssel in der Vertragsgestaltung. In einer zweiteiligen Seminarreihe erhalten die Teilnehmenden Kenntnis darüber, auf welche Themen in einem Vertrag unbedingt geachtet werden sollte, welche Risiken damit einhergehen können und schließlich, welche Alternativen man im Rahmen von Verhandlungen einbringen kann. Der Inhalt soll anhand von konkreten Beispielen gemeinsam erarbeitet werden.

In dem zweiten Teil werden insbesondere folgende Bereiche beleuchtet:

- Regelung von Vertragstermine und Konsequenzen bei Überschreitung
- Einhaltung von Vorgaben zu Kosten und mögliche Haftungsrisiken
- Mitwirkungspflichten des Bauherrn (Regelungsbeispiele und Konsequenzen)
- Gewährleistung (Teilabnahmen, Prüfung von Vorleistungen)
- Regelungen zu Planungsstopp und Kündigung

Referent

- **Rechtsanwalt Dominik Kraft**
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
pbv kraft Rechtsanwaltskanzlei

15.07.2025 13:30-17:00 Uhr		Online	Nr. K2503
155,00 €	205,00 €	255,00 €	
Mitglieder bis 01.07.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Die VOB – kein Buch mit 3 Siegeln, sondern das perfekte Handwerkszeug - Wissen wo es steht und verstehen wie es geht

In diesem Seminar erhalten Sie - auf der Auftraggeber- und Auftragnehmerseite - das nötige Rüstzeug an die Hand, um sich im alltäglichen Trubel des Baugeschehens leichter zurechtzufinden.

Es wird eine kluge Aufstellung für die Zukunft weitergegeben, welche die wichtigsten Punkte aus baubetrieblicher und aus betriebswirtschaftlicher Sicht praxisnah abdeckt. Dabei geht es hauptsächlich um eine kooperative Zusammenarbeit und um eine ergebnisorientierte Bauvertragsabwicklung, die dem Bauherrn sein wunschgemäßes Bauwerk und dem Unternehmen eine VOB/B-konforme Abrechnung garantiert.

Inhalte

- Der geschlossene Vertrag nach § 631 BGB und § 1 Abs. 2 VOB/B
- Die vereinbarte Vergütung und die Betriebswirtschaft
- Grundlagen der Ausschreibung nach VOB/A
- Grundlagen der Ausschreibung nach VOB/C
- Grundlagen der Kalkulation
- Grundlagen der Betriebswirtschaft (*ohne dieses Grundwissen lassen sich, neben den Ausführungen des BGH, fast keine Forderungen aus Behinderungen mehr quantifizieren*)
- Grundlagen der monetären Bauvertragsabwicklung nach VOB/B und BGB
- Grundlagen der technischen Bauvertragsabwicklung nach VOB/B
- Grundlagen der technischen Bauvertragsabwicklung nach VOB/C
- Praxisbeispiele

Zielgruppe

- Projektsteuerer
- Ingenieure und Architekten
- Bauleiter

Referent

- **Dipl.-Ing. Andreas Thiele**
von der IHK München ö. b. u. v. Sachverständiger für Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau

01.10.2025 09:00-17:00 Uhr München Nr. V2516

255,00 € Mitglieder bis 17.09.2025	315,00 € Mitglieder	390,00 € Nichtmitglieder
---------------------------------------	------------------------	-----------------------------

[Zum Anmeldeformular](#)

Haftung und Brandschutz bei Abweichungen vom Baurecht

Abweichungen von den materiellen Vorschriften des Baurechts gehören zu den alltäglichen Geschäften eines Bauherrn, Entwurfsverfassers oder Fachplaners.

Gemäß den Bestimmungen der Bayerischen Bauordnung (BayBO) soll die untere Bauaufsichtsbehörde Abweichungen von Anforderungen des Baurechts zulassen, wenn sie mit den öffentlichen Belangen vereinbar sind, wenn also - trotz der Abweichung - die Schutzziele des Baurechts erfüllt werden.

Das oberste Schutzziel gebietet, dass bauliche Anlagen so anzuordnen, zu ändern und instand zu halten sind, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere Leben, Gesundheit und die natürlichen Lebensgrundlagen, nicht gefährdet werden.

Für den Brandschutz heißt dies, dass der Entstehung eines Brandes und der Ausbreitung von Feuer und Rauch vorgebeugt wird und bei einem Brand die Rettung von Menschen und Tieren sowie wirksame Löscharbeiten möglich sein müssen.

Im ersten Teil des Seminars werden die unterschiedlichen Möglichkeiten von Abweichungen dargestellt.

Im zweiten Teil wird auf rechtliche Auswirkungen - insbesondere auf die Haftung der Planer, Sachverständigen und Unternehmer - aber auch auf Folgen für die Bauaufsichtsbehörden eingegangen; rechtliche Begriffe werden praxisnah erläutert.

Vorkenntnisse

- Grundkenntnisse im vorbeugendem baulichem Brandschutz erforderlich
- Alternativ Teilnahme am Lehrgang Vorbeugender baulicher Brandschutz

Referenten

- **Dipl.-Ing(FH) Joseph Messerer**
Ltd. Branddirektor a.D.
- **Rechtsanwalt Markus Zenetti**
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
FASP Finck & Partner, Rechtsanwälte Steuerberater mbB

20.10.2025 09:00-16:30 Uhr	München	Nr. V2532
255,00 €	310,00 €	380,00 €
Mitglieder bis 06.10.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Bauproduktenrecht und Baudokumentation im Brandschutz

In diesem Intensivseminar erhalten Sie grundlegende Einblicke in das nationale und europäische Bauproduktenrecht sowie dessen Auswirkung auf die Nachweisführung zu Bauprodukten und Bauarten. Dabei wird der Schwerpunkt auf die nationalen brandschutztechnischen Anforderungen bei der Planung und Baudokumentation gelegt.

Ein grundsätzliches bauproduktenrechtliches Wissen sollte bereits im Planungsprozess gegeben sein und wird in den späteren Leistungsphasen umso wichtiger. Auf Grund der europarechtlichen Verfahren und der damit einhergehenden nationalen Baurechtsnovellierung ist es elementar geworden, die Eignung jedes Bauprodukts sowie von Bauarten für den konkreten bauwerksbezogenen Einsatzzweck zu prüfen und mit den richtigen Nachweisen zu dokumentieren.

Die Stagnation der europäischen Normung in Kombinationen mit fehlenden Leistungsmerkmalen, welche national insbesondere auch für den Fachbereich Brandschutz benötigt werden, führen zu einer komplexen Nachweissituation im Zuge der Baudokumentation.

Inhalt des Seminars ist daher **die Grundlagenvermittlung zu den schwierigen bauproduktenrechtlichen Zusammenhängen und die Auswirkung dessen auf die Nachweisführung zu Bauprodukten und Bauarten.**

Vermittelt wird zudem wie derzeit mit fehlenden Leistungsmerkmalen bei europäischen harmonisierten Bauprodukten umgegangen werden muss. Wichtige Themen sind zudem die Differenzierung zwischen der Verwendung und Anwendung und das Zusammenspiel mit der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB).

Es wird zudem ein **Einblick in die derzeit stattfindende Novellierung des europäischen Bauproduktenrechtes** gegeben.

Aus dem Inhalt:

- Grundlagen des Bauproduktenrechtes und der Baudokumentation
- Verwendbarkeit und Anwendbarkeit von Bauprodukten und Bauarten
- Umgang mit Leistungserklärungen und Bauartgenehmigungen im Brandschutz - Lückenschluss bei europäischen Bauprodukten und die Prioritätenliste
- Zusammenhänge zwischen Produktnachweisen und der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB)
- Vorstellung der neuen europäischen Bauproduktenverordnung
- Übungen und Beispiele aus der Praxis

Zielgruppe

- Das Seminar richtet sich insbesondere an Brandschutzplaner:innen, Vertreter:innen der Bauaufsicht und Brandschutzdienststellen, Ausschreibende, Fachbauleiter:innen sowie an Prüfsachverständige bzw. Prüfsachverständige:innen.

Referent

- **Patrick Gerhold B.Eng. M.Sc. Brandschutz**
Prüfsachverständiger und Prüfsachverständiger für Brandschutz
WERNER & GERHOLD PartGmbH

Als Autor und Dozent befasst sich Herr Patrick Gerhold zudem seit mehreren Jahren mit den Auswirkungen des Bauproduktenrechtes auf die Nachweisführung zu Bauprodukten und Bauarten und ist Autor des im Rudolf Müller Verlag erschienenen Fachbuches „Bauproduktenrecht in der Praxis“.

DENA-Fortbildungsanerkennung:

ist beantragt

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren



18.11.2025 09:00-16:30 Uhr Online

Nr. V2535

235,00 €

Mitglieder bis 04.11.2025

300,00 €

Mitglieder

370,00 €

Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Technische Ausrüstung | Bauphysik | Brandschutz

Ökobilanzierung (LCA) nach QNG-Standard DENA Zusatzqualifikation: Klimafreundlicher Neubau -Lebenszyklusanalyse (LCA) - Zusatzmodul Nichtwohngebäude	35
Wärmepumpe - Grundlagen, Prinzip und Einsatzmöglichkeit im Kontext zur GEG Novelle	36
8. Forum Prüfsachverständige für sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen.....	37
Brandschutznachweise Geb.-Klasse 1-5	38
Brandmeldeanlagen - Spezialwissen für den Brandschutznachweis	40
Photovoltaikanlagen und Brand- und Blitzschutz	41
Bauproduktenrecht und Baudokumentation im Brandschutz.	32
Vorbeugender baulicher Brandschutz	45
Brandschutz und Bauen im Bestand Umfangreiche Änderungen zum 1. Januar 2025	46

Ökobilanzierung (LCA) nach QNG-Standard | DENA Zusatzqualifikation: Klimafreundlicher Neubau –Lebenszyklusanalyse (LCA) - Zusatzmodul Nichtwohngebäude

Photo ©shutterstock/chayanuphol

Die Lebenszyklusanalyse (Life Cycle Assessment, kurz: LCA) von Gebäuden und Baustoffen sowie die Betrachtung der zugehörigen Umweltauswirkungen gewinnt im Bauwesen zunehmend an Bedeutung. Mit der neuen Bundesförderung für effiziente Gebäude „Klimafreundlicher Neubau“ (KFN) wird die Ökobilanzierung nun verpflichtend. Entsprechend ausgebildete Expertinnen und Experten sind daher gefragter denn je.

Das Seminar gibt einen Überblick über die theoretischen Grundlagen zur Ökobilanz und zeigt anhand von praktischen Beispielen, wie eine LCA gemäß Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) im Rahmen des Förderprogramms „Klimafreundlicher Neubau“ (KFN) durchgeführt werden muss. Es richtet sich somit an alle Planerinnen und Planer, welche die Grundlagen zur Ökobilanz erlernen und diese künftig im Rahmen der KFN-Förderung praktisch anwenden möchten.

Teilnahmevoraussetzung für die Zusatzqualifikation: Klimafreundlicher Neubau –Lebenszyklusanalyse(LCA) - Nichtwohngebäude

- Energie-Effizienz-Experten (EEE) bzw. ausgebildete Energieratende **und**
- Die erfolgreiche Teilnahme an einer anerkannten Schulung LCA Wohngebäude z.B. Kurs [LCA Wohngebäude Kurs W2503](#) sind eine zwingende Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Zusatzmodul.

Anerkannte Qualifikation

- dieses Zusatzmodul + **LCA Wohngebäude Kurs W2503** dient als Nachweis für den Eintrag in die Kategorie der Experten-Liste der dena für die **Zusatzqualifikation: Klimafreundlicher Neubau –Lebenszyklusanalyse(LCA) - Nichtwohngebäude**

Hinweis zur Prüfung

- Die Prüfung findet online statt
- Sie erhalten nach Ende des Seminars einen Link, mit dem Sie die Prüfung durchführen können

Referenten

- **Dipl.-Ing.(FH) Bernhard Funk**
BZS-Bauphysik GmbH
- **Dipl.-Ing.(FH) Philipp Park**
ig-bauphysik GmbH & Co. KG

Zielgruppe

- Architekten, Ingenieure, Bauphysiker, Energie- und Nachhaltigkeitsberater und alle die die **Zusatzqualifikation: Klimafreundlicher Neubau –Lebenszyklusanalyse(LCA) erwerben möchten.**

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **12** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **12** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **12** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

05.05.2025 09:00-11:45 Uhr	Online		Nr. W2504
85,00 €	115,00 €	145,00 €	
Mitglieder bis 21.04.2025	Mitglieder		Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Wärmepumpe – Grundlagen, Prinzip und Einsatzmöglichkeit im Kontext zur GEG Novelle

Das neue GEG beabsichtigt eine überproportionale Gewichtung bei Wärmepumpen als Wärmeerzeuger vorzunehmen. Die bis zum Seminarbeginn verabschiedeten Detailpunkte aus dem GEG bedürfen einer Klarstellung.

Die bereits in den 80er Jahren beliebte Technologie hat in vielen Aspekten einen großen technologischen Fortschritt vollzogen. Doch der Einsetzbarkeit von Wärmepumpen sind nach wie vor physikalische Grenzen gesetzt. Die Balance zwischen Effizienz, den anerkannten Regeln der Technik bei der Warmwasserbereitung und dabei zu erreichendes Temperaturniveau will gut durchdacht werden, und bekommt mit der GEG Novelle eine noch stärkere Bedeutung.

Dieses Seminar vermittelt zunächst grundlegende Kenntnisse zu Funktionsweise und Einsetzbarkeit von Wärmepumpen für diejenigen, die bisher wenig Berührung mit dieser Technik hatten. Dabei steigen wir ein in die technischen Hintergründe des Kältekreisprozess und entwickeln daraus die resultierenden Einsatzgrenzen und Planungsanforderungen nach den aktuellen Regeln des GEG.

Nach dem Besuch dieses Seminars werden Sie wissen, was ein log p-h Diagramm ist, und wieso uns dieses Diagramm Auskunft darüber gibt, wie effizient eine Wärmepumpe bei unterschiedlichen Einsatzrandbedingungen sein kann.

Zur Abrundung des Seminars werden Aspekte aus der Praxis bei der Planung und Ausführung von Wärmepumpenanlagen besprochen und die notwendigen Inhalte einer Betriebsprüfung nach §60a GEG erläutern.

Referent

- **Dipl.-Ing. (FH) Alexander Lyssoudis**
ö.b.v. Sachverständiger für Heizungstechnik
Sachverständigenbüro Lyssoudis

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

DENA Fortbildungsanerkennung

Die Veranstaltung wird für die Eintragung bzw. Verlängerung der Energieeffizient-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA)) angerechnet.

07.05.2025 09:00-12:30 Uhr	Online		Nr. K2505
155,00 €	205,00 €	255,00 €	
Mitglieder bis 23.04.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

8. Forum Prüfsachverständige für sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen

Die Bayerische Ingenieurekammer-Bau lädt zum nunmehr 8. Forum Prüfsachverständige für sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen ein. Seit dem letzten Forum im Jahr 2022 haben sich wieder zahlreiche Themen ergeben, die in diesem Forum besprochen werden sollen. Auch im aktuellen Forum sollen daher aktuelle Fragen des Prüfsachverständigenwesens diskutiert werden. Neben zahlreichen Vorträgen gibt es wie die letzten Male umfassend Gelegenheit zum Austausch.

Gerne können Sie uns Ihre Fragen bis zum 14. April 2025 zukommen lassen (E-Mail: service@bayika.de; Betreff: 8. Forum Prüfsachverständige: Fragestellung). **Anmeldeschluss ist der 8. Mai 2025.**

Moderation: Dipl.-Ing. (FH) Michael Ulman

14.05.2025 09:30-16:00 Uhr	Nürnberg	Nr. X2515
99,00 €		99,00 €
Mitglieder		Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Brandschutznachweise Geb.-Klasse 1-5

Die Einhaltung der Anforderungen an den Brandschutz ist für alle nicht verfahrensfreien Bauvorhaben nachzuweisen.

Der Brandschutznachweis muss erstellt sein von Personen,

- die für das Bauvorhaben bauvorlageberechtigt sind - die in der Liste der Bauvorlageberechtigten Ingenieure geführten Personen müssen nicht zusätzlich in der Liste der Nachweisberechtigten für den Brandschutz eingetragen sein, oder
- von Nachweisberechtigten für Brandschutz, die die erforderlichen Kenntnisse des Brandschutzes nachgewiesen haben und in der von der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau geführten Liste eingetragen sind.

Neben der Vermittlung von Vorschriften, Grundlagen, Inhalten und Kenntnissen zur Erstellung von Brandschutznachweisen bietet der Lehrgang die Möglichkeit, die „erforderlichen Kenntnisse“ des Brandschutzes zu erwerben, die bei der Eintragung als Nachweisberechtigte/r für den Brandschutz nachzuweisen sind. Neben dem Erwerb der „erforderlichen Kenntnisse“ wird auch auf die Grenzen zu den Sonderbauten eingegangen.

Teilnehmer, die sich in die Liste der Nachweisberechtigten für den Brandschutz eintragen lassen wollen, müssen den Lehrgang mit einer schriftlichen Prüfung abschließen. Zur Prüfung werden Teilnehmer zugelassen, die mind. 85 % der Lehrgangsdauer anwesend waren. Die Prüfungsordnung hängt zur Einsicht aus.

Vorkenntnisse

- Grundkenntnisse im vorbeugendem baulichem Brandschutz erforderlich
- Alternativ Teilnahme am Lehrgang Vorbeugender baulicher Brandschutz

Referenten

- **Ltd. Branddirektor Dipl.-Ing. (FH)**
Peter Bachmeier
Branddirektion München

- **Ltd. Branddirektor a.D. Dipl.-Ing. (FH)**
Joseph Messerer

Hinweis

Gemäß Art. 62b Abs. 1 Nr. 1 BayBO darf der Brandschutznachweis u.a. von Personen erstellt werden, die für das Bauvorhaben bauvorlageberechtigt sind.

Die in der Liste der Bauvorlageberechtigten Ingenieure geführten Personen müssen daher nicht mehr in der Liste der Nachweisberechtigten für den Brandschutz eingetragen sein.

Für Informationen zur Listeneintragung steht Ihnen [Frau Voswinkel](#) unter 089 419434-29 oder i.voswinkel@bayika.de gerne zur Verfügung.

DENA Fortbildungsanerkennung

Die Veranstaltung wird für die Eintragung bzw. Verlängerung der Energieeffizient-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes mit **22** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **22** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **22** Unterrichtseinheiten ((Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.



02.06.2025 - 04.06.2025 (3 Termine) München **Nr. L2518**

535,00 € Mitglieder bis 19.05.2025	615,00 € Mitglieder	725,00 € Nichtmitglieder
---------------------------------------	------------------------	-----------------------------

[Zum Anmeldeformular](#)

Brandmeldeanlagen - Spezialwissen für den Brandschutznachweis

In diesem Seminar wird Ihnen Fachwissen über Brandmeldeanlage vermittelt, um die Anforderungen im Brandschutznachweis detaillierter beschreiben zu können.

Nach dem Besuch des Seminars kennen sie die Funktionen und Bestandteile einer Brandmeldeanlage, sie bekommen außerdem die wichtigsten Anforderungen, die sich aus den Normen ergeben, vermittelt.

Inhalte

- Die Brandkenngrößen
- Die Brandmeldeanlage (BMA)
 - Brandmelderzentrale (BMZ)
 - Bestandteile einer BMZ
 - Normative Anforderungen an den Ausbau der BMZ
 - Übertragungswege
 - Stichleitung
 - Ringbusleitung
 - Komponenten einer BMA
 - Brandmelder: Arten und Funktionsweise
 - Schnittstellen: Ein-/Ausgabebausteine; Ansteuereinrichtungen; Übertragungseinrichtungen
 - Feuerwehrperipherie
 - Feuerwehrbedienfeld
 - Feuerwehrranzeigetableau
 - Schlüsseldepot
 - Freischaltelement
- Normen der Brandmeldetechnik
 - Überblick der wichtigsten Normen
 - DIN 14675 Teil 1
 - Die Anlagebeschreibung
 - Das Brandmelde- und Alarmierungskonzept
 - Die Phasen
 - DIN 14675 Teil 2
 - Zertifizierungsanforderungen an Fachfirmen
 - DIN VDE 0833 Teil 1
 - Anforderungen an den Betrieb einer Gefahrenmeldeanlage (GMA)
 - Personen
 - Instandhaltungsanforderungen
 - DIN VDE 0833 Teil 2
 - Grundlagen der Planung und Projektierung

Referent

- **Percy Görgens**
Beratung & Planung von Sicherheitsanlagen

03.06.2025 09:00-17:00 Uhr	Online		Nr. V2505
235,00 €	295,00 €	360,00 €	
Mitglieder bis 20.05.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Photovoltaikanlagen und Brand- und Blitzschutz

Die Energiewende veranlasst immer mehr Bauherren auf ihren mehr oder minder großen Gebäuden Photovoltaikanlagen zu errichten. Sie stellen eine der Maßnahmen für saubere Energiequellen dar und werden immer beliebter. Dies führt dazu, dass viele Neubauten, aber auch immer mehr bereits bestehende Gebäude mit Photovoltaikanlagen ausgerüstet werden. Dabei werden nicht nur eigene Gebäude mit Solarzellen bestückt. Gemeinden stellen beispielsweise „kostenlos“ Dachflächen zur Verfügung, auf denen Solarzellen durch Dritte installiert werden.

Die Erfahrung zeigt aber auch, dass Photovoltaikanlagen gewisse Risiken bergen. Zum einen gibt es bauordnungsrechtliche Bestimmungen, die bei der Errichtung beachtet werden müssen. Zum anderen stellen Sie für die Feuerwehr im Einsatzfall ein nicht unerhebliches Risiko dar, wenn Anlagen fehlerhaft installiert werden. Hinzu kommt, dass – zumindest im Bereich von Sonderbauten – dem inneren und äußeren Blitzschutz eine erhöhte Bedeutung zukommt, um Schäden zu vermeiden.

Das Seminar vermittelt die öffentlich-rechtlichen Vorschriften, die beim Errichten von Photovoltaikanlagen zu beachten sind. Im Wesentlichen sind es die Anforderungen an:

- Außenwände,
- Dächer,
- Brandwände bzw. Wände an Stelle von Brandwänden,
- technische Anlagen und Einrichtungen und den
- Blitzschutz
 - Äußerer Blitzschutz (Fangeinrichtungen, Ableitungen, Erdung, Trennungs- Sicherheitsabstände, Verschattung durch Fangeinrichtungen)
 - Innerer Blitzschutz (Blitzschutzpotentialausgleich, Überspannungsschutz bei PV-Anlagen)

Darüber hinaus werden auch privatrechtliche Probleme und versicherungsrechtliche Regelungen sowie die einschlägigen VDE-Bestimmungen aufgezeigt und Lösungsmöglichkeiten dargestellt.

Ergänzend werden die Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehren im Brandfall oder bei technischen Hilfeleistungen aufgezeigt.

Auf Grund umfangreicher Erfahrungen der Referenten wird nicht nur die Problematik von PV-Anlagen aufgezeigt, sondern es werden insbesondere Lösungen aufgezeigt und es werden Hinweise gegeben werden, die Fehlplanungen und dadurch Kostensteigerungen vermeiden.

Das Seminar erläutert die

- baurechtlichen Anforderungen an bauliche Anlagen mit PV-Anlagen zum äußeren und inneren Blitzschutz,
- Gefahren durch nachträgliche Installation von PV-Anlagen auf bauliche Anlagen mit vorhandenen Blitzschutzanlagen,
- die Begriffe äußerer und innerer Blitzschutz, Blitzschutzpotentialausgleich und
- stellt praktische Lösungen für die Planung und Ausführung von Blitzschutzanlagen vor.

Zielgruppe

- Entwurfsverfasser
- Brandschutznachweisersteller
- Prüfsachverständige
- Fachplaner
- Blitzschutzanlagenersteller
- Vertreter von Bauaufsichtsbehörden

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich

Referierende

- **Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer**
Ltd. Branddirektor a. D.
- **Reinhard Schüngel**
Von der Handwerkskammer für München und Oberbayern
ö.b.u.v. Sachverständiger für Elektroinstallation und Blitzschutzanlagen

Beide Referenten waren oder sind Mitglieder in einschlägigen Normen- und VDE- und Fachausschüssen (z. B. K 213; Brandbekämpfung in elektrischen Anlagen und deren Nähe, Arbeitskreis vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz der

Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren, Mitglied im ABB-Ausschuss für Blitzschutz und Blitzforschung).

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **9** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **9** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **9** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

24.09.2025 09:00-17:00 Uhr	München		Nr. V2512
255,00 €		310,00 €	380,00 €
Mitglieder bis 10.09.2025		Mitglieder	Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Bauproduktenrecht und Baudokumentation im Brandschutz

In diesem Intensivseminar erhalten Sie grundlegende Einblicke in das nationale und europäische Bauproduktenrecht sowie dessen Auswirkung auf die Nachweisführung zu Bauprodukten und Bauarten. Dabei wird der Schwerpunkt auf die nationalen brandschutztechnischen Anforderungen bei der Planung und Baudokumentation gelegt.

Ein grundsätzliches bauproduktenrechtliches Wissen sollte bereits im Planungsprozess gegeben sein und wird in den späteren Leistungsphasen umso wichtiger. Auf Grund der europarechtlichen Verfahren und der damit einhergehenden nationalen Baurechtsnovellierung ist es elementar geworden, die Eignung jedes Bauprodukts sowie von Bauarten für den konkreten bauwerksbezogenen Einsatzzweck zu prüfen und mit den richtigen Nachweisen zu dokumentieren.

Die Stagnation der europäischen Normung in Kombinationen mit fehlenden Leistungsmerkmalen, welche national insbesondere auch für den Fachbereich Brandschutz benötigt werden, führen zu einer komplexen Nachweissituation im Zuge der Baudokumentation.

Inhalt des Seminars ist daher **die Grundlagenvermittlung zu den schwierigen bauproduktenrechtlichen Zusammenhängen und die Auswirkung dessen auf die Nachweisführung zu Bauprodukten und Bauarten.**

Vermittelt wird zudem wie derzeit mit fehlenden Leistungsmerkmalen bei europäischen harmonisierten Bauprodukten umgegangen werden muss. Wichtige Themen sind zudem die Differenzierung zwischen der Verwendung und Anwendung und das Zusammenspiel mit der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB).

Es wird zudem ein **Einblick in die derzeit stattfindende Novellierung des europäischen Bauproduktenrechtes** gegeben.

Aus dem Inhalt:

- Grundlagen des Bauproduktenrechtes und der Baudokumentation
- Verwendbarkeit und Anwendbarkeit von Bauprodukten und Bauarten
- Umgang mit Leistungserklärungen und Bauartgenehmigungen im Brandschutz - Lückenschluss bei europäischen Bauprodukten und die Prioritätenliste
- Zusammenhänge zwischen Produktnachweisen und der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB)
- Vorstellung der neuen europäischen Bauproduktenverordnung
- Übungen und Beispiele aus der Praxis

Zielgruppe

- Das Seminar richtet sich insbesondere an Brandschutzplaner:innen, Vertreter:innen der Bauaufsicht und Brandschutzdienststellen, Ausschreibende, Fachbauleiter:innen sowie an Prüfsachverständige bzw. Prüfsachverständige:innen.

Referent

- **Patrick Gerhold B.Eng. M.Sc. Brandschutz**
Prüfsachverständiger und Prüfsachverständiger für Brandschutz
WERNER & GERHOLD PartGmbH

Als Autor und Dozent befasst sich Herr Patrick Gerhold zudem seit mehreren Jahren mit den Auswirkungen des Bauproduktenrechtes auf die Nachweisführung zu Bauprodukten und Bauarten und ist Autor des im Rudolf Müller Verlag erschienenen Fachbuches „Bauproduktenrecht in der Praxis“.

DENA-Fortbildungsanerkennung:

ist beantragt

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren



18.11.2025 09:00-16:30 Uhr Online

Nr. V2535

235,00 €

Mitglieder bis 04.11.2025

300,00 €

Mitglieder

370,00 €

Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Vorbeugender baulicher Brandschutz

Wer mit der Errichtung eines Gebäudes befasst ist, sei es als Bauherr, Architekt, Brandschutznachweisersteller oder Ausführer, der wird früher oder später mit Problemen des vorbeugenden Brandschutzes in Berührung kommen. Dies ist unvermeidlich, da die Baurechtsbestimmungen in erheblichem Umfang auf den Brandschutz abgestellt sind.

Das Bauen ist in unseren Tagen eine komplexe Tätigkeit geworden. Ebenso komplex sind die rechtlichen Bestimmungen geworden - in ständigem Fluss und selbst für den Fachmann nicht immer durch- und überschaubar.

Brandschutzkenntnisse werden im Hinblick auf den teilweisen Rückzug der Bauaufsichtsbehörden aus dem Genehmigungsverfahren und den Ersatz baulicher Maßnahmen durch Anlagentechnik zur Begründung von Abweichungen immer wichtiger! Auch durch den europäischen Zusammenschluss kommen neue, aber keineswegs einfachere Regelungen auf die am Bau Beteiligten zu.

Im Lehrgang werden die Grundlagen des vorbeugenden Brandschutzes sowie die grundsätzlichen Anforderungen an haustechnische Anlagen, wie z. B. Lüftungs- und Leitungsanlagen sowie Rauch- und Wärmeabzugsanlagen erläutert.

Vorkenntnisse

- Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer
Ltd. Branddirektor a.D.

DENA Anerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **16** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **16** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **16** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

19.11.2025 09:00-17:00 Uhr + 20.11.2025 09:00-17:00 Uhr		München	Nr. L2532
495,00 €	585,00 €	695,00 €	
Mitglieder bis 05.11.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Brandschutz und Bauen im Bestand | Umfangreiche Änderungen zum 1. Januar 2025

Änderungen zum 1. Januar 2025

In der BayBO wurden Begriffe von Sonderbauten und materielle Anforderungen an bauliche Anlagen, die den Brandschutz betreffen, geändert. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Erleichterungen für bauliche Änderungen zur Schaffung von Wohnraum. Die meisten Änderungen gelten auch für bereits eingereichte Gebäude, die erst nach dem 1. Januar 2025 von der unteren Bauaufsichtsbehörde verbeschieden werden.

Das Seminar „Bauen im Bestand“ gibt sowohl brandschutztechnische Hinweise für das Bauen im Bestand als auch die rechtlichen Hintergründe dazu. Die den Brandschutz betreffenden Änderungen werden in dem Seminar ausführlich erläutert.

Inhalt

Das Baurecht stellt an bauliche Anlagen eine Vielzahl von materiellen Vorschriften. Selbst bei Neubauten ist der Bauherr oft darauf angewiesen, von den Bestimmungen des Baurechts Abweichungen zu erhalten, um das Gebäude so errichten zu können, wie er es gerne hätte. Es sind nicht immer architektonische Gründe, die Abweichungen erfordern, sondern vielfach betriebliche Anforderungen, denen ein Gebäude gerecht werden muss. So behindern z. B. bauordnungsgemäße Brandabschnitte Betriebsabläufe der Produktion oder die Lagerung von Gegenständen.

Noch schwieriger ist es, wenn ein Gebäude nicht neu errichtet wird, sondern ein bestehendes Gebäude umgebaut oder Nutzungen geändert werden sollen. Die Gebäude bestehen oft seit vielen Jahrzehnten. Es ist vielfach schon schwierig Informationen zu bekommen, welche Anforderungen das Baurecht seinerzeit enthielt.

Es ist des Öfteren nicht gar nicht möglich die Vorschriften des heutigen Baurechts eins zu eins auf die bestehenden Gebäude zu übertragen.

Der Nachweisersteller des Brandschutznachweises muss in diesen Fällen hohe Anforderungen erfüllen. Da er die Bestimmungen des Baurechts nicht zur Gänze erfüllen kann, muss er die Schutzziele der einzelnen Vorschriften kennen, um eine Risikobeurteilung durchführen und mögliche Kompensationsmaßnahmen entwickeln zu können.

Hinzu kommen rechtliche Gesichtspunkte, wie z. B. die des Bestandsschutzes. Welche Teile des Gebäudes genießen nach wie vor Bestandsschutz, in welchen Bereichen ist er durch den Umbau oder die Nutzungsänderung aufgehoben?

Es gibt also nicht nur materielle Bestimmungen zu beachten, sondern auch öffentlich-rechtliche, zivil- und strafrechtliche Gesichtspunkte zu klären.

Vorkenntnisse

Es sind Grundkenntnisse im vorbeugendem baulichem Brandschutz erforderlich, alternativ Teilnahme am Lehrgang „Vorbeugender baulicher Brandschutz“ oder „Brandschutznachweise Geb.-Klasse 1-5“.

Referent

- **Dipl.-Ing (FH) Joseph Messerer**
Ltd. Branddirektor a.D.

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **8** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **8** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **8** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

27.11.2025 09:00-16:30 Uhr	München		Nr. V2511
245,00 €	310,00 €	380,00 €	
Mitglieder bis 13.11.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Konstruktiver Ingenieurbau | Hochbau | Geotechnik

Schutz und Instandsetzung von Betonbauwerken	48
Ermüdungsfestigkeit von geschweißten Stahlkonstruktionen	49
Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau Modul 3 Holzbau / Holzverbundbau.....	50
Exkursion zur Firma Max Bögl: Innovationen im modernen Bauen	51
Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076	52
Aufbaulehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076.....	53
Praxislehrgang Lärmschutzwände und Stützbauwerke	54
Eurocode 6: Nachweisführung in der Praxis.....	55
Workshop: Richtiges Planen von standardisierten Rahmenbauwerken nach Richtlinie 804.9040	56
Kranbahnträger nach DIN EN 1993 (EC 3): Entwurf, Berechnung und Nachweis (München/Online)	57
Bewertung von geklebten Holzbauteilen im Bestand.....	58
Baugrund - der nicht bestellte „Baustoff“ im Sinne der DIN 4020 - aus geotechnischer und baubetrieblicher Sicht	59
Info-Vortrag Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau (Online)	60
Kranbahnen im Baubestand: Inspektionen, Sanierung und Weiternutzung (Online-Seminar)	61
Nachweispraxis: Stabilität von Stabtragwerken im Stahlbau.....	62
Besonderheiten der Tragwerksplanung für Holzbauten	63
Modellierungs- und Interpretationsfragen numerischer Methoden	64
Moderne Prüfverfahren in der Bauwerksdiagnose	65
Exkursion: Zementwerk Leube und Bobbahn Königssee	66
Workshop: Schraubfundamente für den Hochbau und Konstruktiven Ingenieurbau.....	67
Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau Modul 4 Stahlbau / Stahlverbundbau.....	69
Schutz und Instandsetzung von Betonbauwerken	71
Aussteifung von Gebäuden in Holztafelbauart – Nachweise von Wand- und Deckentafeln.....	72
Zertifizierung zur GFK-Fachkraft Glasfaserverstärkter Kunststoff nach DBS 918010	73
Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau Modul 5 Stellung und Aufgaben des Konstrukteurs im Planungs- und Bauprozess	75
Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076	77
Aufbaulehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076.....	78
Praxislehrgang Lärmschutzwände und Stützbauwerke	79
Bauwerksprüfung Hochbau	80
Aluminiumkonstruktionen im Bauwesen nach DIN EN 1999 (Eurocode 9)	81
Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau - Gesamtlehrgang.....	82
Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau Modul 1 Grundlagen der Baustatik	84
Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau Modul 2 Massivbau.....	85
Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau Modul 3 Holzbau / Holzverbundbau.....	86
Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau Modul 4 Stahlbau / Stahlverbundbau.....	87
Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau Modul 5 Stellung und Aufgaben des Konstrukteurs im Planungs- und Bauprozess	89

Schutz und Instandsetzung von Betonbauwerken

In dem Seminar werden Kenntnisse über alle nötigen Maßnahmen zur Planung, Ausschreibung, Ausführung und Überwachung für den Schutz und die Instandsetzung von Betonbauteilen an Ingenieurbauwerken, Parkhäusern und Tiefgaragen sowie an Hochbauten, z.B. Wohn- und Industriegebäuden vermittelt.

Die Qualität einer Maßnahme wird wesentlich bestimmt von ihrer sachkundigen Planung und Ausführung. Dazu bedarf es fundierter Kenntnisse der Regelwerke seitens des Bauherren, ebenso aber auch planender und ausführender Unternehmen, die Verantwortung für die Qualität der Ausführung von Instandsetzungsmaßnahmen übernehmen.

Die Teilnehmer werden gemäß den Anforderungen der zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten, ZTV-ING und der Technischen Regel Instandhaltung von Betonbauwerken, geschult.

- Grundlagen zu Beton, Mörtel, Betonstahl sowie zu Kunststoffen
- Schadensbewertung und -beurteilung
- Schutz- und Instandsetzung nach ZTV-ING und TR Instandhaltung mit Hinweis auf Untergrundvorbereitung, Füllen von Rissen, Reprofilierung mit Betonersatzsystemen, Oberflächen-Schutzsysteme, Überwachung der Baumaßnahme, Prüfverfahren der Eigenüberwachung im Rahmen der Ausführung, Hinweise auf Unterschiede in beiden Regelwerken
- Herstellung und Instandsetzung von Fugen
- Arbeitssicherheit
- Praktische Vorführung u.a. auch der Prüfungen im Zuge der Eigenüberwachung

Zielgruppe

- Mitarbeiter, die Schutz- und Instandsetzungsmaßnahmen planen, ausschreiben oder überwachen

Voraussetzungen

- Betontechnologische Grundkenntnisse

Referenten

- Namhafte Referenten aus Ing.-Büros, BASt (Bundesamt für Straßenwesen), Wirtschaft und Verwaltung

05.05.2025 - 09.05.2025 (5 Termine)		Feuchtwangen	Nr. L2539
1.780,00 €			1.780,00 €
Mitglieder			Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Ermüdungsfestigkeit von geschweißten Stahlkonstruktionen

In Kooperation mit der Deutschen Bahn AG

Zyklisch belastete Stahlkonstruktionen wie Brücken oder Kranbahnen sind durch die Materialermüdung einem stetigen Schädigungsprozess unterworfen. Schweißnähte sind aufgrund der hohen Kerbwirkung und ungünstiger Eigenspannungszustände besonders kritisch anzusehen. Die Materialermüdung bildet daher eine der grundlegenden Schadensursachen für diese Konstruktionen

Ziel des Seminars

Das Seminar hat das Ziel die Grundlagen der Ermüdungsfestigkeit für geschweißte Stahlkonstruktionen sowie die Anwendung der europäischen Norm DIN EN 1993-1-9 zu erläutern. Es wird im Rahmen des Seminars auch auf die Änderungen der zukünftigen Eurocodegeneration hinsichtlich des Nachweises der Ermüdungsfestigkeit eingegangen. Weiterhin werden konstruktive Gestaltungsregeln sowie Maßnahmen zur Lebensdauererlängerung von Neu- und Bestandskonstruktionen behandelt.

Inhalte

- Grundlagen der Ermüdungsfestigkeit von geschweißten Stahlkonstruktionen
- Nachweiskonzepte und Betriebsfestigkeit
- Erläuterungen zu DIN EN 1993-1-9 und zukünftige Änderungen
- Konstruktive Gestaltungsregeln und Schadensfälle
- Maßnahmen zur Lebensdauererlängerung

Zielgruppe

- Ingenieurinnen und Ingenieure der Tragwerksplanung

Referent

- **Prof. Dr.-Ing. André Dürr**
Hochschule München
Labor für Stahl- und Leichtmetallbau
Fakultät Bauingenieurwesen

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können (Produktnummer Hk2003): [zur Anmeldung](#)

13.05.2025 09:30-15:30 Uhr	München		Nr. V2523
245,00 €	310,00 €	380,00 €	
Mitglieder bis 29.04.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 3 Holzbau / Holzverbundbau

Aufgrund immer komplexerer Gebäude und sich stetig wandelnden und weiterentwickelnden Vorschriften besteht auch im Bauwesen der Bedarf an weitergehenden Qualifikationsmöglichkeiten für die technischen Zeichnerinnen und Zeichner in Planungsbüros.

Zielgruppe

- Bauzeichner:innen mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung (als Empfehlung)
- Bautechniker:innen
- Für Ingenieurinnen und Ingenieure können auch einzelne Module von Interesse sein

Die **Zielsetzung** des Lehrgangs ist es, im Bereich der Ausführungs- und Detailplanung von Tragwerken tätigen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, ihr Fachwissen zu erweitern, um sich als Konstrukteur/in beruflich weiter entwickeln zu können.

Aufbau

Die **Fortbildungsreihe** „Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“ umfasst **5 Module** mit abgestimmten Themenbereichen mit einer **Dauer von jeweils 2,5 Tagen**.

Den detaillierten Ablaufplan der Schulungstage von Modul 3 finden Sie unten in der Übersicht. Bitte beachten Sie, dass der Lehrgang stetig weiterentwickelt wird und sich die angegebenen Inhalte noch etwas ändern können.

Den Ablaufplan aller Module finden Sie auf der [Anmeldeseite des Gesamtlehrgangs](#).

Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass die Module aufeinander aufbauen. Unsere Empfehlung ist es, nur an einem einzelnen Modul teilzunehmen, wenn man Grundkenntnisse der Inhalte der **vorherigen Module** hat, die für das gebuchte Modul relevant sind. Gemeint sind Inhalte wie z.B. der Brandschutz, welcher in mehreren Modulen behandelt wird. Hintergrund ist, dass ein Großteil der Teilnehmer am gesamten Kurs teilnimmt und bereits gelehrt Inhalte vorausgesetzt werden.

Referenten

Die Liste der Referenten des Lehrgangs finden Sie unten bei den Inhalten der einzelnen Module.

Kurspreise

- Einzelpreis Modul (2,5 Schulungstage): Mitglieder Frühbucher 725,00 € (bis 29.11.2024), Mitglieder Normalpreis 795,00 €, Nichtmitglieder 890,00 €.
- Gesamtpreis Lehrgang Module 1-5: Mitglieder Frühbucherrabatt 3.300,00€ (bis 29.11.2024), Normalpreis Mitglieder 3.650,00 €, 4.150,00 € für Nichtmitglieder.

Auf dieser Anmeldeseite können Sie sich nur für Modul 3 anmelden. Kursbuchung **gesamter Lehrgang [hier](#)**.

Veranstaltungsort

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Kontakt

Bei Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an die Kursleiterin, Frau [Victoria Runge](#), Tel. +49 (0) 89 41 94 34-35

15.05.2025 - 17.05.2025 (3 Termine)	München		Nr. L2505
725,00 €	795,00 €	890,00 €	
Mitglieder bis 20.12.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Exkursion zur Firma Max Bögl: Innovationen im modernen Bauen

Die Exkursion zur Firma Max Bögl verspricht einen spannenden Einblick in die innovative Welt des modernen Bauens. Als eines der größten Bauunternehmen Deutschlands mit rund 6.500 Mitarbeitenden und einem Jahresumsatz von 2,3 Milliarden Euro ist Max Bögl bekannt für seine zukunftsweisenden Technologien und nachhaltigen Lösungen.

Inhalt der Exkursion

Die Exkursion bietet einen umfassenden Einblick in verschiedene Zukunftstechnologien und nachhaltige Lösungen und ist in vier Teile gegliedert:

- **Teil 1: Transport System Bögl**

Mit dem Transport System Bögl wurde ein zukunftsweisendes Nahverkehrssystem entwickelt. Dank der Magnetschwebetechnologie ist es leise, platzsparend, emissionsarm, flexibel und zuverlässig.

- **Teil 2: Energie & Luft-Eisspeicher**

Die Energiewende ist auch eine Wärmewende, welche uns vor große Herausforderungen bei der Versorgung von Gebäuden mit Heiz- und Kühlenergie stellt. Mit dem neuentwickelten Luft-Eisspeicher trifft die Firma Max Bögl den Zahn der Zeit und leistet damit einen aktiven Beitrag zur Energiewende.

- **Teil 3: Schwimmende PV-Anlage**

Die schwimmende PV-Anlage der Fa. Max Bögl ein wichtiger Baustein der Energiezelle Max Bögl. Deren Ziel ist es, Schritt für Schritt den gesamten Energiebedarf des Standortes von Max Bögl in Sengenthal regional und aus eigenen regenerativen Quellen zu decken.

- **Teil 4: Windturm-Produktion**

Es wird eine Führung durch das Betonfertigteilewerk und die Stahlbaufertigung für Windradtürme durchgeführt. Die Firmengruppe Max Bögl liefert in Kooperation mit Nabenherstellern die Fundamentierung sowie die Türme für Windkraftanlagen bis zu einer Nabenhöhe von 170 Metern. Hierzu werden die ersten 70 Meter in vorgespannter Stahlbetonweise mit Betonfertigteilen ausgeführt. Anschließend wird der Rest des Turmes mit Stahlbauteilen bis zur endgültigen Höhe komplettiert. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der Millimetergenauen Fertigung und Fügung der Bauteile, welche mit den hochmodernen Anlagen von Max Bögl gewährleistet werden.

Zielgruppe

Diese Exkursion richtet sich an alle, die sich für zukunftsweisende Bautechnologien interessieren. Insbesondere Ingenieure, Architekten, Planungsingenieure, Projektleiter, Bauvorlageberechtigte und Prüfsachverständige profitieren von den gewonnenen Einblicken.

Hinweis

- Teilnehmer, deren Wohnort näher am Ausflugsziel als München liegt, können mit dem eigenen PKW oder öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. Eine Haftung wird hierfür nicht übernommen. In diesem Fall reduziert sich die jeweils gültige Seminargebühr um 40 %.

27.05.2025 07:30-18:30 Uhr		Sengenthal	Nr. V2529
85,00 €	110,00 €	145,00 €	
Mitglieder bis 29.04.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076

Das Zertifikat Bauwerksprüfung nach DIN 1076 untermauert die Qualifikation zur Überwachung und Bewertung von Betonbauwerken der öffentlichen Verkehrswege und bestätigt fundierte betontechnologische Kenntnisse. Es dient der Vereinheitlichung des Niveaus der Bauwerksprüfung und Erweiterung der Kenntnisse.

Inhalte

- Rechtliche und technische Regelungen
- Schadensursachen
- Schwachstellen
- Organisation der BW-Prüfung
- Schadenserfassung am Bauwerk und Bewertung
- Kalkulationsgrundlagen, Prüfkosten
- Fahrzeug- und Gerätemanagement
- Prüfung nach besonderen Vorschriften
- objektbezogene Schadensanalyse, Schadensbilder
- Lager- und Fahrbahnübergänge
- Unfallverhütung
- zerstörungsfreie Prüfverfahren

Zielgruppe

- Bachelor
- Diplom-Ingenieure
- Master des konstruktiven Ingenieurbaus

Referenten

- Namhafte Referenten aus Ing.-Büros, BASt (Bundesamt für Straßenwesen), Wirtschaft und Verwaltung

Zugangsvoraussetzungen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium des Bauingenieurwesens
- 5-jährige Berufserfahrung im Konstruktiven Ingenieurbau davon mindestens 2 Jahre im Brückenbau

Abschluss

- Die Teilnehmer erwerben durch eine erfolgreiche Prüfung ein bundesweit gültiges Zertifikat des Vereins zur Förderung der Ausbildung zur Brückenprüfung, Brückeninspektion und Bauwerksprüfung nach DIN 1076, VFIB, welches eine Gültigkeitsdauer von 6 Jahren besitzt.

Gebühren

- **Lehrgangspaket 1.690,00 €**
- **Zertifikatsgebühr : 200,00 €**

02.06.2025 - 06.06.2025 (5 Termine)	Feuchtwangen	Nr. L2525
1.690,00 €		1.690,00 €
Mitglieder		Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Aufbaulehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076

Der Aufbaulehrgang vermittelt den Teilnehmern weitere Kenntnisse über die technischen und rechtlichen Grundlagen von Bauwerksprüfungen mit dem Ziel, Prüfungen von Bauwerken gemäß DIN 1076 auf dem aktuellen Stand der Technik durchzuführen.

Dieses VFIB Pflichtseminar dient auch als Nachweis der Fortbildung zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer des VFIB-Zertifikats.

Lehrgangsinhalte

- Untersuchungen zur Vorbereitung der Instandsetzung von chloridbelasteten Bauteilen und kathodischer Korrosionsschutz
- Versagen verschiedener Bauwerke aufgrund statischer Defizite
- Instandsetzung von chloridbelasteten Bauteilen
- Die Rolle der Bauwerksprüfung bei der Brückennachrechnung
- Umfang und Inhalt der HP1 und HP2
- Prüfung von passiven Schutzeinrichtungen
- Vorstellung und Anwendung der VFIB Empfehlungen
- Prüfung von Wasserbauwerken
- Bauwerksmonitoring als Ergänzung zur Bauwerksprüfung am Beispiel der Hochbrücke Horchheim

Zielgruppe

- Bachelor, Diplom-Ingenieure, Master des konstruktiven Ingenieurbaus

Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse im Bereich der Bauwerksprüfung

Referenten

- Dipl.-Ing. Mathias Berndörfler
- Prof. Dr.-Ing. Robert Hertle
- Dr. Christian Hocke
- Dipl.-Ing. Andreas Jackmuth
- Dipl.-Ing. (FH) Volker Lauterbach
- Andreas Plank
- Dr.-Ing. Frank Roos
- Dipl.-Ing. Bernd Seifert
- Dipl.-Ing. (FH) Stephan Vestner

02.06.2025 09:00-16:50 Uhr + 03.06.2025 08:00-15:30 Uhr Feuchtwangen Nr. L2528

1.080,00 €

Mitglieder

1.080,00 €

Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Praxislehrgang Lärmschutzwände und Stützbauwerke

Die Durchführung einer Bauwerksprüfung an Lärmschutzwänden und Stützbauwerken mit Schadenserfassung im Programm „SIB-Bauwerke“ sowie Auswertung und Folgerung für das weitere Vorgehen vermittelt Sicherheit im Umgang mit Prüfverfahren und -geräten.

Das Seminar dient auch als Nachweis der Fortbildung zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Zertifikats des Vereins zur Förderung der Ausbildung zur Brückenprüfung, Brückeninspektion und Bauwerksprüfung nach DIN 1076, VFIB, und vermittelt den aktuellen Stand der Vorschriften und Richtlinien.

Seminarinhalte

- Geltende Vorschriften
- Bauarten und Bauweisen sowie deren Schwachstellen
- Berechnung über Lasten und Lastabtragung
- Unfallverhütung
- digitale Bildauswertung bei Linienbauwerken
- ausgewählte Schadensbeispiele
- Schadenserfassung am Bauwerk mit Auswertung und Folgerungen

Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse im Bereich der Bauwerksprüfung nach DIN 1076. Kenntnisse der Schadenserfassung nach der Richtlinie zur einheitlichen Erfassung, Bewertung, Aufzeichnung und Auswertung von Ergebnissen der Bauwerksprüfungen, RI-EBW-Prüf

Hinweis

- Empfohlen für Teilnehmer, die bereits den Lehrgang „Bauwerksprüfung nach DIN 1076“ BB46 besucht haben.

Referenten

Namhafte Referenten aus Ingenieurbüros, Wirtschaft und der Staatsbauverwaltung (Stundenplan auf Anfrage).

02.06.2025 08:30-18:30 Uhr + 03.06.2025 07:45-16:00 Uhr	Feuchtwangen	Nr. L2535
1.080,00 €		1.080,00 €
Mitglieder		Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Eurocode 6: Nachweisführung in der Praxis

In mehr als 80% aller üblichen Hochbauten in Deutschland wird Mauerwerk in tragenden und nicht-tragenden Bauteilen verwendet. Die Bemessung und Konstruktion von Mauerwerk erfolgt dabei auf Basis der europäischen Normenreihe des Eurocode 6 mit den zugehörigen Nationalen Anhängen.

Aktuell wurde mit Ausgabedatum Dezember 2019 eine Überarbeitung dieser Anhänge veröffentlicht, wodurch auch eine deutliche Erweiterung des Anwendungsbereiches für das vereinfachte Verfahren in Teil 3 der Norm einhergeht.

Das Online-Seminar soll einen umfassenden Überblick über die Neuerungen geben und die in der Praxis erforderlichen Nachweiswege für die Standardfälle darlegen.

Zudem wird auf die Unterschiede von genormtem und zulassungsgeregeltem Mauerwerk eingegangen und Detailpunkte – beispielsweise die Ausbildung des Wand-Decken-Knotens – bezüglich Bemessung und Konstruktion beleuchtet.

Referent

- **Prof. Dr.-Ing. Detleff Schermer**

Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Regensburg

Prof. Schermer und Weber – Beratende Ingenieure Partnerschaftsgesellschaft mbB

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

DENA Anerkennung

Der Workshop wird für die Eintragung bzw. Verlängerung der Energieeffizient-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes mit **2** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **2** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **2** Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand) angerechnet.

02.06.2025 16:00-17:30 Uhr	Online		Nr. I2517
95,00 €		115,00 €	145,00 €
Mitglieder bis 19.05.2025		Mitglieder	Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Workshop: Richtiges Planen von standardisierten Rahmenbauwerken nach Richtlinie 804.9040

In Kooperation mit der Deutschen Bahn AG

Die Deutsche Bahn besitzt etwa 25.000 Brückenbauwerke, von denen sehr viele in den nächsten Jahren ersetzt werden müssen. Etwa 80% aller Brückenbauwerke haben dabei eine Stützweite bis etwa 20 m, von denen ein großer Teil „standardisiert“ werden kann. In vielen Fällen eignen sich dazu Voll- oder Halbrahmen. Rahmenbauwerke werden bei der Deutschen Bahn AG nach der Richtlinie 804.9040 standardisiert geplant. Da es hier allerdings immer wieder zu unterschiedlichen Interpretationen kommt, wird diese Schulung durch die Ingenieurakademie der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau angeboten. Damit soll eine Sicherheit in der Anwendung der Richtlinie 804.9040 vermittelt werden.

Im Workshop werden die Hintergründe erläutert, welche zur Erstellung der Richtlinie geführt haben. Ferner wird die Richtlinie 804.9040 sowie deren Anwendung präzise dargestellt und mittels Beispielen verständlich gemacht. Die Teilnehmer bekommen eine Hausarbeit, die sie in 5-er Teams bearbeiten und lösen müssen. Diese Hausarbeit wird im letzten Online-Block präsentiert und besprochen.

Nachfolgend werden nochmals die Schwerpunkte der Themenblöcke aufgezeigt.

- Hintergründe der Richtlinie 804.9040
- Inhalt der Richtlinie 804.9040
- Statische Hintergründe
- Anwendung der Richtlinie mit Beispielen
- Hausarbeit
- Ergebnisbesprechung

Ziel der Weiterbildung

Ziel des Workshops ist, den Ingenieuren:innen das sichere Anwenden der Richtlinie 804.9040 der Deutschen Bahn zu vermitteln. Die Ingenieure:innen sollen lernen eventuelle Zusatzmaßnahmen zu erkennen und diese einschätzen zu können. Auch soll auf die Anwendung von Teilbereichen der Richtlinie hingewiesen werden.

Zielgruppe

Ingenieure:innen, Planungsingenieure:innen, Projektleiter:innen, Bauvorlageberechtigte, Prüfsachverständige und weitere Interessierte

Referierende

- **Dr.-Ing. Markus Hennecke**
Zilch + Müller Ingenieure GmbH
- **Dipl.-Ing. Tristan Mölter**
DB InfraGO AG
- **Dipl.-Ing.(FH) Andreas Raischl**
Zilch + Müller Ingenieure GmbH

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG

- Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können (Produktnummer Hk2004): [zur Anmeldung](#)

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

04.06.2025 - 15.07.2025 (3 Termine)		Online	Nr. W2513
355,00 €	410,00 €	490,00 €	
Mitglieder bis 21.05.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Kranbahnträger nach DIN EN 1993 (EC 3): Entwurf, Berechnung und Nachweis (München/Online)

Ingenieuren, die mit der Tragwerksplanung von Industriebauten befasst sind, stellt sich regelmäßig die Aufgabe, Kranbahnträger zu entwerfen, zu berechnen und nach Eurocode nachzuweisen. Dabei gilt es u.a., mit sehr komplexen Stabilitätsfällen, mit dynamischen Einwirkungen, mit hohen Anforderungen an die Gebrauchstauglichkeit und vor allem mit Ermüdungsproblemen normgerecht umzugehen. Die Notwendigkeit, ermüdungsgerecht zu konstruieren, zu fertigen und zu montieren ist eine große Herausforderung.

Mit diesem Seminar soll das Ziel erreicht werden, das für die genannten Aufgaben notwendige Wissen zu vermitteln, Anwendungsbeispiele zu präsentieren und in der Ingenieurpraxis der Seminarteilnehmer bereits aufgetretene Fragestellungen exemplarisch zu beantworten.

- Überblick über Normen für Krane und Kranbahnträger
- Einwirkungen und Einwirkungskombinationen nach EC 1-3
- Konstruktion von Kranbahnträgern
- Nachweise im Grenzzustand der Tragfähigkeit: Querschnittsnachweise, Bauteilnachweise; lokale Nachweise und Verbindungsnachweise nach EC 3-6, EC 3-1-1, EC 3-1-5 und EC 3-1-8
- Nachweise im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit nach EC 3-6
- Ermüdungsnachweise nach EC 3-1-9 und EC 3-6: Einwirkungen, Werkstoffeigenschaften
- Konzepte, Nachweise
- Beispiele

Referent

**Prof. Dr.-Ing.
Christoph
Seeßelberg**
Hochschule für
angewandte
Wissenschaften
München
Fakultät
Bauingenieurwesen

05.06.2025 09:00-17:00 Uhr München/Online Nr. V2502

255,00 € 235,00 € (online) Mitglieder bis 22.05.2025	315,00 € 295,00 € (online) Mitglieder	390,00 € 370,00 € (online) Nichtmitglieder
---	--	---

[Zum Anmeldeformular](#)

Bewertung von geklebten Holzbauteilen im Bestand

Geklebte Bauteile wie Brettschichtholz sind aus dem modernen Holzbau nicht mehr weg zu denken. Doch gerade im Rahmen von Bestandsuntersuchungen und/oder Sanierungen stellt sich oft die Frage nach der vorhandenen Qualität der Verklebung. Dies gilt insbesondere für harnstoffharzverklebte Bauteile.

Brettschichtholzträger, welche mit Harnstoffharzklebstoff hergestellt wurden, sind seit 2006 als statisch tragendes Produkt auf dem Markt nicht mehr zu finden. Auslöser hierfür war der tragische Einsturz der Eishalle in Bad Reichenhall. Obwohl es um dieses Thema ruhig geworden ist, wird man bei Bestandsbauten auch heute noch mit harnstoffharzverklebten Brettschichtholzträgern konfrontiert. Auch beim Einsturz eines Kirchendaches in Kassel im November 2023 waren harnstoffharzverklebte Holzbauteile involviert.

Ziel dieses Seminar ist es, Bauherren, Planern und Sachverständigen einen Überblick über das komplexe Themengebiet sowie mögliche Lösungsansätze an die Hand zu geben.

Inhalt

- geklebte Holzbauteile im Bestand – typische Konstruktionen und Leime/Klebstoffe
- Bauwerksprüfung entsprechend den Vorgaben der ARGEBAU
- Empfehlung der Sonderprüfung bei harnstoffharzverklebten Bauteilen
- Vorgehen bei einer Bauwerksprüfung
 - Holzfeuchtemessung
 - Rissaufnahme
 - Bestimmung der Klebstoffart
 - Bestimmung der Klebfugengüte mittels Delaminierungsprüfung
 - Bestimmung der Klebfugengüte mittels Scherprüfung
 - Bewertung der Ergebnisse Ergänzende Hinweise / Diskussion

Zielgruppe

- Bauherren
- Behördenmitarbeiter
- Tragwerksplaner
- Architekten
- Sachverständige

Referent

- **Prof. Dipl.-Ing. (FH) Florian Scharmacher, M.Sc.**
ö.b.u.v. Sachverständiger für Holzbau und Holzschutz
OTH Regensburg | Sachverständigenbüro Scharmacher

Literaturhinweis

- Merkblatt "[Bewertung von Klebfugen in Brettschichtholzbauteilen](#)" (PDF)"

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **2** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **2** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **2** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

23.06.2025 14:30-16:30 Uhr	Online	Nr. I2518
115,00 €	135,00 €	155,00 €
Mitglieder bis 09.06.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Baugrund - der nicht bestellte „Baustoff“ im Sinne der DIN 4020 - aus geotechnischer und baubetrieblicher Sicht

In Kooperation mit der Deutschen Bahn AG

Baustoffe haben es in sich! Der Untergrund ist komplex, die Zusammensetzung, Tragfähigkeit und die Grundwasserverhältnisse müssen fachgerecht und flächendeckend aufgeschlossen werden. Die Baugrunderkundung muss verantwortungsbewusst alles inkludieren, was die Planer sicherstellen wollen - und müssen.

Mittels fachgerechter Baugrunduntersuchung vor und geotechnischer Begleitung während der Bauvertragsabwicklung lassen sich etwaige Verzögerungen und Schwierigkeiten minimieren, Termine vorausschauend planen und Budgets einhalten. Der Bauherr kann das Nachtragsrisiko reduzieren, der Unternehmer berechnete Ansprüche sichern. Bereits bei der Ermittlung der Grundlagen für Ausschreibungsunterlagen stehen Sie vor der Herausforderung, eine eindeutige und erschöpfende Leistungsbeschreibung zu erstellen. Hinzu kommt die Frage, wie sie mit geänderten Bedingungen umgehen sollen. Es beginnt bei den Bodenklassen, geht über die Boden- und Wasserverhältnisse, den Anlagen im Baugelände bis hin zu Kontaminationen.

Wichtig: Änderung der VOB/C 2015 DIN 18300! Wegfall der Einstufung in Bodenklassen 1 bis 7. NEU ist die Einteilung von Boden und Fels in Homogenbereiche. Besondere Herausforderungen an die Baugrunderkundung und der Angebotskalkulation

Seminarinhalte

- Anforderungskriterien an ein aussagefähiges Baugrundgutachten aus Sicht des AG und des Bieters
- Umfang und Methoden objektbezogener Baugrunderkundung an Praxisbeispielen nach DIN 4020
- VOB/C DIN 18300, DIN 18301, DIN 18311, DIN 18319 sowie DIN 18196
- Probenahme nach PN 98 für Arbeiten in kontaminierten Bereichen
- Bauzeitverzögerungen und monetäre Auswirkungen infolge mangelnder Berücksichtigung des „nicht bestellten Baustoffs“ Baugrund
- Fachgerechte Begleitung während der Bauvertragsabwicklung
- § 7 Abs. 6 der VOB/A - was ist baubetrieblich zu beachten?
- Die VOB/C und ihre ausschreibungs- und vergütungsbedeutsame Wirkung
- Das Leistungsänderungs- und Leistungsergänzungsrecht in einem VOB/B-Bauvertrag
- Möglichkeiten der finanziellen Vertragsanpassung bei geändertem Baugrund

Referenten

- **Dipl.-Ing. Andreas Thiele**
von der IHK München ö. b. u. v. Sachverständiger
für Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und
Ingenieurbau
- **Dipl.-Ing. (FH) Christoph Matthäus**
öffentl. best. und vereid. Sachverständiger
Geotechnik Augsburg Ingenieurgesellschaft mbH, Augsburg

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können. Produktnummer Hk2008: [zur Anmeldung](#)

26.06.2025 09:00-17:00 Uhr	München		Nr. V2514
265,00 €	315,00 €	390,00 €	
Mitglieder bis 12.06.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Info-Vortrag Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau (Online)

Sie möchten...

... Ihre Mitarbeitenden schnell, effizient und praxisnah als Konstrukteur/in weiterbilden?

... selbst am Lehrgang Konstrukteur/in im konstruktiven Ingenieurbau teilnehmen?

Bei diesem Info-Vortrag erfahren Sie alles Wissenswerte zum Lehrgang Konstrukteur/in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau, der an der Ingenieurakademie Bayern wieder am **15. Januar 2026 startet**.

Eingeladen sind **alle Arbeitgeber**, die an einer gezielten Förderung und praxisgerechten Weiterentwicklung ihrer Bauzeichner, Bautechniker und Ingenieure interessiert sind. Herzlich willkommen sind auch alle **Interessierten**, die weitere Informationen über den Lehrgang Konstrukteur/in erhalten wollen.

Informationen zum Lehrgang Konstrukteur/in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau:

Zielgruppe

- Bauzeichner/innen mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung (als Empfehlung)
- Bautechniker/innen
- Für Ingenieure/innen können auch einzelne Module von Interesse sein.

Zielstellung

Den im Bereich der Ausführungs- und Detailplanung tätigen Mitarbeitenden soll die Möglichkeit gegeben werden, ihr Fachwissen zu erweitern, um sich als Konstrukteur/in beruflich weiter entwickeln zu können.

Aufbau

Die Fortbildungsreihe „Konstrukteur/in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“ umfasst **5 Module** mit abgestimmten Themenbereichen mit einer Dauer von jeweils 2,5 Tagen mit folgenden Themen:

Vorgesehen sind die Wochentage am Ende der Woche als Schulungstage (Donnerstag, Freitag, Samstag halbtags).

Referenten

Dipl.-Ing. (FH) Christian Eltschig

- Vorsitzender AK Konstrukteur im konstruktiven Ingenieurbau, Bayerische Ingenieurkammer-Bau

Victoria Runge

- Kursleitung, Ingenieurakademie Bayern

30.06.2025 16:00-17:00 Uhr Online

Nr. X2508

Kostenlos für alle Teilnehmenden

[Zum Anmeldeformular](#)

Kranbahnen im Baubestand: Inspektionen, Sanierung und Weiternutzung (Online-Seminar)

Mehr als die Hälfte der neu ausgelieferten Kranbrücken werden auf Bestandskranbahnen gestellt. Kranbahnen im Bestand für eine zukünftige Nutzung zu ertüchtigen, ist eine Aufgabe, der sich im Industriebau aktive Tragwerksplaner oft stellen müssen.

Am Anfang steht häufig eine Inspektion der Kranbahn:

- Was sollte dabei wie detailliert geprüft werden, um Probleme der Standsicherheit zu erkennen?
- Welche Normen sind bei der Bewertung der Standsicherheit von Bestandskranbahnen relevant?
- Wie kann man die ermüdungsmäßige Restlebensdauer von Bestandskranbahnen feststellen?
- Welche Optionen gibt es, eine Bestandskranbahn für eine zukünftige Nutzung zu ertüchtigen?

Nicht auf jede dieser Fragen lässt sich eine befriedigende Antwort in den gültigen Normen oder anderen Regelwerken finden.

Im Rahmen des Seminars werden Ideen und Ansätze vermittelt und anhand der Erfahrungen der Seminarteilnehmer diskutiert.

Inhalt:

- Kranbahnen im Bestand - wo liegt das Problem?
- Überblick über für Bestandskranbahnen relevante frühere und heutige Normen
- Inspektionen von Kranbahnträgern nach EC 3-6: Wer prüft was in welchen Zeitabständen?
- Lösungsansätze zur Ertüchtigung von Bestandskranbahnen bei Tragfähigkeitsproblemen
- Einstufung von Bestandskranbahnen auf der Basis der bisherigen und der zukünftig vorgesehenen Nutzung in eine Beanspruchungsklasse
- Lebenszyklus von Kranbahnen und Ermittlung der bereits „verbrauchten“ Nutzungskapazität.
- Bestimmung der sicher zu gewährleistenden Restlebensdauer einer Bestandskranbahn auf der Basis einer Ermüdungsrechnung
- Umgang mit alten Kranbahnen, für die keine sichere Restlebensdauer mehr gewährleistet werden kann.
- Projektbeispiele

Zielgruppe:

- Tragwerksplaner, Mitarbeiter von Ingenieurbüros und Behörden, die mit Kranbahnen im Baubestand befasst sind. Prüfsachverständige und ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die Standsicherheitsnachweise und Sanierungsmaßnahmen von Bestandskranbahnen prüfen.

Vorkenntnisse:

- Entsprechende Fachkenntnisse
- Alternativ Teilnahme am Basisseminar „Kranbahnträger nach DIN EN 1993 (EC 3) - Entwurf, Berechnung und Nachweis“ [Weitere Informationen](#)

Referent:

Prof. Dr.-Ing. Christoph Seeßelberg

Hochschule für angewandte Wissenschaften München
Fakultät Bauingenieurwesen

02.07.2025 14:00-18:00 Uhr	Online		Nr. K2504
155,00 €	205,00 €	255,00 €	
Mitglieder bis 19.06.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Nachweispraxis: Stabilität von Stabtragwerken im Stahlbau

In Kooperation mit der Deutschen Bahn AG

Biegeknicken und Biegedrillknicken sind häufig die maßgebenden Versagensformen im Stahlbau. Für die erforderlichen Stabilitätsnachweise steht ein „Labyrinth“ an Methoden zur Verfügung. In diesem Seminar wird zunächst ein Grundverständnis für Stabilitätsprobleme vermittelt. Schwerpunkt des Seminars ist die Praxis der Nachweisführung anhand von anschaulichen Beispielen. Dadurch können die Methoden nachvollzogen und verglichen werden.

Das Seminar wird die folgenden Punkte behandeln:

- Ersatzstabverfahren (Biegeknicken, Biegedrillknicken, Drillknicken, Interaktion)
- Allgemeines Verfahren für Knick- und Biegedrillknicknachweise
- Stabilitätsnachweise nach Theorie II. Ordnung mit Imperfektionen
- Abstützung und Drehbettung durch angrenzende Bauteile
- Hinweise zur Konstruktion sowie Modellbildung mit FEM
- Berechnungsbeispiele nach DIN EN 1993-1-1

Ziel des Seminars

- Die Seminarteilnehmer haben ein vertieftes Verständnis über mögliche Versagensformen, verstehen wesentliche Hintergründe der verschiedenen Nachweismethoden nach DIN EN 1993-1-1 und können diese sicher für die Bemessung von Stabtragwerken anwenden.

Zielgruppe

- Ingenieurinnen und Ingenieure der Tragwerksplanung

Referent

- **Prof. Dr.-Ing. Martien Teich**
Hochschule München, Fakultät Bauingenieurwesen

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können (Produktnummer Hk2007): [zur Anmeldung](#)

03.07.2025 09:00-17:00 Uhr		München	Nr. V2501
245,00 €	310,00 €	380,00 €	
Mitglieder bis 19.06.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Besonderheiten der Tragwerksplanung für Holzbauten

Der Holzbau weist bei der Abwicklung in der Tragwerksplanung einige Besonderheiten auf. Dabei geht es nicht um Planungsgrundsätze oder Berechnungsanleitungen, sondern vielmehr um die Hintergründe bei der Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Inhalte:

- Leistungsumfang der Tragwerksplanung (insbesondere Ausführungplanung)
- Passend zu den Ausführungsmöglichkeiten des Unternehmers planen
- Zusammenarbeit mit dem ausführenden Unternehmer bei dessen Werkstattplanung
- Das Dilemma der produktneutralen Ausschreibung
- Kontrolle der Werkstattplanung
- Abstimmung mit dem Prüfenieur
- Überwachung der Baustelle
- Bauproduktenverordnung und Tragwerksplanung

Referent

Dipl.-Ing. Markus Bernhard

Prüfenieur für Standsicherheit - Fachrichtungen Holzbau
und Metallbau
ö.b.u.v. Sachverständiger für Holzbau, Stahlbetonhochbau
und Mauerwerksbau

10.07.2025 09:00-17:00 Uhr München

Nr. V2503

245,00 €

Mitglieder bis 26.06.2025

310,00 €

Mitglieder

380,00 €

Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Modellierungs- und Interpretationsfragen numerischer Methoden

Numerische Methoden sind aus dem Alltag des Tragwerkplaners nicht mehr wegzudenken. Bei der Anwendung muss der Ingenieur aber die Verantwortung behalten und muss daher die Ergebnisse kritisch bewerten können. Die meisten Fehler entstehen dadurch, dass die Voraussetzungen nicht erfüllt sind. Diese zu kennen und zu wissen welche Konsequenzen sich daraus ergeben ist für die verantwortungsvolle Anwendung unerlässlich.

Das Seminar wird insbesondere die Hintergründe beleuchten:

- Warum Ingenieure klüger als Programme sind
- Warum Voraussetzungen auch zutreffen müssen
- Ausgewählte Fälle bei Stabtragwerken
- Ausgewählte Fälle bei Flächentragwerken
- Jenseits der Mechanik: Die Interpretation von Normen
- Prüfung und Validierung von Berechnungen
- Boden-Bauwerksinteraktion: Einfach oder komplex?
- Baudynamik: Ersatzlasten oder Zeit oder Frequenzbereich?
- Erweiterte Physik: Effekte von Wind, Wasser und Temperatur

Ziel des Seminars

- Die Teilnehmer sollen erkennen können, wo bei der Anwendung numerischer Methoden in der Tragwerksberechnung die Fehlerquellen stecken können, die zu unerwarteten Ergebnissen führen können. Kritisches Denken kann eben nicht durch „Kochrezepte“ ersetzt werden.

Zielgruppe

- Anwender von Finite Element Programmen bei der Tragwerksplanung

Referent

- **Prof. Dr.-Ing. Casimir Katz**
SOFiStiK AG
Lehrauftrag für Computational Mechanics an der TU München

15.07.2025 09:00-17:00 Uhr	München		Nr. V2530
245,00 €	310,00 €	380,00 €	
Mitglieder bis 01.07.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Moderne Prüfverfahren in der Bauwerksdiagnose

Das Seminar erläutert die wichtigsten zerstörungsfreien Prüfverfahren und zeigt deren Anwendungen, aber auch deren Grenzen auf. Die Teilnehmenden bringen außerdem ihre eigenen Erfahrungen ein und diskutieren gemeinsam.

Das Seminar dient auch als Nachweis der Fortbildung, zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer des VFIB-Zertifikats und vermittelt einen Überblick zu erprobten, zerstörungsfreien Prüfverfahren im Stahlbeton- und Spannbetonbau. Die Lernmittel schließen ausgewählte Merkblätter der Deutschen Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung, DGZfP, mit ein.

- Überblick, Leistungsfähigkeit und Grenzen von zerstörungsfreien Prüfverfahren
- Praxisvorführung von Geräten
- Ausschreibung von Prüfleistungen:
Betondruckfestigkeit, Rissebewertung, Bewehrungsart von Betonstahl und Spannstahl, Chloridmessung, Karbonatisierungsmessung, Bauteildickenmessung, Korrosion von Betonstahl
- Messungen von Betonbauteilen mit Auswertung und Bewertung von Messergebnissen:
Rückprallhammer, Bewehrungsart, Potentialfeldmessung, Radarverfahren, Ultraschallechoverfahren, Impakt-Echo-Verfahren
- Erfahrungsaustausch

Dieses VFIB Seminar dient auch als Nachweis der Fortbildung und zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer des VFIB-Zertifikats.

Referenten

- **Prof. Dr.-Ing. Christoph Dauberschmidt**
Hochschule für angewandte Wissenschaften, München
- **Prof. Dr.-Ing. Alexander Taffe**
Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin
- **Dr.-Ing. Sascha Feistkorn**
DGZfP Ausbildung und Training GmbH, Berlin

18.09.2025 08:45-17:45 Uhr + 19.09.2025 08:00-16:00 Uhr	Feuchtwangen	Nr. L2534
1.190,00 € Mitglieder		1.190,00 € Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Exkursion: Zementwerk Leube und Bobbahn Königssee

Der erste Teil unserer Exkursion führt uns zu einem beeindruckenden Zeugen der Zementindustrie: dem Zementwerk Leube in Grödig bei Salzburg. Dieses Werk zählt zu den ältesten seiner Art weltweit und präsentiert sich nach umfangreichen Modernisierungen in einem hochmodernen Gewand.

Im Jahr 2010 investierte Leube rund 31 Millionen Euro in eine neue Klinkerproduktionsanlage – die größte Investition der letzten 50 Jahre. Kernstück der Anlage ist ein 100 Meter hoher Wärmetauscherturm, der das Steinmehl mit Abwärme aus dem Ofen auf 1100 Grad Celsius vorwärmt. Im Vergleich zu den alten Öfen bedeutet dies eine deutliche Steigerung der Effizienz und eine Reduzierung des Energiebedarfs um rund 8000 Tonnen Kohle pro Jahr – das entspricht dem Jahresverbrauch von 2500 Einfamilienhäusern!

Durch den Einsatz modernster Technologien konnte zudem der CO₂-Ausstoß um 30.000 Tonnen jährlich gesenkt werden. Auch der Lärmbelästigung für die Anwohner wurde durch die Verlegung des Gebläses in den Keller des Turms Rechnung getragen.

Ziel dieser Besichtigung ist es, Ingenieuren und Architekten einen umfassenden Einblick in die Herstellung des allgegenwärtigen Baustoffs Zement zu geben. Hinter der scheinbar einfachen Substanz verbirgt sich ein hochkomplexer Produktionsprozess, der immense Energiemengen erfordert.

Teil zwei: Die Bobbahn Königssee – Beton im Extrembereich

Um das Spektrum der Beton-Anwendungen zu erweitern, besuchen wir im Anschluss die weltberühmte Bobbahn am Königssee. Hier erfahren wir mehr über die Konstruktion der Kühlanlage und der Betriebsgebäude sowie über die technischen Anforderungen der Sportarten Bob, Skeleton und Rodeln.

Zielgruppe

- Diese Exkursion richtet sich an Ingenieure, Architekten, Planungsingenieure, Projektleiter, Bauvorlageberechtigte, Prüfsachverständige und alle weiteren Interessierten, die tiefer in die Welt des Zements und Betons eintauchen möchte

Hinweis

- Teilnehmer, deren Wohnort näher am Ausflugsziel als München liegt, können mit dem eigenen PKW oder öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. Eine Haftung wird hierfür nicht übernommen. In diesem Fall reduziert sich die jeweils gültige Seminargebühr um 40 %.

18.09.2025 07:30-18:30 Uhr		Salzburg Königssee	Nr. V2528
85,00 €	110,00 €	145,00 €	
Mitglieder bis 04.09.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Workshop: Schraubfundamente für den Hochbau und Konstruktiven Ingenieurbau

In Kooperation mit der Deutschen Bahn AG

Gründungen werden im Bauwesen in den meisten Fällen aus herkömmlichem Beton hergestellt. Dazu sind immer erhebliche Vorarbeiten, wie Grab- und Entsorgungsarbeiten, sowie Austrocknungs- bzw. Aushärtezeiten erforderlich.

In Zeiten von wesentlichen Veränderungen der Gesellschaft mit dem Wunsch nach schnellem Bauen, stößt diese Art der Fundamentierung im Bauwesen allerdings an ihre Grenzen.

Es gibt zwischenzeitlich Schraubfundamente, die auf eine neue und sehr einfache Art auch eine Fundamentierung ermöglichen.

Wichtige Gründe, die für Schraubfundamente sprechen:

- Die Geräuschemission bei der Montage ist im Vergleich zum Rammen sehr gering. Somit wird es bei Schraubfundamenten nie zu einem Baustopp bzgl. der Geräusentwicklung kommen.
- Die Nachhaltigkeit ist bedeutend größer, da sich die Schraubfundamente wieder leicht demontieren und wieder verwenden lassen.
- Die Kosten der Schraubfundamente sind in etwa gleich zum Rammen. Bei bestimmten Randbedingungen sind sie minimal höher.
- Der Zeitaufwand der Montage ist bei einfachem Untergrund schneller als beim Rammen. Bei schwierigerem Untergrund ist der Zeitaufwand ähnlich dem Rammen.

Der **Theorieblock** vermittelt wesentliche Grundlagen zum Thema Schraubfundamente. Zusätzlich wird die Möglichkeiten der Bodenerkundung für einfache Schraubfundamentsysteme aufgeklärt. Die statischen Möglichkeiten werden ebenfalls geschult.

Nachfolgend die wichtigsten Themen

- Werkstoffliche Grundlagen
- Anwendungsbereiche von Schraubfundamenten
- Statische Grundlagen
- Werkzeuge und Maschinen für die Montage
- Baustellenvorbereitung und Baustellenbetrieb (z.B. Arbeits- und Umweltschutz)

Der **Praxisblock** gibt einen Einblick in die Möglichkeiten von Schraubfundamenten. Hierbei werden verschiedenen Maschinen vorgeführt, sowie ein Einblick in die Fertigung gegeben. Zusätzlich können die Teilnehmenden selbst Schraubfundamente eindrehen.

Ziel der Weiterbildung

Ziel des Workshops ist, den Ingenieuren:innen und Architekten:innen, die Möglichkeiten der Anwendung von Schraubfundamenten im Hochbau und Konstruktiven Ingenieurbau aufzuzeigen. Der Workshop soll den Teilnehmenden die Möglichkeiten anhand von Theorie und Praxis aufzeigen. Die Teilnehmenden sollen Einsatzmöglichkeiten erkennen und auf diese Weise zum schnelleren Bauen und zu einer größeren Nachhaltigkeit im Bauwesen beitragen.

Zielgruppe

Ingenieur:innen, Architekten:innen, Planungsingenieur:innen, Projektleiter:innen, Bauvorlageberechtigte, Prüfsachverständige sowie weitere Interessierte

Moderation

- **Dipl.-Ing. Tristan Mölter**
DB InfraGO AG

Referierende

- **Dipl.-Ing. Tristan Mölter**
DB InfraGO AG
- **Prof. Dr.-Ing. Conrad Boley**
Universität der Bundeswehr München
Boley Geotechnik GmbH
- **Dr.-Ing. Alexander Michalski**
IFB Eigenschenk GmbH
- **Dipl.-Ing. Paul Pratter**
Boley Geotechnik GmbH

- **Dipl.-Ing. Jürgen Schmid**
aquaSoli Ingenieurbüro

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können. Produktnummer Hk2012: [zur Anmeldung](#)

25.09.2025 09:00-17:15 Uhr	Straßkirchen		Nr. W2511
295,00 €	355,00 €	425,00 €	
Mitglieder bis 10.09.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 4 Stahlbau / Stahlverbundbau

Aufgrund immer komplexerer Gebäude und sich stetig wandelnden und weiterentwickelnden Vorschriften besteht auch im Bauwesen der Bedarf an weitergehenden Qualifikationsmöglichkeiten für die technischen Zeichnerinnen und Zeichner in Planungsbüros.

Zielgruppe

- Bauzeichner:innen mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung (als Empfehlung)
- Bautechniker:innen
- Für Ingenieurinnen und Ingenieure können auch einzelne Module von Interesse sein

Die **Zielsetzung** des Lehrgangs ist es, im Bereich der Ausführungs- und Detailplanung von Tragwerken tätigen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, ihr Fachwissen zu erweitern, um sich als Konstrukteur:in beruflich weiterentwickeln zu können.

Aufbau

Die **Fortbildungsreihe** „Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“ umfasst **5 Module** mit abgestimmten Themenbereichen mit einer **Dauer von jeweils 2,5 Tagen**.

Den detaillierten Ablaufplan der Schulungstage von Modul 4 finden Sie unten in der Übersicht. Bitte beachten Sie, dass der Lehrgang stetig weiterentwickelt wird und sich die angegebenen Inhalte noch etwas ändern können.

Den Ablaufplan aller Module finden Sie auf der [Anmeldeseite des Gesamtlehrgangs](#).

Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass die Module aufeinander aufbauen. Unsere Empfehlung ist es, nur an einem einzelnen Modul teilzunehmen, wenn man Grundkenntnisse der Inhalte der **vorherigen Module** hat, die für das gebuchte Modul relevant sind. Gemeint sind Inhalte wie z.B. der Brandschutz, welcher in mehreren Modulen behandelt wird. Hintergrund ist, dass ein Großteil der Teilnehmer am gesamten Kurs teilnimmt und bereits gelehrt Inhalte vorausgesetzt werden.

Referenten

Die Liste der Referenten des Lehrgangs finden Sie unten bei den Inhalten der einzelnen Module.

Kurspreise

- Einzelpreis Modul (2,5 Schulungstage): Mitglieder Frühbucher 725,00 € (bis 29.11.2024), Mitglieder Normalpreis 795,00 €, Nichtmitglieder 890,00 €.
- Gesamtpreis Lehrgang Module 1-5: Mitglieder Frühbucherrabatt 3.300,00€ (bis 29.11.2024), Normalpreis Mitglieder 3.650,00 €, 4.150,00 € für Nichtmitglieder.

Auf dieser Anmeldeseite können Sie sich nur für Modul 4 anmelden. Kursbuchung **gesamter Lehrgang** [hier](#).

Veranstaltungsort

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Kontakt

Bei Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an die Kursleiterin, Frau [Victoria Runge](#), Tel. +49 (0) 89 41 94 34-35

[Weitere Informationen](#)



09.10.2025 - 11.10.2025 (3 Termine) München **Nr. L2506**

725,00 € Mitglieder bis 20.12.2024	795,00 € Mitglieder	890,00 € Nichtmitglieder
---------------------------------------	------------------------	-----------------------------

[Zum Anmeldeformular](#)

Schutz und Instandsetzung von Betonbauwerken

In dem Seminar werden Kenntnisse über alle nötigen Maßnahmen zur Planung, Ausschreibung, Ausführung und Überwachung für den Schutz und die Instandsetzung von Betonbauteilen an Ingenieurbauwerken, Parkhäusern und Tiefgaragen sowie an Hochbauten, z.B. Wohn- und Industriegebäuden vermittelt.

Die Qualität einer Maßnahme wird wesentlich bestimmt von ihrer sachkundigen Planung und Ausführung. Dazu bedarf es fundierter Kenntnisse der Regelwerke seitens des Bauherren, ebenso aber auch planender und ausführender Unternehmen, die Verantwortung für die Qualität der Ausführung von Instandsetzungsmaßnahmen übernehmen.

Die Teilnehmer werden gemäß den Anforderungen der zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten, ZTV-ING und der Technischen Regel Instandhaltung von Betonbauwerken, geschult.

- Grundlagen zu Beton, Mörtel, Betonstahl sowie zu Kunststoffen
- Schadensbewertung und -beurteilung
- Schutz- und Instandsetzung nach ZTV-ING und TR Instandhaltung mit Hinweis auf Untergrundvorbereitung, Füllen von Rissen, Reprofilierung mit Betonersatzsystemen, Oberflächen-Schutzsysteme, Überwachung der Baumaßnahme, Prüfverfahren der Eigenüberwachung im Rahmen der Ausführung, Hinweise auf Unterschiede in beiden Regelwerken
- Herstellung und Instandsetzung von Fugen
- Arbeitssicherheit
- Praktische Vorführung u.a. auch der Prüfungen im Zuge der Eigenüberwachung

Zielgruppe

- Mitarbeiter, die Schutz- und Instandsetzungsmaßnahmen planen, ausschreiben oder überwachen

Voraussetzungen

- Betontechnologische Grundkenntnisse

Referenten

- Namhafte Referenten aus Ing.-Büros, BASt (Bundesamt für Straßenwesen), Wirtschaft und Verwaltung

20.10.2025 - 24.10.2025 (5 Termine)	Feuchtwangen	Nr. L2538
1.780,00 €		1.780,00 €
Mitglieder		Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Aussteifung von Gebäuden in Holztafelbauart – Nachweise von Wand- und Deckentafeln

Der Nachweis der Gebäudeaussteifung sind wesentlicher und unverzichtbarer Bestandteil einer statischen Berechnung. Trotzdem wird dieses Thema von Ingenieuren oftmals „stiefmütterlich“ behandelt und nicht selten der Erfahrung des ausführenden Zimmerers überlassen. Ein wesentlicher Grund hierfür ist sicherlich die Tatsache, dass die derzeitige Bemessung von Wand- und Deckenscheiben nur schwer verständlich und mechanisch nicht immer nachvollziehbar ist.

Das hat sich grundlegend geändert. Mit der bereits bekannten Schubfeldtheorie und dem neuen Schubfeldträgermodell sind Wand- und Deckentafeln endlich rechenbar!

Im Zuge des Seminars werden folgende Themen behandelt:

- Erläuterung des Tragverhaltens von Dach- und Deckentafeln
- Vorstellung der Berechnungsgrundlagen
- Berücksichtigung von größeren Öffnungen
- Erforderliche Nachweise

Mit Hilfe eines gemeinsam durchgerechneten Beispiels wird aufgezeigt, dass die Bemessung auch einfach per Hand durchgeführt werden kann (solange es noch keine entsprechende Software gibt).

Hinweis

Im Seminarpreis ist folgendes Fachbuch inbegriffen:

- **Aussteifung von Gebäuden in Holztafelbauart (59,00 EUR)**

Referent

Prof. Dr.-Ing. François Colling

ö.b.u.v. Sachverständiger für Holzbau
emeritierter Professor für Holzbau und Baustatik und Leiter
des Instituts für Holzbau an der Hochschule Augsburg

22.10.2025 09:00-16:55 Uhr		München	Nr. V2526
275,00 €	325,00 €	410,00 €	
Mitglieder bis 08.10.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Zertifizierung zur GFK-Fachkraft | Glasfaserverstärkter Kunststoff nach DBS 918010

In Kooperation mit der Deutschen Bahn AG

Die Deutsche Bahn AG hat mit der Einführung des DBS 918010 (Technische Lieferbedingungen für Gitterroste und Konstruktionsprofile aus Glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) im konstruktiven Ingenieurbau) die Qualitätsanforderungen weiter hoch gesetzt. In dem DBS 918010 wird nun eine Ausbildung für Hersteller- und Montagebetriebe gefordert.

In dem vorliegenden Schulungskonzept wird diese Schulung genau definiert.

Inhalte

Der Theorieblock soll wesentliche Grundlagen zum Thema Glasfaserverstärkter Kunststoff (GFK) vermitteln. Zusätzlich soll die Qualitätsüberwachung sowie die wesentlichen Inhalte des DBS 918 010 geschult werden.

Nachfolgend die wichtigsten Themen:

- Werkstoffliche Grundlagen (Faser, Textilien, Harze, Füllstoffe) mit Relevanz zu Bahnanwendungen Infrastruktur
- Relevante Herstelltechnologien
- Relevante Halbzeuge und Bauweisen
- Relevante Lasten (Mechanisch, Feuchte, Medien, Temperatur,...) und deren Auswirkung auf die Lebensdauer, Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit
- Problemstellung Lasteinleitung (Anisotropie, Kantenabstand,...), Montageelemente (Schrauben, Scheiben, Hülsen usw.), Montagekräfte/Momente
- Werkzeuge für die mechanischen Bearbeitung von GFK-Bauteilen
- Baustellenvorbereitung und Baustellenbetrieb (z.B. Arbeits- und Umweltschutz)
- Ausführung der Zuschnitt- und Montagearbeiten (schädigungsfrei, Kantenversiegelung, verzugs-/spannungsfrei,)
- Fachgerechte Entsorgung
- Qualitätsüberwachung und Dokumentation

Der Theorieteil wird mit einer **Online-Prüfung (Laptop erforderlich)** abgeschlossen.

Praxis

In der Praxis werden relevante Techniken zur Verarbeitung von GFK vermittelt. Hierbei werden spezifische Schritte für Sägen, Bohren, Versiegelung vermittelt.

Hier werden wesentliche Inhalte in der Werkstatt geschult:

- Ausführung Zuschnitt, Bohren, Kleben/Laminieren?
- Harze zur Kantenversiegelung
- Montageausführung (Wahl geeigneter Verbindungselemente, Montagekräfte, ...)

Ziel der Fortbildung

- Ziel des Seminars ist, Ihnen die theoretischen und praktischen Grundlagen zum Thema Glasfaserverstärkter Kunststoff (GFK) zu vermitteln, sodass Sie am Ende des Seminars erfolgreich zertifiziert werden können. Dieses Zertifikat bildet die Voraussetzung im Rahmen der Herstellerbezogenen Produktqualifikation (HPQ) Montagen für die Deutsche Bahn AG auszuführen. Ferner können Planungsleistungen von Planern und Projektleitern zielgerichteter und technisch fundiert ausgeführt werden. Prüfsachverständige und Bauvorlageberechtigte erhalten Hintergrundwissen, um die zunehmenden Planungen mit GFK besser beurteilen zu können.

Zielgruppe

- Planungsingenieure, Projektleiter, Bauvorlageberechtigte, Prüfsachverständige, Hersteller- und Inverkehrbringer mit Montagebetrieb, usw.

Die Zertifizierung zur GFK-Fachkraft ist auf 20 Teilnehmende beschränkt.

Referenten

- **Dipl.-Ing. Tristan Mölter**
DB Netz AG
- **Prof. Dr.-Ing. Jens Ridzewski**
IMA Materialforschung und Anwendungstechnik GmbH



Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können. Produktnummer Hk2010: [zur Anmeldung](#)

23.10.2025 - 25.10.2025 (3 Termine)	München	Nr. L2537
1.090,00 € Mitglieder bis 25.09.2025	1.290,00 € Mitglieder	1.490,00 € Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 5 Stellung und Aufgaben des Konstrukteurs im Planungs- und Bauprozess

Aufgrund immer komplexerer Gebäude und sich stetig wandelnden und weiterentwickelnden Vorschriften besteht auch im Bauwesen der Bedarf an weitergehenden Qualifikationsmöglichkeiten für die technischen Zeichnerinnen und Zeichner in Planungsbüros.

Inhalte Modul 5:

- Vertragliche Grundlagen (VOB, HOAI (Grundleistungen und besondere Leistungen))
- Koordination der am Bau Beteiligten durch den Entwurfsverfasser
- Schnittstellen beim Planen (TGA, Tragwerksplanung, Bauphysik)
- Genehmigungsplanung (BayBO/Abstandsflächen, Brandschutzanforderungen an Baustoffe und Bauteile, Baustatische Prüfung)
- Regelung von Bauprodukten (abZ, CE-Kennzeichen, AbP, Bauartgenehmigungen) Ingenieurtechnische Kontrolle
- Baugrubenverbauten (Verfahren, Randbedingungen)
- Arbeitssicherheit auf Baustellen
- BIM Praxisbeispiel

Zielgruppe

- Bauzeichner/innen mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung (als Empfehlung)
- Bautechniker/innen
- Für Ingenieur/innen können auch einzelne Module von Interesse sein

Die **Zielsetzung** des Lehrgangs ist es, im Bereich der Ausführungs- und Detailplanung von Tragwerken tätigen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, ihr Fachwissen zu erweitern, um sich als Konstrukteur/in beruflich weiter entwickeln zu können.

Aufbau

Die **Fortbildungsreihe „Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“** umfasst **5 Module** mit abgestimmten Themenbereichen mit einer **Dauer von jeweils 2,5 Tagen**.

Den detaillierten Ablaufplan der Schulungstage von Modul 5 finden Sie unten in der Übersicht. Bitte beachten Sie, dass der Lehrgang stetig weiterentwickelt wird und sich die angegebenen Inhalte noch etwas ändern können.

Den Ablaufplan aller Module finden Sie auf der [Anmeldeseite des Gesamtlehrgangs](#).

Termine Modul 5

- 11.11. - 12.11.2025 jeweils von 09:00 - 13:00 Uhr als Online-Seminar
- 15.11.2025 von 09:00 - 17:00 als Präsenz-Seminar in München, ab 18:30 Uhr Abschlussfeier des Lehrgangs
- 16.11.2025 von 08:30 - 14:00 Uhr als Präsenz-Seminar in München

Hinweise

- Der Lehrgang ist auf insgesamt 30 Teilnehmende begrenzt.
- Bitte beachten Sie, dass die Module aufeinander aufbauen. Unsere Empfehlung ist es, nur an einem einzelnen Modul teilzunehmen, wenn man Grundkenntnisse der Inhalte der [vorherigen Module](#) hat, die für das gebuchte Modul relevant sind. Gemeint sind Inhalte wie z.B. der Brandschutz, welcher in mehreren Modulen behandelt wird. Hintergrund ist, dass ein Großteil der Teilnehmer am gesamten Kurs teilnimmt und bereits gelehrt Inhalte vorausgesetzt werden.

Referenten

Die Liste der Referenten des Lehrgangs finden Sie unten bei den Inhalten der einzelnen Module.

Auf dieser Anmeldeseite können Sie sich nur für Modul 5 anmelden. Kursbuchung **gesamter Lehrgang [hier](#)**.



10.11.2025 - 15.11.2025 (4 Termine) Online **Nr. L2507**

725,00 € Mitglieder bis 20.12.2024	795,00 € Mitglieder	890,00 € Nichtmitglieder
---------------------------------------	------------------------	-----------------------------

[Zum Anmeldeformular](#)

Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076

Das Zertifikat Bauwerksprüfung nach DIN 1076 untermauert die Qualifikation zur Überwachung und Bewertung von Betonbauwerken der öffentlichen Verkehrswege und bestätigt fundierte betontechnologische Kenntnisse. Es dient der Vereinheitlichung des Niveaus der Bauwerksprüfung und Erweiterung der Kenntnisse.

Inhalte

- Rechtliche und technische Regelungen
- Schadensursachen
- Schwachstellen
- Organisation der BW-Prüfung
- Schadenserfassung am Bauwerk und Bewertung
- Kalkulationsgrundlagen, Prüfkosten
- Fahrzeug- und Gerätemanagement
- Prüfung nach besonderen Vorschriften
- objektbezogene Schadensanalyse, Schadensbilder
- Lager- und Fahrbahnübergänge
- Unfallverhütung
- zerstörungsfreie Prüfverfahren

Zielgruppe

- Bachelor
- Diplom-Ingenieure
- Master des konstruktiven Ingenieurbaus

Referenten

- Namhafte Referenten aus Ing.-Büros, BASt (Bundesamt für Straßenwesen), Wirtschaft und Verwaltung

Zugangsvoraussetzungen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium des Bauingenieurwesens
- 5-jährige Berufserfahrung im Konstruktiven Ingenieurbau davon mindestens 2 Jahre im Brückenbau
- Nachweisbare Kenntnisse bezüglich der Anwendung des Programms „SIB-Bauwerke“.

Abschluss

- Die Teilnehmer erwerben durch eine erfolgreiche Prüfung ein bundesweit gültiges Zertifikat des Vereins zur Förderung der Ausbildung zur Brückenprüfung, Brückeninspektion und Bauwerksprüfung nach DIN 1076, VFIB, welches eine Gültigkeitsdauer von 6 Jahren besitzt.

Gebühren

- **Lehrgangspaket 1.690,00 €**
- **Zertifikatsgebühr : 200,00 €**

17.11.2025 - 21.11.2025 (5 Termine)	Feuchtwangen	Nr. L2526
1.690,00 €		1.690,00 €
Mitglieder		Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Aufbaulehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076

Der Aufbaulehrgang vermittelt den Teilnehmern weitere Kenntnisse über die technischen und rechtlichen Grundlagen von Bauwerksprüfungen mit dem Ziel, Prüfungen von Bauwerken gemäß DIN 1076 auf dem aktuellen Stand der Technik durchzuführen.

Dieses VFIB Pflichtseminar dient auch als Nachweis der Fortbildung zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer des VFIB-Zertifikats.

Lehrgangsinhalte

- Untersuchungen zur Vorbereitung der Instandsetzung von chloridbelasteten Bauteilen und kathodischer Korrosionsschutz
- Versagen verschiedener Bauwerke aufgrund statischer Defizite
- Instandsetzung von chloridbelasteten Bauteilen
- Die Rolle der Bauwerksprüfung bei der Brückennachrechnung
- Umfang und Inhalt der HP1 und HP2
- Prüfung von passiven Schutzeinrichtungen
- Vorstellung und Anwendung der VFIB Empfehlungen
- Prüfung von Wasserbauwerken
- Bauwerksmonitoring als Ergänzung zur Bauwerksprüfung am Beispiel der Hochbrücke Horchheim

Zielgruppe

- Bachelor, Diplom-Ingenieure, Master des konstruktiven Ingenieurbaus

Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse im Bereich der Bauwerksprüfung

Referenten

- Dipl.-Ing. Mathias Berndörfler
- Prof. Dr.-Ing. Robert Hertle
- Dr. Christian Hocke
- Dipl.-Ing. Andreas Jackmuth
- Dipl.-Ing. (FH) Volker Lauterbach
- Andreas Plank
- Dr.-Ing. Frank Roos
- Dipl.-Ing. Bernd Seifert
- Dipl.-Ing. (FH) Stephan Vestner

17.11.2025 09:00-16:50 Uhr + 18.11.2025 08:00-15:30 Uhr Feuchtwangen Nr. L2529

1.080,00 €

Mitglieder

1.080,00 €

Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Praxislehrgang Lärmschutzwände und Stützbauwerke

Die Durchführung einer Bauwerksprüfung an Lärmschutzwänden und Stützbauwerken mit Schadenserfassung im Programm „SIB-Bauwerke“ sowie Auswertung und Folgerung für das weitere Vorgehen vermittelt Sicherheit im Umgang mit Prüfverfahren und -geräten.

Das Seminar dient auch als Nachweis der Fortbildung zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Zertifikats des Vereins zur Förderung der Ausbildung zur Brückenprüfung, Brückeninspektion und Bauwerksprüfung nach DIN 1076, VFIB, und vermittelt den aktuellen Stand der Vorschriften und Richtlinien.

Seminarinhalte

- Geltende Vorschriften
- Bauarten und Bauweisen sowie deren Schwachstellen
- Berechnung über Lasten und Lastabtragung
- Unfallverhütung
- digitale Bildauswertung bei Linienbauwerken
- ausgewählte Schadensbeispiele
- Schadenserfassung am Bauwerk mit Auswertung und Folgerungen
- Infos zu weiteren Programmentwicklungen „SIB-Bauwerke“

Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse im Bereich der Bauwerksprüfung nach DIN 1076. Kenntnisse des Programms „SIB-Bauwerke“. Kenntnisse der Schadenserfassung nach der Richtlinie zur einheitlichen Erfassung, Bewertung, Aufzeichnung und Auswertung von Ergebnissen der Bauwerksprüfungen, RI-EBW-Prüf

Hinweis

- Empfohlen für Teilnehmer, die bereits den Lehrgang „Bauwerksprüfung nach DIN 1076“ BB46 besucht haben.

Referenten

Namhafte Referenten aus Ingenieurbüros, Wirtschaft und der Staatsbauverwaltung (Stundenplan auf Anfrage).

17.11.2025 08:30-18:30 Uhr + 18.11.2025 07:45-16:00 Uhr	Feuchtwangen	Nr. L2536
1.080,00 €		1.080,00 €
Mitglieder		Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Bauwerksprüfung Hochbau

Gerade im Gebäudebestand setzen Materialermüdung und Umwelteinflüsse wie Feuchte, Wasser oder Verkehr der Standsicherheit zusätzlich zu. Hier kommen qualifizierte Bauingenieure ins Spiel, die Bauwerke fach- und sachgerecht prüfen und ihre Auftrag- bzw. Arbeitgeber entsprechend professionell beraten können.

Neben den Grundzügen der VDI Richtlinie 6200 und statischen und konstruktiven Schadensursachen gehen Referenten aus der Ingenieur- und Sachverständigen-Praxis auf die Besonderheiten bei Stahlbauten, Stahl-/Spannbeton sowie Holzkonstruktionen ein. Der Organisationsprozess einer Bauwerksprüfung wird unter Berücksichtigung von Arbeitssicherheit und Monitoring für kritische Bauwerke dargestellt. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist die zerstörungsfreie Prüfung und Bauwerksdiagnose unter Praxis Gesichtspunkten.

Lehrgangsinhalte

- Grundzüge der VDI-Richtlinie – Einführung
- Das Bauwerksbuch – Inhalt und Aufbau
- Schadensursachen statisch – konstruktiv
- Besonderheiten bei Stahlbauten (inkl. chemischer Angriff)
- Besonderheiten bei Stahl- und Spannbeton (inkl. chemischer Angriff)
- Organisation der Bauwerksprüfung
- Arbeitssicherheit
- Prüfbericht
- Ständiges Monitoring für kritische Bauwerke
- Zerstörungsfreie Prüfung und Bauwerksdiagnose inkl. Praxis
- Besonderheiten bei Holzkonstruktionen

Zugangsvoraussetzung

- Abgeschlossenes Bauingenieurstudium oder vergleichbare Kenntnisse

Kursziel

Die Teilnehmer erhalten Kenntnisse über Prüfverfahren, Normen und Schadensbilder, damit sie zukünftig selbstständig fachkundige Bauwerksprüfungen durchführen können.

19.11.2025 - 21.11.2025 (3 Termine)	Feuchtwangen	Nr. L2531
1.150,00 €		1.150,00 €
Mitglieder		Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Aluminiumkonstruktionen im Bauwesen nach DIN EN 1999 (Eurocode 9)

Grundlagen und Anwendungsbeispiele für Leichtbaukonstruktionen mit Aluminium

Aluminium wird im Bauwesen unter anderem für Fassaden- und Hüllkonstruktionen, Wintergärten, (Fußgänger-)Brücken, Schilderbrücken, fliegende Bauten und andere Leichtbaukonstruktionen eingesetzt. Die Tonnage verbauten Aluminiums in Deutschland steigt ständig, weil immer mehr Tragwerksplaner die besonderen Vorteile dieses Werkstoffes (z. B. geringe Masse, vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und Korrosionsbeständigkeit) nutzen wollen.

Die Vorteile des Baustoffes Aluminium kann aber nur ausnutzen, wer mit den Besonderheiten des Materials bei Entwurf, Berechnung und Fertigung vertraut ist.

Werkstoff Aluminium

- Vor- und Nachteile von Aluminium im Bauwesen
- Legierungen und ihre Eigenschaften nach DIN EN 1999
- Zulassungen; Anwendungsgebiete

Nachweise nach DIN EN 1999

- Querschnittsklassen
- Querschnittsnachweise nach DIN EN 1999-1-1
- Bauteilnachweise nach DIN EN 1999-1-1
- Nachweis der Verbindungen nach DIN EN 1999-1-1
- Nachweise im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit
- Überblick über Ermüdungsnachweise nach DIN EN 1999-1-3

Konstruieren, fertigen und montieren von Aluminiumkonstruktionen

- Entwurf von Strangpressprofilen; Wahl der Verbindungsmittel
- Beispiele für Konstruktionen aus Aluminium
- Schadensfälle und ihre Vermeidung

Referenten

- **Prof. Dr.-Ing. Christoph Seeßelberg**
Hochschule für angewandte Wissenschaften München, Fakultät Bauingenieurwesen
- **Prof. Dr. Torsten Laufs**
Hochschule Mittweida, Fakultät Ingenieurwissenschaften

25.11.2025 09:00-17:00 Uhr	München		Nr. V2506
265,00 €		320,00 €	390,00 €
Mitglieder bis 11.11.2025		Mitglieder	Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau - Gesamtlehrgang

Aufgrund immer komplexerer Gebäude und sich stetig wandelnden und weiterentwickelnden Vorschriften besteht auch im Bauwesen der Bedarf an weitergehenden Qualifikationsmöglichkeiten für die technischen Zeichnerinnen und Zeichner in Planungsbüros.

Zielgruppe

- Bauzeichner:innen mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung (als Empfehlung)
- Bautechniker:innen
- Für Ingenieurinnen und Ingenieure können auch einzelne Module von Interesse sein

Die **Zielsetzung** des Lehrgangs ist es, im Bereich der Ausführungs- und Detailplanung von Tragwerken tätigen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, ihr Fachwissen zu erweitern, um sich als Konstrukteur:in beruflich weiterentwickeln zu können.

Aufbau

Die **Fortbildungsreihe „Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“** umfasst **5 Module** mit abgestimmten Themenbereichen mit einer **Dauer von jeweils 2,5 Tagen**.

- **Modul 1 Grundlagen der Baustatik: 15.01. - 17.01.2026**
- **Modul 2 Massivbau: 19.03. - 21.03.2026**
- **Modul 3 Holz- / Holzverbundbau: 11.06. - 13.06.2026**
- **Modul 4 Stahl- / Stahlverbundbau: 15.10. - 17.10.2026**
- **Modul 5 Stellung und Aufgaben des Konstrukteurs : 09. - 10.11.2026 (jeweils 09:00 – 13:00 Uhr (Online) + 13.-14.11.2026 (Präsenz)**

Den detaillierten Ablaufplan der Schulungstage finden Sie unten in der Übersicht. Bitte beachten Sie, dass der Lehrgang stetig weiterentwickelt wird und sich die angegebenen Inhalte noch etwas ändern können.

Eine Zusammenfassung des Ablaufplans aller Module finden Sie auf der **Informationsseite des Gesamtlehrgangs**.

Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass die Module aufeinander aufbauen. Unsere Empfehlung ist es, nur an einem einzelnen Modul teilzunehmen, wenn man Grundkenntnisse der Inhalte der vorherigen Module hat, die für das gebuchte Modul relevant sind. Gemeint sind Inhalte wie z.B. der Brandschutz, welcher in mehreren Modulen behandelt wird. Hintergrund ist, dass ein Großteil der Teilnehmer/innen am gesamten Kurs teilnimmt und bereits gelehrt Inhalte vorausgesetzt werden.
- Bitte beachten Sie, dass der Lehrgang stetig weiterentwickelt wird und sich die angegebenen Inhalte noch etwas ändern können.

Referenten

Die Liste der Referenten des Lehrgangs finden Sie unten bei den Inhalten der einzelnen Module.

Kurspreise

- Einzelpreis Modul (2,5 Schulungstage): Mitglieder Frühbucher 760,00 € (bis 04.12.2025), Mitglieder Normalpreis 840,00 €, Nichtmitglieder 935,00 €.
- Gesamtpreis Lehrgang Module 1-5: Mitglieder Frühbucherrabatt 3.460,00 € (bis 04.12.2025), Normalpreis Mitglieder 3.850,00 €, 4.350,00 € für Nichtmitglieder.

Veranstaltungsort

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Kontakt

Bei Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an die Kursleiterin, Frau Victoria Runge , E-Mail: v.runge@bayika.de, Tel. +49 (0) 89 41 94 34-35.



15.01.2026 - 14.11.2026 (16 Termine) München **Nr. L2603**

3.460,00 € Mitglieder bis 04.12.2025	3.850,00 € Mitglieder	4.350,00 € Nichtmitglieder
---	--------------------------	-------------------------------

[Zum Anmeldeformular](#)

Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 1 Grundlagen der Baustatik

Aufgrund immer komplexerer Gebäude und sich stetig wandelnden und weiterentwickelnden Vorschriften besteht auch im Bauwesen der Bedarf an weitergehenden Qualifikationsmöglichkeiten für die technischen Zeichnerinnen und Zeichner in Planungsbüros.

Zielgruppe

- Bauzeichner:innen mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung (als Empfehlung)
- Bautechniker:innen
- Für Ingenieurinnen und Ingenieure können auch einzelne Module von Interesse sein

Die **Zielsetzung** des Lehrgangs ist es, im Bereich der Ausführungs- und Detailplanung von Tragwerken tätigen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, ihr Fachwissen zu erweitern, um sich als Konstrukteur:in beruflich weiter entwickeln zu können.

Aufbau

Die **Fortbildungsreihe „Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“** umfasst **5 Module** mit abgestimmten Themenbereichen mit einer **Dauer von jeweils 2,5 Tagen**.

Den detaillierten Ablaufplan der Schulungstage von Modul 1 finden Sie unten in der Übersicht. Bitte beachten Sie, dass der Lehrgang stetig weiterentwickelt wird und sich die angegebenen Inhalte noch etwas ändern können.

Den Ablaufplan aller Module finden Sie auf der [Anmeldeseite des Gesamtlehrgangs](#).

Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass die Module aufeinander aufbauen. Unsere Empfehlung ist es, nur an einem einzelnen Modul teilzunehmen, wenn man Grundkenntnisse der Inhalte der **vorherigen Module** hat, die für das gebuchte Modul relevant sind. Gemeint sind Inhalte wie z.B. der Brandschutz, welcher in mehreren Modulen behandelt wird. Hintergrund ist, dass ein Großteil der Teilnehmer am gesamten Kurs teilnimmt und bereits gelehrt Inhalte vorausgesetzt werden.

Referenten

Die Liste der Referenten des Lehrgangs finden Sie unten bei den Inhalten der einzelnen Module.

Kurspreise

- Einzelpreis Modul (2,5 Schulungstage): Mitglieder Frühbucher 760,00 € (bis 04.12.2025), Mitglieder Normalpreis 840,00 €, Nichtmitglieder 935,00 €.
- Gesamtpreis Lehrgang Module 1-5: Mitglieder Frühbucherrabatt 3.460,00 € (bis 04.12.2025), Normalpreis Mitglieder 3.850,00 €, 4.350,00 € für Nichtmitglieder.

Auf dieser Anmeldeseite können Sie sich nur für Modul 1 anmelden. Kursbuchung **gesamter Lehrgang [hier](#)**.

Veranstaltungsort

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Kontakt

Bei Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an die Kursleiterin, Frau [Victoria Runge](#), Tel. +49 (0) 89 41 94 34-35.

15.01.2026 - 17.01.2026 (3 Termine)		München	Nr. L2604
760,00 €	840,00 €	935,00 €	
Mitglieder bis 04.12.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 2 Massivbau

Aufgrund immer komplexerer Gebäude und sich stetig wandelnden und weiterentwickelnden Vorschriften besteht auch im Bauwesen der Bedarf an weitergehenden Qualifikationsmöglichkeiten für die technischen Zeichnerinnen und Zeichner in Planungsbüros.

Zielgruppe

- Bauzeichner:innen mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung (als Empfehlung)
- Bautechniker:innen
- Für Ingenieurinnen und Ingenieure können auch einzelne Module von Interesse sein

Die **Zielsetzung** des Lehrgangs ist es, im Bereich der Ausführungs- und Detailplanung von Tragwerken tätigen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, ihr Fachwissen zu erweitern, um sich als Konstrukteur:in beruflich weiter entwickeln zu können.

Aufbau

Die **Fortbildungsreihe** „Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“ umfasst **5 Module** mit abgestimmten Themenbereichen mit einer **Dauer von jeweils 2,5 Tagen**.

Den detaillierten Ablaufplan der Schulungstage von Modul 2 finden Sie unten in der Übersicht. Bitte beachten Sie, dass der Lehrgang stetig weiterentwickelt wird und sich die angegebenen Inhalte noch etwas ändern können.

Den Ablaufplan aller Module finden Sie auf der [Anmeldeseite des Gesamtlehrgangs](#).

Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass die Module aufeinander aufbauen. Unsere Empfehlung ist es, nur an einem einzelnen Modul teilzunehmen, wenn man Grundkenntnisse der Inhalte der **vorherigen Module** hat, die für das gebuchte Modul relevant sind. Gemeint sind Inhalte wie z.B. der Brandschutz, welcher in mehreren Modulen behandelt wird. Hintergrund ist, dass ein Großteil der Teilnehmer am gesamten Kurs teilnimmt und bereits gelehrt Inhalte vorausgesetzt werden.

Referenten

Die Liste der Referenten des Lehrgangs finden Sie unten bei den Inhalten der einzelnen Module.

Kurspreise

- Einzelpreis Modul (2,5 Schulungstage): Mitglieder Frühbucher 760,00 € (bis 04.12.2025), Mitglieder Normalpreis 840,00 €, Nichtmitglieder 935,00 €.
- Gesamtpreis Lehrgang Module 1-5: Mitglieder Frühbucherrabatt 3.460,00 € (bis 04.12.2025), Normalpreis Mitglieder 3.850,00 €, 4.350,00 € für Nichtmitglieder.

Auf dieser Anmeldeseite können Sie sich nur für Modul 2 anmelden. Kursbuchung **gesamter Lehrgang [hier](#)**.

Veranstaltungsort

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Kontakt

Bei Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an die Kursleiterin, Frau [Victoria Runge](#), Tel. +49 (0) 89 41 94 34-35.

19.03.2026 - 21.03.2026 (3 Termine)		München	Nr. L2605
760,00 €	840,00 €	935,00 €	
Mitglieder bis 04.12.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 3 Holzbau / Holzverbundbau

Aufgrund immer komplexerer Gebäude und sich stetig wandelnden und weiterentwickelnden Vorschriften besteht auch im Bauwesen der Bedarf an weitergehenden Qualifikationsmöglichkeiten für die technischen Zeichnerinnen und Zeichner in Planungsbüros.

Zielgruppe

- Bauzeichner:innen mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung (als Empfehlung)
- Bautechniker:innen
- Für Ingenieurinnen und Ingenieure können auch einzelne Module von Interesse sein

Die **Zielsetzung** des Lehrgangs ist es, im Bereich der Ausführungs- und Detailplanung von Tragwerken tätigen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, ihr Fachwissen zu erweitern, um sich als Konstrukteur:in beruflich weiter entwickeln zu können.

Aufbau

Die **Fortbildungsreihe „Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“** umfasst **5 Module** mit abgestimmten Themenbereichen mit einer **Dauer von jeweils 2,5 Tagen**.

Den detaillierten Ablaufplan der Schulungstage von Modul 3 finden Sie unten in der Übersicht. Bitte beachten Sie, dass der Lehrgang stetig weiterentwickelt wird und sich die angegebenen Inhalte noch etwas ändern können.

Den Ablaufplan aller Module finden Sie auf der [Anmeldeseite des Gesamtlehrgangs](#).

Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass die Module aufeinander aufbauen. Unsere Empfehlung ist es, nur an einem einzelnen Modul teilzunehmen, wenn man Grundkenntnisse der Inhalte der **vorherigen Module** hat, die für das gebuchte Modul relevant sind. Gemeint sind Inhalte wie z.B. der Brandschutz, welcher in mehreren Modulen behandelt wird. Hintergrund ist, dass ein Großteil der Teilnehmer am gesamten Kurs teilnimmt und bereits gelehrt Inhalte vorausgesetzt werden.

Referenten

Die Liste der Referenten des Lehrgangs finden Sie unten bei den Inhalten der einzelnen Module.

Kurspreise

- Einzelpreis Modul (2,5 Schulungstage): Mitglieder Frühbucher 760,00 € (bis 04.12.2025), Mitglieder Normalpreis 840,00 €, Nichtmitglieder 935,00 €.
- Gesamtpreis Lehrgang Module 1-5: Mitglieder Frühbucherrabatt 3.460,00 € (bis 04.12.2025), Normalpreis Mitglieder 3.850,00 €, 4.350,00 € für Nichtmitglieder.

Auf dieser Anmeldeseite können Sie sich nur für Modul 3 anmelden. Kursbuchung **gesamter Lehrgang [hier](#)**.

Veranstaltungsort

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Kontakt

Bei Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an die Kursleiterin, Frau [Victoria Runge](#), Tel. +49 (0) 89 41 94 34-35

11.06.2026 - 13.06.2026 (3 Termine)		München	Nr. L2606
760,00 €	840,00 €	935,00 €	
Mitglieder bis 04.12.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 4 Stahlbau / Stahlverbundbau

Aufgrund immer komplexerer Gebäude und sich stetig wandelnden und weiterentwickelnden Vorschriften besteht auch im Bauwesen der Bedarf an weitergehenden Qualifikationsmöglichkeiten für die technischen Zeichnerinnen und Zeichner in Planungsbüros.

Zielgruppe

- Bauzeichner:innen mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung (als Empfehlung)
- Bautechniker:innen
- Für Ingenieurinnen und Ingenieure können auch einzelne Module von Interesse sein

Die **Zielsetzung** des Lehrgangs ist es, im Bereich der Ausführungs- und Detailplanung von Tragwerken tätigen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, ihr Fachwissen zu erweitern, um sich als Konstrukteur:in beruflich weiterentwickeln zu können.

Aufbau

Die **Fortbildungsreihe** „Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“ umfasst **5 Module** mit abgestimmten Themenbereichen mit einer **Dauer von jeweils 2,5 Tagen**.

Den detaillierten Ablaufplan der Schulungstage von Modul 4 finden Sie unten in der Übersicht. Bitte beachten Sie, dass der Lehrgang stetig weiterentwickelt wird und sich die angegebenen Inhalte noch etwas ändern können.

Den Ablaufplan aller Module finden Sie auf der [Anmeldeseite des Gesamtlehrgangs](#).

Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass die Module aufeinander aufbauen. Unsere Empfehlung ist es, nur an einem einzelnen Modul teilzunehmen, wenn man Grundkenntnisse der Inhalte der **vorherigen Module** hat, die für das gebuchte Modul relevant sind. Gemeint sind Inhalte wie z.B. der Brandschutz, welcher in mehreren Modulen behandelt wird. Hintergrund ist, dass ein Großteil der Teilnehmer am gesamten Kurs teilnimmt und bereits gelehrt Inhalte vorausgesetzt werden.

Referenzen

Die Liste der Referenzen des Lehrgangs finden Sie unten bei den Inhalten der einzelnen Module.

Kurspreise

- Einzelpreis Modul (2,5 Schulungstage): Mitglieder Frühbucher 760,00 € (bis 04.12.2025), Mitglieder Normalpreis 840,00 €, Nichtmitglieder 935,00 €.
- Gesamtpreis Lehrgang Module 1-5: Mitglieder Frühbucherrabatt 3.460,00 € (bis 04.12.2025), Normalpreis Mitglieder 3.850,00 €, 4.350,00 € für Nichtmitglieder.

Auf dieser Anmeldeseite können Sie sich nur für Modul 4 anmelden. Kursbuchung **gesamter Lehrgang** [hier](#).

Veranstaltungsort

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Kontakt

Bei Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an die Kursleiterin, Frau [Victoria Runge](#), Tel. +49 (0) 89 41 94 34-35

[Weitere Informationen](#)



15.10.2026 - 17.10.2026 (3 Termine)	München	Nr. L2607
760,00 € Mitglieder bis 04.12.2025	840,00 € Mitglieder	935,00 € Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 5 Stellung und Aufgaben des Konstrukteurs im Planungs- und Bauprozess

Aufgrund immer komplexerer Gebäude und sich stetig wandelnden und weiterentwickelnden Vorschriften besteht auch im Bauwesen der Bedarf an weitergehenden Qualifikationsmöglichkeiten für die technischen Zeichnerinnen und Zeichner in Planungsbüros.

Inhalte Modul 5:

- Vertragliche Grundlagen (VOB, HOAI (Grundleistungen und besondere Leistungen))
- Koordination der am Bau Beteiligten durch den Entwurfsverfasser
- Schnittstellen beim Planen (TGA, Tragwerksplanung, Bauphysik)
- Genehmigungsplanung (BayBO/Abstandsflächen, Brandschutzanforderungen an Baustoffe und Bauteile, Baustatische Prüfung)
- Regelung von Bauprodukten (abZ, CE-Kennzeichen, AbP, Bauartgenehmigungen) Ingenieurtechnische Kontrolle
- Baugrubenverbauten (Verfahren, Randbedingungen)
- Arbeitssicherheit auf Baustellen
- BIM Praxisbeispiel

Zielgruppe

- Bauzeichner/innen mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung (als Empfehlung)
- Bautechniker/innen
- Für Ingenieur/innen können auch einzelne Module von Interesse sein

Die **Zielsetzung** des Lehrgangs ist es, im Bereich der Ausführungs- und Detailplanung von Tragwerken tätigen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, ihr Fachwissen zu erweitern, um sich als Konstrukteur:in beruflich weiter entwickeln zu können.

Aufbau

Die **Fortbildungsreihe „Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“** umfasst **5 Module** mit abgestimmten Themenbereichen mit einer **Dauer von jeweils 2,5 Tagen**.

Den detaillierten Ablaufplan der Schulungstage von Modul 5 finden Sie unten in der Übersicht. Bitte beachten Sie, dass der Lehrgang stetig weiterentwickelt wird und sich die angegebenen Inhalte noch etwas ändern können.

Den Ablaufplan aller Module finden Sie auf der [Anmeldeseite des Gesamtlehrgangs](#).

Termine Modul 5

- 09.11. - 10.11.2026 jeweils von 09:00 - 13:00 Uhr als Online-Seminar
- 13.11.2026 von 09:00 - 17:00 als Präsenz-Seminar in München, ab 18:30 Uhr Abschlussfeier des Lehrgangs
- 14.11.2026 von 08:30 - 14:00 Uhr als Präsenz-Seminar in München

Hinweise

- Der Lehrgang ist auf insgesamt 30 Teilnehmende begrenzt.
- Bitte beachten Sie, dass die Module aufeinander aufbauen. Unsere Empfehlung ist es, nur an einem einzelnen Modul teilzunehmen, wenn man Grundkenntnisse der Inhalte der [vorherigen Module](#) hat, die für das gebuchte Modul relevant sind. Gemeint sind Inhalte wie z.B. der Brandschutz, welcher in mehreren Modulen behandelt wird. Hintergrund ist, dass ein Großteil der Teilnehmer am gesamten Kurs teilnimmt und bereits gelehrt Inhalte vorausgesetzt werden.

Referenten

Die Liste der Referenten des Lehrgangs finden Sie unten bei den Inhalten der einzelnen Module.

Kurspreise

- Einzelpreis Modul (2,5 Schulungstage): Mitglieder Frühbucher 760,00 € (bis 04.12.2025), Mitglieder Normalpreis 840,00 €, Nichtmitglieder 935,00 €.
- Gesamtpreis Lehrgang Module 1-5: Mitglieder Frühbucherrabatt 3.460,00 € (bis 04.12.2025), Normalpreis Mitglieder 3.850,00 €, 4.350,00 € für Nichtmitglieder.

Auf dieser Anmeldeseite können Sie sich nur für Modul 5 anmelden. Kursbuchung **gesamter Lehrgang [hier](#)**.

Veranstaltungsort

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Kontakt

Bei Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an die Kursleiterin, Frau Victoria Runge , E-Mail: v.runge@bayika.de, Tel. +49 (0) 89 41 94 34-35.

09.11.2026 - 14.11.2026 (4 Termine)	Online		Nr. L2608
760,00 €	840,00 €	935,00 €	
Mitglieder bis 04.12.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Vermessung Geoinformatik | Verkehrswesen | Raumplanung

Fachkundige:r Planer:in für bautechnischen Gewässerschutz	92
Fachkundige:r Planer:in für bautechnischen Gewässerschutz	94

Fachkundige:r Planer:in für bautechnischen Gewässerschutz

Die berufliche Weiterbildung "Fachkundige Planer:in für bautechnischen Gewässerschutz" von Beton-Dichtkonstruktionen und zur Wiederherstellung der Flüssigkeitsundurchlässigkeit (Instandsetzung) von Betonbauwerken in Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen wird unter Federführung des Bau-Überwachungsvereins e.V. (BÜV), Sitz Berlin, einer Vereinigung von Ingenieurinnen und Ingenieuren im Bereich des Planens und Überwachens von Bauwerken jeder Art, sowie in Kooperation mit der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau angeboten. Der Weiterbildungslehrgang bietet die Möglichkeit, sich als Fachkundige:r Planer:in für **bautechnischen Gewässerschutz** zu qualifizieren und schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab.

Fachlicher Hintergrund

Die Planung von Anlagen und Anlagenteilen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen müssen nach Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und bundeseinheitlicher Anlagenverordnung für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, AwSV, nachweislich qualifiziert vorgenommen werden. Die Begründung zum § 62 Wasserhaushaltsgesetz, WHG, und die wasserrechtlichen Grundsatzanforderungen an Anlagen und Anlagenteile nach AwSV fordern sowohl für primäre als auch für sekundäre Schutzeinrichtungen, dass diese unter Berücksichtigung der bauaufsichtlichen und wasserrechtlichen Anforderungen fachkundig zu planen sind.

Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen müssen nach wasserrechtlichen Vorschriften so beschaffen sein, dass wassergefährdende Stoffe nicht austreten können. Diese Anforderung müssen insbesondere auch Rückhalteeinrichtungen (z.B. Beton-Dichtkonstruktionen und Abdichtungssysteme) erfüllen.

Die Begründung zum § 62 Wasserhaushaltsgesetz und die wasserrechtlichen Grundsatzanforderungen an Anlagen und Anlagenteile nach AwSV fordern sowohl für primäre als auch für sekundäre Schutz-einrichtungen, dass diese unter Berücksichtigung der bauaufsichtlichen und wasserrechtlichen Anforderungen fachkundig zu planen sind.

Die AwSV begründet es u.a. damit, dass beim Neubau von Anlagen in diesem speziellen Bereich mehr als 60 % aller Schäden auf fehlerhafte Planungen zurückzuführen sind. Bei der Instandsetzung und der Wiederherstellung der Flüssigkeitsundurchlässigkeit in diesem Bereich wird der Anteil fehlerhafter Planungen noch größer eingeschätzt.

Nach AwSV ist von jedem Planer / jeder Planerin nachzuweisen, dass er / sie qualifiziert genug ist, um in diesem komplexen Anforderungsbereich tätig zu sein. Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sind neben Chemieanlagen, Tankstellen für Kraft-, Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge auch Biogasanlagen und weitere landwirtschaftlich genutzte Anlagen. In diesen Anlagen werden Chemikalien und deren Gemische bzw. sonstige wassergefährdende Stoffe wie Jauche, Gülle und Silagesickerwasser gelagert, abgefüllt, umgeschlagen, umgeladen, hergestellt oder behandelt.

Die Weiterbildung zum "Fachkundigen Planer für den bautechnischen Gewässerschutz" stellt eine **Qualifikationsmöglichkeit für Planende und Sachverständige** dar, mit der die in der AwSV geforderte **Fachkunde bei der Planung** von neu zu errichtenden und instand zusetzenden Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen erworben werden kann

Ausbildungsinhalte u.a.

- Gesetze, Regelwerke, Normen
- Planungsgrundsätze für Neubau
- Planungsgrundsätze für Bestandsbauwerke
- Ausführungsplanung
- Hinweise für die Ausführung

Zulassungsvoraussetzungen

- abgeschlossenes Hochschulstudium in einer ingenieurtechnischen | naturwissenschaftlichen Fachrichtung
- alternativ entsprechend mehrjährige Praxiserfahrung, mindestens 5 Jahre, in der die erforderlichen bautechnischen Kenntnisse mit Anlagen und Anlagenteilen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen erworben wurden

Zielgruppe

- Fachplanende und Ausführende

Moderation

Dipl.-Chem. Peter Holdt

Referierende

Dr.-Ing. Ute Hornig

Dr.-Ing. Ullrich Kluge

Dr.-Ing. Brigitte Westphal-Kay

Hinweise

- Zum Weiterbildungslehrgang werden maximal **20 Teilnehmenden zugelassen** (Berücksichtigung in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen). **Eine zeitnahe Anmeldung wird empfohlen**
- Anmeldeschluss: **28.08.2025**
- Der Mitgliederpreis gilt auch für die Mitglieder des Bau- Überwachungsvereins e.V. (BÜV)
- Bei weiteren Fragen zur wenden Sie sich bitte direkt per E-Mail an: akademie@baika.de oder per Telefon: 089 410434-31

Der Qualifikationsnachweis ist 5 Jahre gültig und kann durch Teilnahme am Lehrgang und Prüfung verlängert werden. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass nach Wasserrecht (z.B. AwSV) alle Planer für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen verpflichtet sind, sich mindestens alle 2 Jahre nachweislich weiterzubilden.

In Kooperation mit dem Bau-Überwachungsvereins e.V. (BÜV) sowie der Deutschen Bahn AG

- **Hinweis für Mitarbeitende der DB AG:** Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können. Produktnummer Hk2009: [zur Anmeldung](#)

18.09.2025 - 20.09.2025 (3 Termine)	Berlin	Nr. L2554
1.450,00 €	1.620,00 €	1.780,00 €
Mitglieder bis 28.08.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Fachkundige:r Planer:in für bautechnischen Gewässerschutz

Die berufliche Weiterbildung "Fachkundige Planer:in für bautechnischen Gewässerschutz" von Beton-Dichtkonstruktionen und zur Wiederherstellung der Flüssigkeitsundurchlässigkeit (Instandsetzung) von Betonbauwerken in Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen wird unter Federführung des Bau-Überwachungsvereins e.V. (BÜV), Sitz Berlin, einer Vereinigung von Ingenieurinnen und Ingenieuren im Bereich des Planens und Überwachens von Bauwerken jeder Art, sowie in Kooperation mit der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau angeboten. Der Weiterbildungslehrgang bietet die Möglichkeit, sich als Fachkundige:r Planer:in für **bautechnischen Gewässerschutz** zu qualifizieren und schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab.

Fachlicher Hintergrund

Die Planung von Anlagen und Anlagenteilen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen müssen nach Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und bundeseinheitlicher Anlagenverordnung für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, AwSV, nachweislich qualifiziert vorgenommen werden. Die Begründung zum § 62 Wasserhaushaltsgesetz, WHG, und die wasserrechtlichen Grundsatzanforderungen an Anlagen und Anlagenteile nach AwSV fordern sowohl für primäre als auch für sekundäre Schutzeinrichtungen, dass diese unter Berücksichtigung der bauaufsichtlichen und wasserrechtlichen Anforderungen fachkundig zu planen sind.

Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen müssen nach wasserrechtlichen Vorschriften so beschaffen sein, dass wassergefährdende Stoffe nicht austreten können. Diese Anforderung müssen insbesondere auch Rückhalteeinrichtungen (z.B. Beton-Dichtkonstruktionen und Abdichtungssysteme) erfüllen.

Die Begründung zum § 62 Wasserhaushaltsgesetz und die wasserrechtlichen Grundsatzanforderungen an Anlagen und Anlagenteile nach AwSV fordern sowohl für primäre als auch für sekundäre Schutz-einrichtungen, dass diese unter Berücksichtigung der bauaufsichtlichen und wasserrechtlichen Anforderungen fachkundig zu planen sind.

Die AwSV begründet es u.a. damit, dass beim Neubau von Anlagen in diesem speziellen Bereich mehr als 60 % aller Schäden auf fehlerhafte Planungen zurückzuführen sind. Bei der Instandsetzung und der Wiederherstellung der Flüssigkeitsundurchlässigkeit in diesem Bereich wird der Anteil fehlerhafter Planungen noch größer eingeschätzt.

Nach AwSV ist von jedem Planer / jeder Planerin nachzuweisen, dass er / sie qualifiziert genug ist, um in diesem komplexen Anforderungsbereich tätig zu sein. Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sind neben Chemieanlagen, Tankstellen für Kraft-, Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge auch Biogasanlagen und weitere landwirtschaftlich genutzte Anlagen. In diesen Anlagen werden Chemikalien und deren Gemische bzw. sonstige wassergefährdende Stoffe wie Jauche, Gülle und Silagesickerwasser gelagert, abgefüllt, umgeschlagen, umgeladen, hergestellt oder behandelt.

Die Weiterbildung zum "Fachkundigen Planer für den bautechnischen Gewässerschutz" stellt eine **Qualifikationsmöglichkeit für Planende und Sachverständige** dar, mit der die in der AwSV geforderte **Fachkunde bei der Planung** von neu zu errichtenden und instand zusetzenden Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen erworben werden kann

Ausbildungsinhalte u.a.

- Gesetze, Regelwerke, Normen
- Planungsgrundsätze für Neubau
- Planungsgrundsätze für Bestandsbauwerke
- Ausführungsplanung
- Hinweise für die Ausführung

Zulassungsvoraussetzungen

- abgeschlossenes Hochschulstudium in einer ingenieurtechnischen | naturwissenschaftlichen Fachrichtung
- alternativ entsprechend mehrjährige Praxiserfahrung, mindestens 5 Jahre, in der die erforderlichen bautechnischen Kenntnisse mit Anlagen und Anlagenteilen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen erworben wurden

Zielgruppe

- Fachplanende und Ausführende

[Download Flyer](#)

Moderation

Dipl.-Chem. Peter Holdt

Referierende

Dr.-Ing. Ute Hornig

Dr.-Ing. Ullrich Kluge

Dr.-Ing. Brigitte Westphal-Kay

Hinweise

- Zum Weiterbildungslehrgang werden maximal **20 Teilnehmenden zugelassen** (Berücksichtigung in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen). **Eine zeitnahe Anmeldung wird empfohlen**
- Anmeldeschluss: **12.02.2026**
- Der Mitgliederpreis gilt auch für die Mitglieder des Bau- Überwachungsvereins e.V. (BÜV)
- Bei weiteren Fragen zur wenden Sie sich bitte direkt per E-Mail an: akademie@baika.de oder per Telefon: 089 419434-31

Der Qualifikationsnachweis ist 5 Jahre gültig und kann durch Teilnahme am Lehrgang und Prüfung verlängert werden. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass nach Wasserrecht (z.B. AwSV) alle Planer für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen verpflichtet sind, sich mindestens alle 2 Jahre nachweislich weiterzubilden.

In Kooperation mit dem Bau-Überwachungsvereins e.V. (BÜV) sowie der Deutschen Bahn AG

- **Hinweis für Mitarbeitende der DB AG:** Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können. Produktnummer Hk2009: [zur Anmeldung](#)

05.03.2026 - 07.03.2026 (3 Termine)		München	Nr. L2611
1.450,00 €	1.620,00 €	1.780,00 €	
Mitglieder bis 12.02.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Projekt-, Objektmanagement | Baubetrieb

Effizientes Arbeiten mit Outlook & Microsoft 365 Tipps und Tricks für die Büropraxis	97
Bauherrenmanagement.	4
BIM:puls in Bayern: So gelingt die digitale Bestandsaufnahme für Ihre Sanierungsprojekte (Kostenfrei!).....	99
Mediation im Planungs-, Bau- und Umweltbereich.....	100
Mit Microsoft Teams Bauprojekte managen Vernetzte Zusammenarbeit & Kommunikation im Team	101
BIM-Anwendungsfälle in der Praxis: BIM und Digitale Baustelle in der Bauausführung von Infrastrukturbauprojekten.	102
BIM Basiswissen (Modul 1)	103
Vertragsgestaltung hinsichtlich Honorar und Nachträgen	104
Projekte mit Whiteboards visualisieren & managen Whiteboards von MS 365 & Miro werden näher vorgestellt.....	105
Innovatives Projektmanagement mit SharePoint Echtzeit-Bearbeitung & Verwaltung von Dokumenten in der Cloud.....	106
Der gestörte Bauablauf - die erfolgreiche Durchsetzung und Abwehr von Mehrkostenansprüchen.....	107
Einstieg in Microsoft 365 neue Wege für Zusammenarbeit & Produktivität.	108
BIM Basiswissen (Modul 1)	109
Bauen im Bestand – Gebäudeschadstoffe und Asbest erkennen, bewerten und sanieren	110
Neuerungen im Arbeitsschutz für Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren nach Baustellenverordnung	111
Modul 2: Informationserstellung nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern	112
BIM-Vertiefungslehrgang nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern (Module 2-4).....	114
Bauherrenmanagement.	21
Modul 3: Informationskoordination nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern	117
Modul 4: Informationsmanagement nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern	119

Effizientes Arbeiten mit Outlook & Microsoft 365 | Tipps und Tricks für die Büropraxis

In diesem Lehrgang erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die Anwendungen von Microsoft 365 und deren Vernetzung.

Zu Beginn werden die wichtigsten Tools wie Outlook, To Do, Teams und OneDrive vorgestellt. Anschließend lernen Sie, wie Sie Outlook effizient für die Büroorganisation im Bau- und Planungsbereich nutzen.

Sie erfahren, wie Sie E-Mails gezielt managen, den Posteingang mit Regeln und Filtern sortieren und Ihre Termin- sowie Aufgabenverwaltung optimieren. Weiterhin zeigen wir Ihnen, wie Sie Kontakte und Kalenderfunktionen effektiv einsetzen, Ressourcen buchen und Notizen zur Organisation von Informationen nutzen. Auch die Personalisierung von Outlook und die Integration nützlicher Add-Ins werden behandelt.

Inhalte

- E-Mail-Management: Regeln, Filter & Priorisierung
- Termin- & Aufgabenverwaltung für mehr Effizienz
- Effektives Kontakt- & Kalendermanagement
- Ressourcenbuchung (Räume, Ausrüstung)
- Suchfunktionen & Personalisierung von Outlook
- Integration von Add-Ins & Erweiterungen

Seminarziel

- Die Teilnehmenden bekommen einen umfassenden Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten von Outlook und wie man sich und andere durch die Nutzung einfacher Funktionen besser organisieren kann.

Voraussetzungen

- Keine

Zielgruppe

- Bürokräfte, Projektmanager & Planer sowie alle Mitarbeitenden, die ihre Arbeit mit MS 365 & Outlook effizienter gestalten möchten

Hinweis

- Für die Teilnahme sind keine Microsoft 365-Lizenzen sowie Vorkenntnisse erforderlich.

Zur Vertiefung einzelner Themenschwerpunkte, sowie für die praktische Umsetzung der vorgestellten Lösungsansätze können zusätzliche Praxisseminare gebucht werden.

- [Effizientes Planen & Bauen mit Microsoft 365 | Projektmanagement leicht gemacht, 28.04. + 08.05.2025](#)
- [Mit Microsoft Teams Bauprojekte Managen | Vernetzte Zusammenarbeit & Kommunikation im Team, 22.05. + 03.06.2025](#)
- [Projekte mit Whiteboards Visualisieren & Managen | Whiteboards von MS 365 & Miro werden näher vorgestellt, 09.07.2025](#)
- [Innovatives Projektmanagement mit SharePoint | Echtzeit-Bearbeitung & Verwaltung von Dokumenten in der Cloud, 10.07. + 22.07.2025](#)

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

06.05.2025 09:00-15:00 Uhr	Online	Nr. W2515
215,00 €	245,00 €	275,00 €
Mitglieder bis 22.04.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Bauherrenmanagement

In Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer

In Deutschland bestehen über 20.000 Vorschriften und Gesetze zum Bau eines Hauses, aber nicht eine zur Festlegung der Rolle oder der Aufgaben von Bauherrinnen und Bauherrn im Projekt. Ihnen ist daher ihre Rolle und Funktion im Team, aber auch die Auswirkung von fehlenden oder zu spät im Prozess getroffenen Entscheidungen oft nicht bekannt. Werden dadurch entstandene Defizite im Projekt spür- und sichtbar, ist es für Korrekturen im Projektablauf meist zu spät. Die Folge sind Terminverschiebungen, Kostenüberschreitungen und eine teamübergreifende Unzufriedenheit.

Der Auftraggebende wird daher zunehmend als Schlüsselfigur zur Qualitätssicherung im Projektablauf erkannt und sollte in seiner Rolle im Projekt bewusst wahrgenommen und durch ein geeignetes Bauherrenmanagement im Projektablauf gezielt koordiniert und geführt werden. Durch den Einsatz geeigneter Methoden und Standards gelingt es, die Aufgabendefinition mit dem Auftraggeber früh im Projekt als Grundlage für die weitere Projektentwicklung umfänglich und nachhaltig festzulegen und dadurch den Projektablauf spürbar zu sichern.

Inhalte

- Bauherrentypen
- Der optimierte Projektablauf
- Ziele und Bedarfe
- Standardisierte Bauherren-Workshops
- Kommunikation und Entscheidungen
- Aufgaben und Pflichten des Bauherren
- Entscheidungsmanagement
- Termin- und Kostenmanagement für Bauherren
- Absicherung und Dokumentation

Zielgruppe

- Die Veranstaltung richtet sich an selbstständige bzw. angestellte Architekten:innen, Ingenieure:innen, Projektleiter:innen und Projektbearbeiter:innen, Berufseinsteiger:innen und Absolventen:innen.

Zielsetzung

- Das Seminar vermittelt Methoden und Standards zur gezielten Koordination und Einbindung des Bauherrn sowie der frühen Bereitstellung, Steuerung und Dokumentation von Bauherrenentscheidungen im Projekt.

Gebühren

- Gebühr für Kammermitglieder / Studierende / Absolventen: 175,00€
- Nichtmitglieder: 255,00€

In Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer

- Weitere Informationen und Anmeldung: www.byak.de
- Kontakt: Julia Strohwalde, 089/139880-57, strohwalde@byak.de

07.05.2025 09:30-17:00 Uhr Online

Nr. X2518

175,00 €
Mitglieder

255,00 €
Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

BIM:puls in Bayern: So gelingt die digitale Bestandsaufnahme für Ihre Sanierungsprojekte (Kostenfrei!)

Altbausanierung, Umbau, energetische Sanierung – die Grundlage für jedes erfolgreiche Projekt ist eine detaillierte Bestandsaufnahme. Doch wie gelingt die Bestandsaufnahme bei Sanierungsprojekten schnell, präzise und digital? Das erfahren Sie bei der Kooperationsveranstaltung "BIM:puls in Bayern" der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau, des Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr und der Technischen Hochschule Augsburg am 15. Mai 2025 in Augsburg. Der Eintritt ist frei!

Eine detaillierte Bestandsaufnahme ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen Altbausanierung. Doch wie lässt sich diese schnell und präzise erstellen?

Schnell, präzise, digital: So einfach kann Bestandsaufnahme sein!

Vergessen Sie den Zollstock! Moderne Messverfahren erzeugen in kürzester Zeit einen virtuellen Zwilling Ihres Gebäudes. Dabei kommen immer mehr mobile Geräte zum Einsatz, die eine schnelle und genaue Erfassung ermöglichen.

Die genaue Erfassung des Bauwerks ist entscheidend, um die Machbarkeit eines Projekts zu bewerten, realistische Kostenschätzungen vorzunehmen und rechtliche wie technische Anforderungen abzustecken. Auf Basis der Vermessung kann ein BIM Model erstellt werden und energetische wie statischen Bemessungen und Varianten vor dem Umbau analysiert werden. Der Umbau entspricht den Brandschutz sowie Energieeffizienz Kriterien und ist damit für viele weitere Jahre fit für die Zukunft.

Erfahren Sie in unserem Seminar, wie Sie mit mobilen Messgeräten schnell und einfach ein detailliertes Gebäudemodell erstellen. Auf dieser Basis können Sie ein BIM-Modell generieren und umfassende Analysen durchführen.

Zielgruppe

Die Veranstaltungsreihe richtet sich an alle, die sich für BIM interessieren. Dazu zählen sowohl erfahrene BIM-Anwenderinnen und -Anwender als auch Verantwortliche, die BIM in ihren Unternehmen einführen möchten. Darüber hinaus sind alle herzlich eingeladen, die die **neuen Verfahren und Geräte selbst ausprobieren wollen**.

Begrüßung & Einführung

- **Dipl.-Ing. Architekt Holger Schiffers**
BIM Cluster Bayern, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
- **Prof. Dr. Martin Bauer**
Technische Hochschule Augsburg

Referierende

- **Dipl.-Ing. Christian Rust**
Vorsitzender AK BIM BayIka-Bau
NavVis GmbH
- **Fabian Bempohl, M.Sc.**
Fraunhofer IGCV

Die Teilnehmerplätze sind begrenzt - Anmeldung bitte bis 05. Mai 2025.

Hinweis

- Kooperationsveranstaltung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau und des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr
- Weiterer Kooperationspartner:
Technische Hochschule Augsburg, Fakultät für Architektur und Bauwesen

15.05.2025 16:00-20:00 Uhr Augsburg

Nr. X2512

Kostenlos für alle Teilnehmenden

[Zum Anmeldeformular](#)

Mediation im Planungs-, Bau- und Umweltbereich

Durch die wachsende Komplexität von Planungs- und Bauprozessen werden der konstruktive Umgang mit Konflikten und die zukunftsfähige Gestaltung von Zusammenarbeit immer wichtiger. Mediation ist dabei eine sehr effektive Methode: Die Beteiligten werden in ihrem gegenseitigen Verstehen und Verstandenwerden unterstützt und entwickeln durch die Herausarbeitung dessen, was ihnen jeweils wichtig ist, neue Handlungsspielräume und für alle akzeptable Regelungen. Mit der interessenorientierten Lösung eines Konflikts kann oft auch eine als sehr belastend empfundene Situation überwunden und eine persönliche Zufriedenheit zurückgewonnen werden.

Die Ausbildung zur Mediatorin/zum Mediator umfasst insgesamt 220 Trainingseinheiten à 45 Minuten. Sie gliedert sich in acht Module (insgesamt 200 Trainingseinheiten), die durch 6 Online-Trainingseinheiten sowie die vor allem eigenverantwortliche und teilweise durch das Trainerteam begleitete Arbeit in Netzwerkgruppen ergänzt werden.

Themen

- Grundlagen kooperativer Konfliktregelung durch Mediation
- Mediation als Kommunikationsprozess
- Struktur und Ablauf einer Mediation
- Einsatzmöglichkeiten mediativer Kompetenzen im Berufsalltag
- Rolle und Haltung des Konfliktvermittlers
- Mediation bei größeren Projekten und in komplexen Strukturen
- Transfer in die Praxis | Zusätzliche Online-Trainingseinheiten mit Hinweisen zur Online-Mediation

Zielgruppe

- Der Lehrgang richtet sich an Interessenten, die als Mediatoren tätig werden und/oder ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen praxisorientiert weiterentwickeln möchten.

Zielsetzung

- Die Ausbildung beinhaltet den Ausbau der eigenen kommunikativen Kompetenzen, Ressourcen und Fertigkeiten im Umgang mit als herausfordernd und konfliktreich erlebten Gesprächen. Neue Handlungsoptionen in vielfältigen Alltags-, Verhandlungs- und Entscheidungssituationen werden gemeinsam entwickelt und geübt.

Mit den entsprechenden Supervisionsnachweisen qualifiziert dieser Lehrgang in Deutschland zur Zertifizierung als Mediator gemäß § 5 Abs. 2 des Mediationsgesetzes.

Hinweis

Die Teilnehmerzahl des Lehrgangs ist auf 16 Personen begrenzt und wird in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer sowie den Architektenkammer Berlin und Hessen durchgeführt.

Die Ausbildung besteht aus insgesamt acht Modulen à drei Tagen/25 UE (jeweils Donnerstag, 10.00 Uhr, bis Samstag, 14.00 Uhr), die in Klausur an verschiedenen Tagungsstätten in Bayern stattfinden. An drei jeweils 1,5 stündigen/2 UE Online-Terminen (via zoom) wird zusätzliches Know-how zum Thema Online-Mediation vermittelt.

Der Abschluss des Lehrgangs "Mediation im Planungs-, Bau- und Umweltbereich" der Bayerischen Architektenkammer bietet Ihnen die Möglichkeit, sich gemäß § 5 Abs. 2 Mediationsgesetz als zertifizierte Mediatorin/zertifizierter Mediator zu bezeichnen. Hierfür sind neben der Absolvierung des Lehrgangs zusätzlich fünf Einzelsupervisionen jeweils im Anschluss an eine als Mediator/in oder Co-Mediator/in durchgeführte Mediation im Zeitraum von drei Jahren nach Abschluss der Mediationsausbildung erforderlich.

Buchung beim Kooperationspartner: [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Im Vorfeld findet am 28.01.2025 von 18:00 - 20:00 Uhr eine kostenfreie Infoveranstaltung statt:

[Informationsveranstaltung Mediation im Planungs-, Bau- und Umweltbereich](#)

Hier finden Sie das aktuelle Handout zum Lehrgang: [Handout Mediation im Planungs- Bau und Umweltbereich_25LM0](#)

22.05.2025 - 07.03.2026 (27 Termine)	Hohenbercha	Nr. L2516
7.650,00 €		8.950,00 €
Mitglieder		Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Mit Microsoft Teams Bauprojekte managen | Vernetzte Zusammenarbeit & Kommunikation im Team

In diesem Seminar erhalten Sie einen umfassenden Überblick über Microsoft Teams und dessen vielfältige Funktionen. Sie lernen den Aufbau von Teams mit verschiedenen Kanaltypen und die Verwaltung von Berechtigungen sowie das externe Teilen von Inhalten.

Darüber hinaus erfahren Sie, wie Sie Dokumente effizient verwalten und Teams-Chat sowie die Microsoft 365 Messenger Systeme nutzen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Einbindung von Apps und Registerkarten, der Vernetzung mit Outlook und SharePoint sowie der Erstellung von Aufgaben in To Do.

Zudem bekommen Sie einen Überblick, wie Sie Projektpläne mit Planner erstellen und umsetzen. Schließlich entdecken Sie Loop-Komponenten und die Anwendungsmöglichkeiten von OneNote.

Inhalte

- Überblick über Microsoft Teams & Kanaltypen
- Berechtigungen & externes Teilen
- Dokumentenverwaltung in Teams
- Nutzung von Teams Chat & MS 365 Messengersystemen
- Einbindung von Apps & Registerkarten
- Vernetzung mit Outlook & SharePoint
- Aufgabenmanagement mit To Do & Projektplanung mit Planner
- Nutzung von Loop-Komponenten & OneNote

Seminarziel

- Die Teilnehmenden bekommen einen umfassenden Überblick über die Funktionen von Microsoft Teams und deren Anwendungsmöglichkeiten in der Bauprojektentwicklung. Sie erlangen praktische Kenntnisse zur Erstellung eines Bauprojektteams und wie man damit die Kommunikation und den Datenaustausch über Berechtigungen und Freigaben steuern kann.

Voraussetzungen

- Microsoft-Grundkenntnisse von Vorteil
- MS-Lizenz und Laptop/Tablet erforderlich

Zielgruppe

- Projektmanager & Teamleiter, sowie alle Mitarbeitenden, die ihre Zusammenarbeit mit Microsoft Teams optimieren möchten

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

22.05.2025 09:00-13:00 Uhr + 03.06.2025 09:00-13:00 Uhr	Online	Nr. W2517
255,00 € Mitglieder bis 08.05.2025	315,00 € Mitglieder	385,00 € Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

BIM-Anwendungsfälle in der Praxis: BIM und Digitale Baustelle in der Bauausführung von Infrastrukturbauprojekten

Während bei Infrastrukturbauprojekten der Einsatz von BIM in der Planungsphase schon vielversprechend praktiziert wird, ist die Realisierung gewinnbringender BIM-Anwendungsfälle während der Bauausführungsphase noch selten zu beobachten.

Die Verbindung von BIM mit einer „digitalen Baustelle“ innerhalb einer zentralen Projektplattform (CDE) bietet ein großes Potential in den Bereichen der Projektsteuerung, dem Termin- und Kostencontrolling und der Baudokumentation.

Dieser Kurs geht speziell auf ein mögliches Zusammenwirken mehrerer Vertragspartner während der Bauausführungsphase in ausgewählten Anwendungsfällen ein, unter anderem:

- Baufortschrittskontrolle
- Termin- und Kostencontrolling
- Mängelmanagement
- Abnahmemanagement
- Baustellendokumentation

Dabei werden bereits realisierte Anwendungsfälle aus der Praxis aufgezeigt und kritisch diskutiert.

Als Ausblick werden weitere Chancen und Möglichkeiten im Zusammenspiel der BIM-Methode und einer „digitalen Baustelle“ erörtert.

Referierende

- **David Hacker, M.Sc.**
Dipl.-Ing. Bernd Gebauer Ingenieur GmbH

24.06.2025 15:00-16:30 Uhr	Online		Nr. I2519
75,00 €	95,00 €	125,00 €	
Mitglieder bis 10.06.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

BIM Basiswissen (Modul 1)

Dieses Seminar bietet einen detaillierten Überblick über die Anforderungen zum Arbeiten mit BIM, insbesondere aus prozesstechnischer, organisatorischer und rechtlicher Sicht. Das Seminarprogramm wurde konform zur VDI-Richtlinie "VDI/buildingSMART 2552 Blatt 8.1 BIM - Qualifikationen" entwickelt und basiert auf dem BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurekammern (Modul 1).

Themen

- BIM - Einführung und Richtlinien
- Terminologie, Mehrwerte und Herausforderungen
- Anwendungsformen von BIM, openBIM vs. closedBIM
- BIM Strategie und Implementierung - Rollen und Prozesse
- BIM in der Zieldefinition und Grundlagenermittlung - AIA, BAP, CDE
- BIM in der Planung - modellbasiertes, kollaboratives Arbeiten
- BIM in der Ausschreibung und Ausführung
- BIM in der Bestandserfassung und im Betrieb
- Rechtliche Aspekte
- BIM- Implementierung im Büro - Praxisbericht
- BIM-Implementierung im Projekt - Praxisbericht
- Perspektiven und Ausblick

Hinweis

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Der Kurs wird in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer durchgeführt.

Als Online-Konferenztechnik wird **Zoom** verwendet. Fragen der Teilnehmenden können mit Audio- und ggf. Videobeteiligung gestellt werden. Hierzu wird ein Computer mit Soundcard, stabiler Internetverbindung, Mikro und ggf. Webcam benötigt. Die Verwendung eines Headsets ist empfehlenswert. Alternativ steht für Fragen eine Chatfunktion zur Verfügung.

Leitung

- **Amirreza Badieizadeh, M.A.**
AEC3 München

Referenten

- **Wolfgang Hierl**
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München
- **Dipl.-Wirt., MBA, Thomas Kirmayr**
Geschäftsführer Fraunhofer Allianz Bau, Holzkirchen
- **Tobias Grimm, Architekt, München**
- **Dipl.-Wirt. Thomas Kirmayr, MBA**

Geschäftsführer Fraunhofer Allianz Bau, Holzkirchen

- **Dr.-Ing. Magdalena Tarkiewicz**, BIM-Beraterin, BIM Consultant, Dresden

Zielsetzung

Nach dem Absolvieren des Seminars werden Sie befähigt, mit den Grundinformationen und erworbenen Kompetenzen an BIM-basierten Bauvorhaben aktiv mitzuwirken. Der Kurs bildet gleichzeitig als "Modul 1" die Voraussetzung zur Teilnahme am BIM Vertiefungslehrgang nach dem BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurekammern.

26.06.2025 - 04.07.2025 (3 Termine) Online

Nr. L2542

820,00 €
Mitglieder

1.030,00 €
Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Vertragsgestaltung hinsichtlich Honorar und Nachträgen

Die Gestaltung und Prüfung von Verträgen ist ein unbeliebtes Thema, da in der Praxis die Verträge meistens erst dann herangezogen werden, wenn ein Konflikt entstanden ist. Für einen reibungslosen Projektablauf, die Reduzierung der eigenen Haftung und nicht zuletzt auch ein auskömmlich kalkuliertes Honorar, liegt der Schlüssel in der Vertragsgestaltung. In einer zweiteiligen Seminarreihe erhalten die Teilnehmenden Kenntnis darüber, auf welche Themen in einem Vertrag unbedingt geachtet werden sollte, welche Risiken damit einhergehen können und schließlich, welche Alternativen man im Rahmen von Verhandlungen einbringen kann. Der Inhalt soll anhand von konkreten Beispielen gemeinsam erarbeitet werden.

In dem ersten Teil werden insbesondere folgende Bereiche beleuchtet:

- Überblick über die Grenzen der Vertragsgestaltung (AGB-Recht)
- Relevanz und Auswirkungen einer detaillierten Projektbeschreibung
- Beschreibung der geschuldeten Leistungen
- Vertragliche Regelungen zum Umgang mit nachträglichen Änderungen und Nachtragskalkulation
- Honorar für Bauzeitverlängerungen

Referent

- **Rechtsanwalt Dominik Kraft**
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
pbv kraft Rechtsanwaltskanzlei

08.07.2025 13:30-17:00 Uhr	Online	Nr. K2502	
155,00 €	205,00 €	255,00 €	
Mitglieder bis 24.06.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Projekte mit Whiteboards visualisieren & managen | Whiteboards von MS 365 & Miro werden näher vorgestellt

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie visuelle Projektsteuerung mit Whiteboards erfolgreich umsetzen können.

Zu Beginn lernen Sie die Grundlagen von Whiteboards und deren vielseitige Anwendungsfälle in der Projektarbeit kennen. Sie entdecken, wie Sie Dokumente effektiv einbinden und Berechtigungen verwalten, um die Zusammenarbeit zu optimieren.

Darüber hinaus zeigen wir Ihnen, wie Sie sich mit den Teilnehmenden vernetzen und den Austausch fördern können. Praktische Usecases ermöglichen Ihnen, das Gelernte direkt anzuwenden und zu vertiefen. So schaffen Sie eine transparente und interaktive Arbeitsumgebung, die Ihre Projekte voranbringt.

Inhalte

- Grundlagen & Funktionsweise von Whiteboards
- Anwendungsfälle in der Projektsteuerung
- Einbindung von Dokumenten in Whiteboards
- Verwaltung & Steuerung von Berechtigungen
- Vernetzung & Kommunikation mit Teilnehmenden
- Praktische Anwendungsbeispiele für die Zusammenarbeit
- Förderung von Interaktivität & Teamarbeit
- Optimierung der Projektorganisation durch visuelle Tools

Seminarziel

- Die Teilnehmenden bekommen einen umfassenden Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten von digitalen Whiteboards im Projektmanagement sowie die wichtigsten Funktionen der beiden Whiteboard-Lösungen von Microsoft 365 und Miro.

Voraussetzungen

- Grundkenntnisse im Projektmanagement von Vorteil

Zielgruppe

- Projektmanager & Teamleiter, sowie alle Mitarbeitenden, die ihre Zusammenarbeit mit Whiteboards verbessern möchten

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

09.07.2025 09:00-14:00 Uhr	Online		Nr. W2518
175,00 €	205,00 €	235,00 €	
Mitglieder bis 25.06.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Innovatives Projektmanagement mit SharePoint | Echtzeit-Bearbeitung & Verwaltung von Dokumenten in der Cloud

In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen von SharePoint und erhalten einen umfassenden Überblick über dessen Funktionen. Sie erfahren, wie Sie Team- und Kommunikationswebseiten erstellen und Dokumentenbibliotheken sowie Mappen anlegen.

Außerdem lernen Sie, wie Sie Seiten mit Abschnitten und Webparts ansprechend gestalten. Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten von SharePoint Premium und den effektiven Einsatz von Metadaten.

Zudem erfahren Sie, wie Word- und PDF-Vorlagen automatisch befüllt werden können, und lernen, Berechtigungen zu verwalten und zu steuern. Einfache Workflows und das Erstellen von SharePoint-Listen runden das Programm ab.

Abschließend beleuchten wir den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in SharePoint, um Ihre Arbeitsabläufe weiter zu optimieren.

Inhalte

- Grundlagen & Überblick über SharePoint
- Erstellung von Team- & Kommunikationswebseiten
- Anlegen von Dokumentenbibliotheken & Mappen
- Planverwaltung & externer Datenaustausch
- Gestaltung von Seiten mit Abschnitten & Webparts
- Einsatz von SharePoint Premium & Metadaten
- Automatisches Befüllen von Word- & PDF-Vorlagen
- Verwaltung von Berechtigungen & einfachen Workflows
- Erstellung von SharePoint-Listen & Einsatz von KI

Seminarziel

- Die Teilnehmenden bekommen einen umfassenden Überblick über die Funktionen von SharePoint und deren Anwendungsmöglichkeiten in der gemeinsamen Zusammenarbeit und Verwaltung von Dokumenten.

Voraussetzungen

- Microsoft-Grundkenntnisse
- MS-Lizenz und Laptop oder Tablet erforderlich

Zielgruppe

- Projektmanager & Teamleiter, sowie alle Mitarbeitenden, die ihre Dokumentenverwaltung mit SharePoint optimieren möchten

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

10.07.2025 09:00-13:00 Uhr + 22.07.2025 09:00-13:00 Uhr		Online	Nr. W2519
255,00 €	315,00 €	385,00 €	
Mitglieder bis 26.06.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Der gestörte Bauablauf - die erfolgreiche Durchsetzung und Abwehr von Mehrkostenansprüchen

Die Baubranche ist der Wirtschaftsbereich mit den häufigsten rechtlichen Auseinandersetzungen. Ein ganz erheblicher Anteil der Streitigkeiten bei Bauprozessen spielt sich im Bereich der Nachtragsproblematiken ab.

Das Seminar widmet sich der äußerst problematischen Fragen der Mehrkostenansprüche aufgrund von Bauzeitverzögerungen. Sowohl hinsichtlich der terminlichen Planung des Bauablaufs von Beginn an als auch während der Baudurchführung sind die Ingenieure im Rahmen und aufgrund der durch den Bauherrn an sie übertragenen technischen Betreuung des Objekts in diesem Bereich stark gefordert.

Den Teilnehmern werden insbesondere die Grundlagen und Voraussetzungen zur erfolgreichen Durchsetzung bzw. Abwehr von bauzeitbedingten Mehrkostenansprüchen nach BGB und VOB/B praxisnah aufgezeigt. Ebenso werden die baubetrieblichen Grundlagen der Kalkulation und Berechnungsgrundlagen hierfür vermittelt und es werden die Möglichkeiten zur (Honorar-) Nachtragsgenerierung bei nicht vom Planer zu vertretender Bauzeitverlängerung aufgezeigt.

Referent

- **Rechtsanwalt Thomas Schmitt**
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
JuS Schloms und Partner, Augsburg
- **Dipl.-Ing. Andreas Thiele**
von der IHK München ö. b. u. v. Sachverständiger
für Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und
Ingenieurbau

16.07.2025 09:00-17:00 Uhr	München		Nr. V2520
265,00 €		315,00 €	390,00 €
Mitglieder bis 02.07.2025		Mitglieder	Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Einstieg in Microsoft 365 | neue Wege für Zusammenarbeit & Produktivität

In diesem Seminar lernen Sie, wie Microsoft 365 Ihre Arbeitsweise revolutionieren kann. Wir führen Sie in die Grundlagen von NEW Work ein und zeigen, wie moderne Arbeitsformen den Alltag in der Bau- und Planungsbranche effizienter gestalten.

Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten Bausteine von Microsoft 365 und deren Vernetzung. Erfahren Sie, wie Programme optimal für Zusammenarbeit und Kollaboration genutzt werden, und wie Sie Dokumentenverwaltung und Cloud Computing effektiv einsetzen. Nutzen Sie Mobilität und KI-Funktionen, um Ihre Projekte flexibel und zukunftsorientiert zu steuern.

Inhalte

- NEW Work und moderne Arbeitsformen
- Überblick Microsoft 365: Bausteine und Vernetzung
- Kollaboratives Arbeiten und Dokumentenmanagement
- Cloud Computing und Mobilität
- Künstliche Intelligenz in Microsoft 365

Seminarziel

- Die Teilnehmenden bekommen einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten von Microsoft 365 und dessen Anwendungspotential für moderne Zusammenarbeit und effizientes Projektmanagement.

Voraussetzungen

- Keine

Zielgruppe

- Führungskräfte, Projektleiter, sowie alle Mitarbeitenden, die aktuell mit MS 365 arbeiten, bzw. zukünftig nutzen werden

Hinweis

- Für die Teilnahme sind keine Microsoft 365-Lizenzen sowie Vorkenntnisse erforderlich.

Für die praktische Umsetzung der vorgestellten Lösungsansätze können vertiefende Praxislehrgänge zu den jeweiligen Microsoft-Tools gebucht werden

- [Effizientes Arbeiten mit Outlook & Microsoft 365 | Tipps und Tricks für die Büropraxis, 06.05.2025](#)
- [Effizientes Planen & Bauen mit Microsoft 365 | Projektmanagement leicht gemacht, 28.04. + 08.05.2025](#)
- [Mit Microsoft Teams Bauprojekte Managen | Vernetzte Zusammenarbeit & Kommunikation im Team, 22.05. + 03.06.2025](#)
- [Projekte mit Whiteboards Visualisieren & Managen | Whiteboards von MS 365 & Miro werden näher vorgestellt, 09.07.2025](#)
- [Innovatives Projektmanagement mit SharePoint | Echtzeit-Bearbeitung & Verwaltung von Dokumenten in der Cloud, 10.07. + 22.07.2025](#)

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

16.07.2025 09:00-13:00 Uhr	Online		Nr. X2506
175,00 €	205,00 €	235,00 €	
Mitglieder bis 02.07.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

BIM Basiswissen (Modul 1)

Dieses Seminar bietet einen detaillierten Überblick über die Anforderungen zum Arbeiten mit BIM, insbesondere aus prozesstechnischer, organisatorischer und rechtlicher Sicht. Das Seminarprogramm wurde konform zur VDI-Richtlinie "VDI/buildingSMART 2552 Blatt 8.1 BIM - Qualifikationen" entwickelt und basiert auf dem BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurekammern (Modul 1).

Themen

- BIM - Einführung und Richtlinien
- Terminologie, Mehrwerte und Herausforderungen
- Anwendungsformen von BIM, openBIM vs. closedBIM
- BIM Strategie und Implementierung - Rollen und Prozesse
- BIM in der Zieldefinition und Grundlagenermittlung - AIA, BAP, CDE
- BIM in der Planung - modellbasiertes, kollaboratives Arbeiten
- BIM in der Ausschreibung und Ausführung
- BIM in der Bestandserfassung und im Betrieb
- Rechtliche Aspekte
- BIM- Implementierung im Büro - Praxisbericht
- BIM-Implementierung im Projekt - Praxisbericht
- Perspektiven und Ausblick

Hinweis

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Der Kurs wird in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer durchgeführt.

Als Online-Konferenztechnik wird **Zoom** verwendet. Fragen der Teilnehmenden können mit Audio- und ggf. Videobeteiligung gestellt werden. Hierzu wird ein Computer mit Soundcard, stabiler Internetverbindung, Mikro und ggf. Webcam benötigt. Die Verwendung eines Headsets ist empfehlenswert. Alternativ steht für Fragen eine Chatfunktion zur Verfügung.

Leitung

- **Amirreza Badieizadeh, M.A.**
AEC3 München

Referenten

- **Wolfgang Hierl**
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München
- **Dipl.-Wirt., MBA, Thomas Kirmayr**
Geschäftsführer Fraunhofer Allianz Bau, Holzkirchen
- **Tobias Grimm, Architekt, München**
- **Dipl.-Wirt. Thomas Kirmayr, MBA**

Geschäftsführer Fraunhofer Allianz Bau, Holzkirchen

- **Dr.-Ing. Magdalena Tarkiewicz**, BIM-Beraterin, BIM Consultant, Dresden

Zielsetzung

Nach dem Absolvieren des Seminars werden Sie befähigt, mit den Grundinformationen und erworbenen Kompetenzen an BIM-basierten Bauvorhaben aktiv mitzuwirken. Der Kurs bildet gleichzeitig als "Modul 1" die Voraussetzung zur Teilnahme am BIM Vertiefungslehrgang nach dem BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurekammern.

18.09.2025 - 26.09.2025 (3 Termine) Online

Nr. L2543

820,00 €
Mitglieder

1.030,00 €
Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Bauen im Bestand – Gebäudeschadstoffe und Asbest erkennen, bewerten und sanieren

Gebäudeschadstoffe bedeuten für alle am Bau Beteiligten eine große Herausforderung, sei es beim Bauen im Bestand, sei es beim Rückbau – insbesondere von gewerblich genutzten Gebäuden aber auch von Wohngebäuden. Die Anforderungen der zukünftigen Neufassung der Gefahrstoffverordnung sehen anlassbezogene Erkundungspflichten vor.

Schadstoffe in Baumaterialien und auch nutzungsbedingte Kontaminationen sind in allen Planungsphasen und bei der Umsetzung zwingend zu berücksichtigen und wirken sich sowohl auf die Planung und Ausschreibung als auch auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz im Bauablauf aus.

Das Seminar gewährt Ihnen eine weitgreifende und fundierte Auseinandersetzung zu häufig vorkommenden Gefahrstoffen in Gebäuden sowie über die Erkundung und Bewertung von Schadstoffbelastungen. Weiterhin werden erforderliche Schutzmaßnahmen erläutert und gängige Sanierungskonzepte und -beispiele vorgestellt.

Inhalte:

- Gefahren durch Gebäudeschadstoffe
- Holzschutzmittel (PCP, Lindan, DDT),
- Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)
- Polychlorierte Biphenyle (PCB)
 - Vorkommen, Eigenschaften Gesundheitsgefahren
 - Vorschriften und Regelungen, Anwendung und Umsetzung
 - Erforderliche Schutzmaßnahmen
 - Beispiele verschiedener Sanierungsmaßnahmen
- Asbest
 - Asbesthaltige Produkte erkennen
 - Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Asbest kennen
 - Voraussetzungen für Tätigkeiten mit Asbest kennen
 - Was tun bei Asbestverdacht?

Referentin

- **Dipl.-Ing. Birke Schulz**
Bauingenieurin, Präventionsexpertin, zertifizierter Systemischer Coach, Zertifizierte Trainerin

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **8** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **8** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **8** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

23.09.2025 09:00-17:00 Uhr	Online		Nr. V2522
225,00 €	285,00 €	355,00 €	
Mitglieder bis 09.09.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Neuerungen im Arbeitsschutz für Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren nach Baustellenverordnung

In Kooperation mit der Deutschen Bahn AG

Die Bauwirtschaft verzeichnet seit Jahren eine Zunahme der Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten. Die staatlichen Arbeitsschutzbehörden und die Berufsgenossenschaften wollen sowohl durch Veränderungen im Vorschriftenwerk, als auch durch neue Präventionsansätze einen Rückgang dieser Entwicklung erreichen.

Die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren nach Baustellenverordnung können bereits in der Planungsphase einen erheblichen Beitrag dazu leisten, indem sie den Bauherrn in der Planung und Ausführung nach den neusten gesetzlichen Vorgaben beraten. Spätere Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten können dadurch sicher, einfach und damit kostengünstig durchgeführt werden.

Das Seminar umfasst folgende Inhalte

- Aktuelle Änderungen im Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz auf der Baustelle
- Erfahrungsaustausch
- Verwendung von Schalungen, Tragkonstruktion und Traggerüsten
- Montage von Fertigteilen
- Sanierungsarbeiten

Zielgruppe

- Ingenieure und Architekten, Koordinatoren nach BaustellV, Objektüberwacher, Bauüberwacher, Planer

Referentin

- **Dipl.-Ing. Birke Schulz**
Bauingenieurin, Präventionistin, Systemischer Coach (zertifiziert), Lehrtrainerin (zertifiziert)

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können. Produktnummer Hk2011: [zur Anmeldung](#)

26.09.2025 09:00-16:30 Uhr	Online		Nr. V2534
225,00 €	285,00 €	355,00 €	
Mitglieder bis 12.09.2025	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Modul 2: Informationserstellung nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern

Aufbauend auf den im Basiskurs (Modul 1) vermittelten Kenntnissen werden im Modul 2 Wissen im Hinblick auf die Informationserstellung vertieft und autorenspezifische Fähigkeiten erlernt. Es werden Fachmodelle (Architektur, Tragwerk, TGA etc.) erstellt und ausgewertet. Dies erfolgt anhand eines zur Verfügung gestellten Übungsprojekts, das von den Teilnehmenden der entsprechenden Disziplinen selbst modelliert werden muss. Diese Fachmodelle werden mit unterschiedlicher Software via Industry Foundation Classes (IFC) zu Koordinationsmodellen zusammengeführt.

Zielsetzung

Das vierteilige Lehrgangskonzept wurde von den deutschen Architekten- und Ingenieurkammern auf Basis des VDI/BS-MT 2552 Blatts 8.1 und Blatt 8.2 entwickelt. In Kombination mit den Modulen 3 und 4 sowie der erfolgreichen Teilnahme an der Abschlussprüfung nach Modul 4 erlangen die TeilnehmerInnen das bundesweite Abschlusszertifikat nach BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern.

Zielgruppe

Das Modul 2 -Informationserstellung- richtet sich an angehende Informationsautorinnen sowie -autoren und bildet die Grundlage für die Koordinatoren- und Managerausbildung.

Inhalte

- Spezifische Vertiefung der Basiskenntnisse
- Vorstellung Übungsprojekt, Aufgabenstellung Hausarbeit
- Hausarbeit: Selbständige Erstellung der Fachmodelle zum Übungsprojekt
- Workshop 1: Qualitätskontrolle der Fachmodelle
- Workshop 2: Zusammenführung der Fachmodelle
- Koordination, regelbasierte Prüfung
- Modellbasierte Mengenermittlung
- Planableitung und Dokumentation
- Simulation und Analyse - Visualisierung

Hinweis

Dieses Modul ist Teil des BIM-Vertiefungslehrgangs nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern. Wir empfehlen grundsätzlich, die Module 2-4 in chronologischer Reihenfolge zu besuchen. Zur Buchung des gesamten Lehrgangs geht es [hier](#)

[Zur Buchung des Moduls 3 geht es hier](#)

[Zur Buchung des Moduls 4 geht es hier](#)

Hinweis

Der Lehrgang ist auf 24 Teilnehmer begrenzt. Er wird in Kooperation mit der Bayerischen Ingenieurkammer Bau durchgeführt und das Platzkontingent auf beide Veranstalter aufgeteilt. Die Anmeldung erfolgt daher jeweils über die eigene Kammer.

Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch des Moduls 1 -BIM Basiswissen- bzw. ein adäquater nachzuweisender Kenntnisstand sowie die Kenntnis einer gängigen CAD-Modellierungssoftware. Die Teilnehmenden nutzen ihre eigene Modellierungssoftware. Ihnen wird für die Dauer des Lehrgangs eine Schulungsversion der Koordinierungssoftware zur Verfügung gestellt. Modul 2 findet im Präsenzunterricht und online statt und wird durch eine Hausarbeit und das Arbeiten mit einer Lernplattform ergänzt. In Ausnahmefällen kann am Präsenzunterricht ebenfalls online teilgenommen werden (Hybridunterricht). Zur Teilnahme wird ein videokonferenzfähiger CAD-Arbeitsplatz (optimalerweise mit zwei Bildschirmen) benötigt. Für den Präsenzunterricht ist ein eigenes Laptop mit CAD-Modellierungssoftware mitzubringen. Als Konferenztechnik und Lernplattform werden zoom und moodle verwendet.

Fragen der Teilnehmenden während der Online-Module werden mit Audio- und Videobeteiligung gestellt. Hierzu wird ein Computer mit Soundcard, stabiler Internetverbindung, Mikro und Webcam benötigt. Die Verwendung eines Headsets ist empfehlenswert.

Referierende

- **Dipl.-Ing. Architektin Julia Behm**
Behm Maasberg Architekten, München
- **Jana Dinter**
Sailer Stepan Tragwerkteam, München

- **Dipl.-Wirt. Thomas Kirmayr MBA**
Geschäftsführer Fraunhofer Allianz Bau, Holzkirchen
- **Dipl.-Ing. (FH) Architekt Markus Maasberg**
Behm Maasberg Architekten, München
- **Fabian Matschinsky (B.Eng.)**
HL-Technik Engineering, München
- **M.Sc. Stefan Oelkuch**
Sailer Stepan Tragwerkteam, München
- **Ángel Pontes, Arch. ETSA US**
Behm Maasberg Architekten, München/Sevilla
- **Sven-Marvin Sommerl, M.Eng**
Landschaftsarchitekt, landschaft ID, Nürnberg

Bezüglich der weiteren Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an Frau Bettina Schmidgall, schmidgall@byak.de, 089-139880-17.

17.10.2025 - 14.11.2025 (8 Termine)	München/Internet	Nr. L2548
1.960,00 € Mitglieder		2.360,00 € Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

BIM-Vertiefungslehrgang nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern (Module 2-4)

Das berufsbegleitende, modular durchführbare Qualifizierungsprogramm BIM - Planen, Bauen und Betreiben nach BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern vermittelt Basis- und vertiefende Kenntnisse, um digitale Prozesse ganzheitlich zu managen und digitale Methoden einzusetzen zu können. Es wird aufgezeigt, wie die BIM-Methode die notwendige partnerschaftliche und interdisziplinäre Zusammenarbeit fördert. Entsprechend befasst sich das Angebot mit den relevanten BIM-Werkzeugen und deren Implementierung sowie den rechtlichen Gegebenheiten und Richtlinien.

Inhaltlich basiert das Qualifizierungsprogramm auf den fünf BIM-Faktoren Menschen, Prozesse, Daten, Technologie und Rahmenbedingungen. Die theoretisch vermittelten Kenntnisse werden in Übungssequenzen trainiert und im Rahmen von Workshops praktisch umgesetzt. Damit dient der Lehrgang der praxisnahen Anwendung der erworbenen Kenntnisse und befähigt dazu, künftig professionell mit dem Thema BIM umzugehen.

Zielsetzung

Der Lehrgang vermittelt umfassende BIM-Fachkenntnisse und befähigt dazu, zukünftig einen Schwerpunkt auf die BIM-basierte Entwicklung und Realisierung von Bauprojekten zu legen. Mit erfolgreichem Abschluss aller Module und der Abschlussprüfung erhalten Sie eine Abschlussurkunde nach BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern, die auf den VDI/bs-MT Richtlinien 2552 Blatt 8.1 und 8.2 basiert. Die Abschlussurkunde wird vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) bei der Vergabe öffentlicher Bauprojekte des Bundesbaus als BIM-Qualifikationsnachweis anerkannt.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Personen mit abgeschlossenem Hochschulstudium der Architektur, der Innen- oder Landschaftsarchitektur, des Bauingenieurwesens, der TGA oder verwandte Disziplinen.

Das Modul 1 "Basiswissen BIM" bzw. ein adäquater nachzuweisender Kenntnisstand ist Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Vertiefungslehrgang (Module 2-4), z.B. durch den erfolgreichen Abschluss unserer BIM-Kochkurs-Seminarreihe.

Inhalte

Modul 2: Informationserstellung

- Spezifische Vertiefung der Basiskenntnisse
- Vorstellung Übungsprojekt, Aufgabenstellung Hausarbeit
- Hausarbeit: Selbständige Erstellung der Fachmodelle zum Übungsprojekt
- Workshop 1: Qualitätskontrolle der Fachmodelle
- Workshop 2: Zusammenführung der Fachmodelle
- Koordination, regelbasierte Prüfung
- Modellbasierte Mengenermittlung
- Planableitung und Dokumentation
- Simulation und Analyse - Visualisierung
- zeitintensive Hausarbeit (ca. 40 Stunden)

Modul 3: Informationskoordination

- Grundlagen der Koordination
- Vorbereitung der Workshops
- Workshop 1: Koordinationsprozess - Kollisionsprüfung und Konflikterfassung
- Workshop 2: Koordinationsprozess - Konfliktmanagement und Koordinierung der Modelle
- 4D Zeit
- 5D Kosten
- BIM in der Ausführung
- Implementierung
- Facility Management (FM)
- zeitintensive Hausarbeit (ca. 40 Stunden)

Modul 4: Informationsmanagement

- Strukturierung
- Implementierung und Projektmanagement
- Vertragswesen
- Kosten und Termine
- Betrieb und Nachhaltigkeit (Lebenszyklus)
- Lernzielkontrolle/Leistungsnachweis mit Facharbeit und Kolloquium zum Erwerb der Abschlussurkunde
- zeitintensive Hausarbeit (ca. 40 Stunden)

Alle Module sind auch einzeln buchbar

[Zum Modul 2](#)

[Zum Modul 3](#)

[Zum Modul 4](#)

Hinweise

- **Finanzielle Entlastung:** Die zweite Buchung desselben Büros (gleicher Rechnungsempfänger) erhält **50% Rabatt** auf die Kursgebühr!
- Der Lehrgang ist auf **24 Teilnehmer** begrenzt.
Er wird in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer durchgeführt und das Platzkontingent auf beide Veranstalter aufgeteilt. Die Anmeldung erfolgt daher jeweils über die eigene Kammer. Alle Module sind auch einzeln buchbar. Eine einmalige Teilnahme an der Abschlussprüfung ist in der Teilnahmegebühr des gesamten Lehrgangs enthalten.
Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch des Modul 1 "Basiswissen BIM" bzw. ein adäquater nachzuweisender Kenntnisstand, z.B durch den erfolgreichen Abschluss unserer BIM-Kochkurs-Seminarrreihe sowie die Kenntnis einer gängigen CAD-Modellierungssoftware. Die Teilnehmenden nutzen ihre eigene Modellierungssoftware. Ihnen wird für die Dauer des Lehrgangs eine Schulungsversion der Koordinierungssoftware zur Verfügung gestellt.
- In Modul 2 (in Präsenz) ist ein eigenes Laptop mit CAD-Modellierungssoftware mitzubringen. Für die Module 3 und 4 (online) sowie für die Hausarbeit wird ein videokonferenzfähiger CAD-Arbeitsplatz (optimalerweise mit zwei Bildschirmen) benötigt.
- Als Konferenztechnik und Lernplattform werden zoom und moodle verwendet.
Fragen der Teilnehmenden während der Online-Module werden mit Audio- und Videobeteiligung gestellt. Hierzu wird ein Computer mit Soundcard, stabiler Internetverbindung, Mikro und Webcam benötigt. Die Verwendung eines Headsets ist empfehlenswert.

Bezüglich der weiteren Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an Frau Bettina Schmidgall, 089/139880-32, schmidgall@byak.de

[Handout zum berufsbegleitenden modularen BIM-Qualifizierungsprogramm der Bayerischen Architektenkammer und der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau](#)

17.10.2025 - 06.03.2026 (27 Termine)	München/Online	Nr. L2547
6.200,00 €		7.400,00 €
Mitglieder		Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Bauherrenmanagement

In Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer

In Deutschland bestehen über 20.000 Vorschriften und Gesetze zum Bau eines Hauses, aber nicht eine zur Festlegung der Rolle oder der Aufgaben von Bauherrinnen und Bauherrn im Projekt. Ihnen ist daher ihre Rolle und Funktion im Team, aber auch die Auswirkung von fehlenden oder zu spät im Prozess getroffenen Entscheidungen oft nicht bekannt. Werden dadurch entstandene Defizite im Projekt spür- und sichtbar, ist es für Korrekturen im Projektablauf meist zu spät. Die Folge sind Terminverschiebungen, Kostenüberschreitungen und eine teamübergreifende Unzufriedenheit.

Der Auftraggebende wird daher zunehmend als Schlüsselfigur zur Qualitätssicherung im Projektablauf erkannt und sollte in seiner Rolle im Projekt bewusst wahrgenommen und durch ein geeignetes Bauherrenmanagement im Projektablauf gezielt koordiniert und geführt werden. Durch den Einsatz geeigneter Methoden und Standards gelingt es, die Aufgabendefinition mit dem Auftraggeber früh im Projekt als Grundlage für die weitere Projektentwicklung umfänglich und nachhaltig festzulegen und dadurch den Projektablauf spürbar zu sichern.

Inhalte

- Bauherrentypen
- Der optimierte Projektablauf
- Ziele und Bedarfe
- Standardisierte Bauherren-Workshops
- Kommunikation und Entscheidungen
- Aufgaben und Pflichten des Bauherren
- Entscheidungsmanagement
- Termin- und Kostenmanagement für Bauherren
- Absicherung und Dokumentation

Zielgruppe

- Die Veranstaltung richtet sich an selbstständige bzw. angestellte Architekten:innen, Ingenieure:innen, Projektleiter:innen und Projektbearbeiter:innen, Berufseinsteiger:innen und Absolventen:innen.

Zielsetzung

- Das Seminar vermittelt Methoden und Standards zur gezielten Koordination und Einbindung des Bauherrn sowie der frühen Bereitstellung, Steuerung und Dokumentation von Bauherrenentscheidungen im Projekt.

Gebühren

- Gebühr für Kammermitglieder / Studierende / Absolventen: 175,00€
- Nichtmitglieder: 255,00€

In Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer

- Weitere Informationen und Anmeldung: www.byak.de
- Kontakt: Julia Strohwalde, 089/139880-57, strohwalde@byak.de

09.12.2025 09:30-17:00 Uhr Online

Nr. X2519

175,00 €
Mitglieder

255,00 €
Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Modul 3: Informationskoordination nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern

Der erste Teil des Moduls 3 befasst sich u. a. mit den Themen Kollaboration, Auftraggeber-Informations-Anforderungen (AIA), BIM-Abwicklungsplan (BAP), dem Datenmanagement und den Schnittstellen in den Arbeitsprozessen. Im zweiten Teil wird am Übungsprojekt die modellbasierte Planungscoordination aufgezeigt. Die im Modul 2 erstellten und auf Qualität geprüften Fachmodelle werden zu einem Koordinationsmodell zusammengeführt. Um relevante Kollisionskontrollen durchführen zu können, werden entsprechende Abfragen erstellt. Die Ergebnisse der Kollisionskontrolle werden über das BIM-Collaboration-Format (BCF) ausgetauscht und in den Fachmodellen in die jeweilige Autorensoftware übernommen. Konflikte werden gelöst und eine erneute Kollisionskontrolle durchgeführt. Dieser Prozess zeigt den Arbeitsablauf, der auf ein qualitätsgeprüftes Gesamtmodell (Koordinationsmodell) hinarbeitet.

Im dritten Teil des Moduls werden von Vertretungen einzelner Disziplinen (Objektplanung, Fachplanung, Ausführung, Betrieb, Bauherrschaft) Möglichkeiten der Modellnutzung gezeigt. Dies ermöglicht den Teilnehmenden, Anforderungen an Fach- und Koordinationsmodelle einzuschätzen und zu definieren.

Zielsetzung

Das vierteilige Lehrgangskonzept wurde von den deutschen Architekten- und Ingenieurkammern auf Basis des VDI/BS-MT 2552 Blatts 8.1 und Blatt 8.2 entwickelt. In Kombination mit den Modulen 2 und 4 sowie der erfolgreichen Teilnahme an der Abschlussprüfung nach Modul 4 erlangen die TeilnehmerInnen das bundesweite Abschlusszertifikat nach BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern.

Zielgruppe

Das Modul richtet sich an angehende Informationskoordinatorinnen sowie -koordinatoren und bildet die Grundlage für die weiterführende Managerausbildung (Modul 4).

Inhalte

- Grundlagen der Koordination
- Vorbereitung der Workshops
- Workshop 1: Koordinationsprozess - Kollisionsprüfung und Konflikterfassung
- Workshop 2: Koordinationsprozess - Konfliktmanagement und Koordinierung der Modelle
- 4D Zeit
- 5D Kosten
- BIM in der Ausführung
- Implementierung
- Facility Management (FM)

Hinweis

Dieses Modul ist Teil des BIM-Vertiefungslehrgangs nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern. Wir empfehlen grundsätzlich, die Module 2-4 in chronologischer Reihenfolge zu besuchen. Zur Buchung des gesamten Lehrgangs geht es [hier](#)

[Zur Buchung des Moduls 2 geht es hier](#)

[Zur Buchung des Moduls 4 geht es hier](#)

Hinweis

Der Lehrgang ist auf 24 Teilnehmer begrenzt.

Er wird in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer durchgeführt und das Platzkontingent auf beide Veranstalter aufgeteilt. Die Anmeldung erfolgt daher jeweils über die eigene Kammer.

Teilnahmevoraussetzung sind der Besuch der Module 1 (bzw. ein adäquater nachzuweisender Kenntnisstand) sowie des Moduls 2 des Vertiefungslehrgangs und die Kenntnis einer gängigen CAD-Modellierungssoftware. Die Teilnehmenden nutzen ihre eigene Modellierungssoftware. Ihnen wird für die Dauer des Lehrgangs eine Schulungsversion der Koordinierungssoftware zur Verfügung gestellt. Modul 3 findet ausschließlich online via Konferenztechnik und Lernplattform statt. Zur Teilnahme wird ein videokonferenzfähiger CAD-Arbeitsplatz (optimalerweise mit zwei Bildschirmen) benötigt. Als Konferenztechnik und Lernplattform werden zoom und moodle verwendet.

Referenten

- **Amir Badi, M.A.**
AEC3 Dresden/München

- **Dipl.-Ing. (FH) Gunnar Godawa**
HOCHTIEF ViCon, Essen
- **Koray Inal**
AEC3; München
- **Dipl.-Ing. Julia Mann, Architektin**
Compendium BIM + Kybernetik GmbH & Co. KG, Hamburg
- **Dipl.-Math. Stefanie Samtleben**
Fraunhofer IFF, Magdeburg

Bezüglich der weiteren Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an Frau Bettina Schmidgall, schmidgall@byak.de, 089-139880-17.

07.01.2026 - 23.01.2026 (9 Termine)	München	Nr. L2601
1.960,00 €		2.360,00 €
Mitglieder		Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Modul 4: Informationsmanagement nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern

Das Modul 4 legt die Leitlinien für die erfolgreiche Implementierung der modellbasierten Arbeitsweise (BIM-Methodik). Aufbauend auf Modul 3 werden die Grundlagen der Informationskoordination in Teilmodulen vertieft und um managementrelevante Inhalte erweitert. Die Themengebiete umfassen Strukturierung, Implementierung und Projektmanagement, Vertragswesen, Kosten und Termine sowie Betrieb und Nachhaltigkeit. Es finden jeweils praxisbezogene Übungen zu den Themenfeldern statt. Die Weiterbildung zum Informationsmanager befähigt zur Steuerung einer nachhaltigen Nutzung der Daten über den gesamten Lebenszyklus eines Bauwerks.

Zielsetzung

Das vierteilige Lehrgangskonzept wurde von den deutschen Architekten- und Ingenieurekammern auf Basis des VDI/BS-MT 2552 Blatts 8.1 und Blatt 8.2 entwickelt. In Kombination mit den Modulen 2 und 3 sowie der erfolgreichen Teilnahme an der Abschlussprüfung am Ende dieses Moduls erlangen die TeilnehmerInnen das bundesweite Abschlusszertifikat nach BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern.

Zielgruppe

Das Modul richtet sich an angehende Informationsmanagerinnen sowie -manager sowie Gesamtkoordinatorinnen und -koordinatoren.

Inhalte

- Strukturierung
- Implementierung und Projektmanagement
- Vertragswesen
- Kosten und Termine
- Betrieb und Nachhaltigkeit (Lebenszyklus)
- Lernzielkontrolle/Leistungsnachweis mit Facharbeit und Kolloquium zum Erwerb der Abschlussurkunde

Hinweis

Dieses Modul ist Teil des BIM-Vertiefungslehrgangs nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern. Wir empfehlen grundsätzlich, die Module 2-4 in chronologischer Reihenfolge zu besuchen. Zur Buchung des gesamten Lehrgangs geht es [hier](#)

Der Lehrgang ist auf 24 Teilnehmer begrenzt. Er wird in Kooperation mit der Bayerischen Ingenieurekammer Bau durchgeführt und das Platzkontingent auf beide Veranstalter aufgeteilt. Die Anmeldung erfolgt daher jeweils über die eigene Kammer.

Teilnahmevoraussetzung sind der Besuch der Module 1 (bzw. ein adäquater nachzuweisender Kenntnisstand) sowie der Module 2+3 und die Kenntnis einer gängigen CAD-Modellierungssoftware. Die Teilnehmenden nutzen ihre eigene Modellierungssoftware. Ihnen wird für die Dauer des Lehrgangs eine Schulungsversion der Koordinierungssoftware zur Verfügung gestellt. Modul 4 findet ausschließlich online via Konferenztechnik und Lernplattform statt. Zur Teilnahme wird ein videokonferenzfähiger CAD-Arbeitsplatz (optimalerweise mit zwei Bildschirmen) benötigt. Als Konferenztechnik und Lernplattform werden zoom und moodle verwendet.

Fragen der Teilnehmenden während der Online-Module werden mit Audio- und Videobeteiligung gestellt. Hierzu wird ein Computer mit Soundcard, stabiler Internetverbindung, Mikro und Webcam benötigt. Die Verwendung eines Headsets ist empfehlenswert.

Referierende

- **Dipl.-Ing. Architektin Julia Behm**
Behm Maasberg Architekten, München
- **Florian Fliegel, M.Sc.**
aec3, Dresden
- **Dipl.-Ing. (FH) Gunnar Godawa**
HOCHTIEF ViCon, Essen
- **Wolfgang Hierl**
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, HFK Rechtsanwälte München
- **Rafael Horn, M. Sc**
Fraunhofer IBP, Valley
- **Dipl.-Wirt. Thomas Kirmayr**
MBA, Geschäftsführer Fraunhofer Allianz Bau, Holzkirchen

- **Dipl.-Ing. (FH) Architekt Markus Maasberg**
Behm Maasberg Architekten, München
- **Ángel Pontes, Arch. ETSA US**
Behm Maasberg Architekten, München/Sevilla
- **Tobias Schöner**
Fraunhofer IBP, Valley

Bezüglich der weiteren Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an Frau Bettina Schmidgall, schmidgall@byak.de, 089-139880-32.

05.02.2026 - 27.02.2026 (11 Termine)	Online	Nr. L2602
2.940,00 € Mitglieder		3.540,00 € Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)